

Die Beteiligung der Schweiz 1920-2013 : Chronologie [1970-2013]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Outlines**

Band (Jahr): **8 (2013)**

Heft 2: **Materialien**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

35. Biennale von Venedig, 1970

24. Juni bis 25. Oktober

Präsident: Gian Alberto Dell'Acqua
Organisatorischer Direktor: Umbro Apollonio

Schweizer Pavillon in den Giardini
Kommissär: Remo Rossi

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Remo Rossi, Bildhauer, Locarno
Vizepräsident: Alberto Camenzind, Architekt, Professor Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Max Altorfer, Leiter Sektion Kunst- und Denkmalpflege
Jean Ellenberger, Architekt, Genf
Hans Erni, Maler, Luzern
Verena Loewensberg, Malerin, Zürich
Claude Loewer, Maler, Montmollin
Franz Meyer, Direktor Kunstmuseum Basel
Wilfrid Moser, Maler, Ronco sopra Ascona
Willy Rotzler, Kunstschriftsteller, Zürich

DEUTSCHSCHWEIZ

Malerei

Stämpfli, Peter (* 1937): 8 Werke, Abb. 1–3

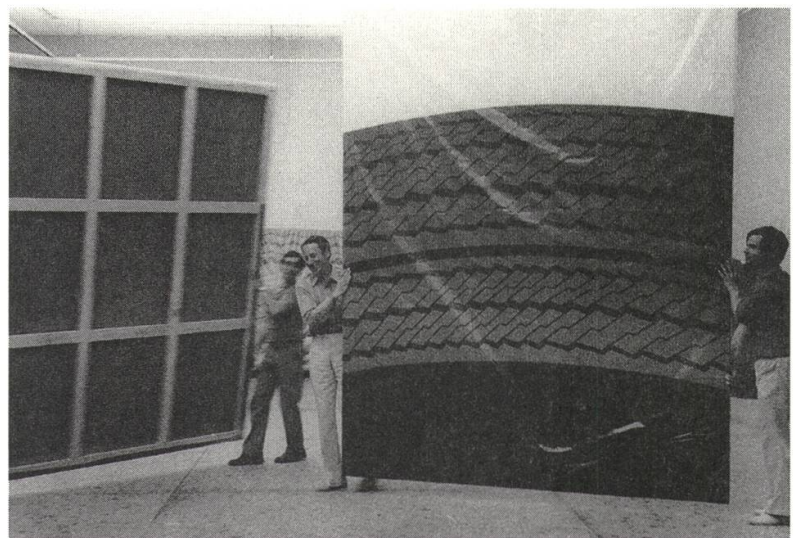
Plastik

Vögeli, Walter (1929–2009): 8 Werke, Abb. 4, 5

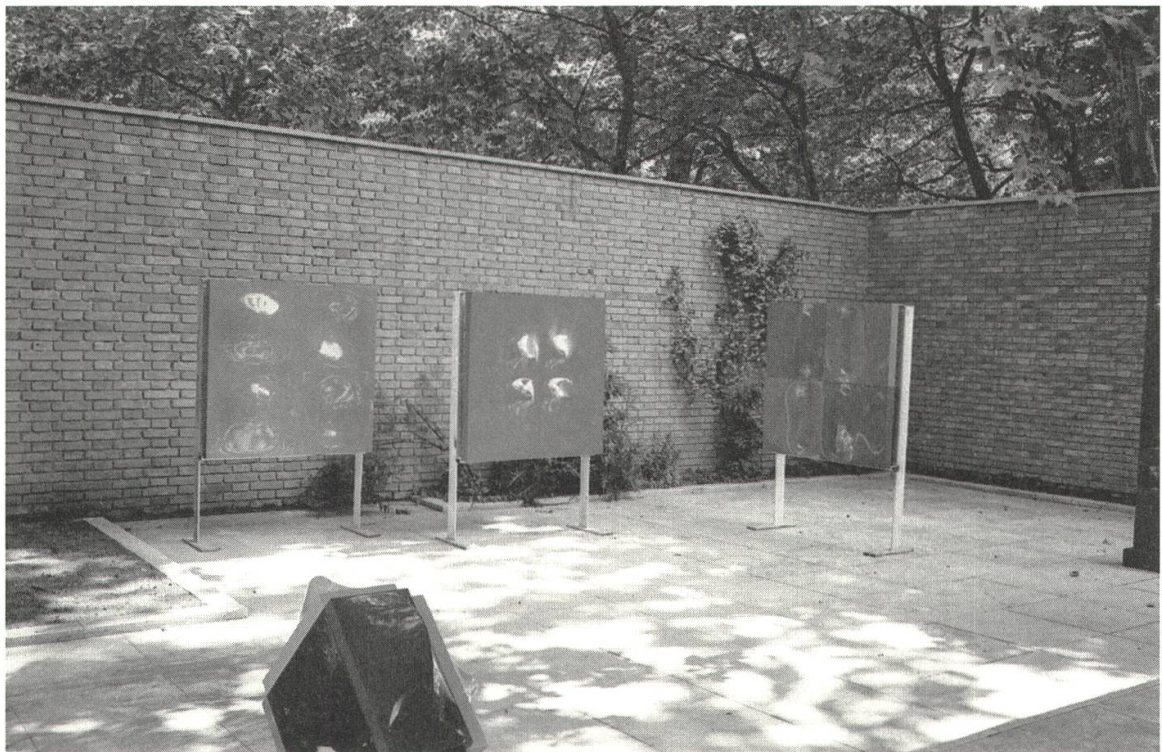
ROMANDIE

Grafik

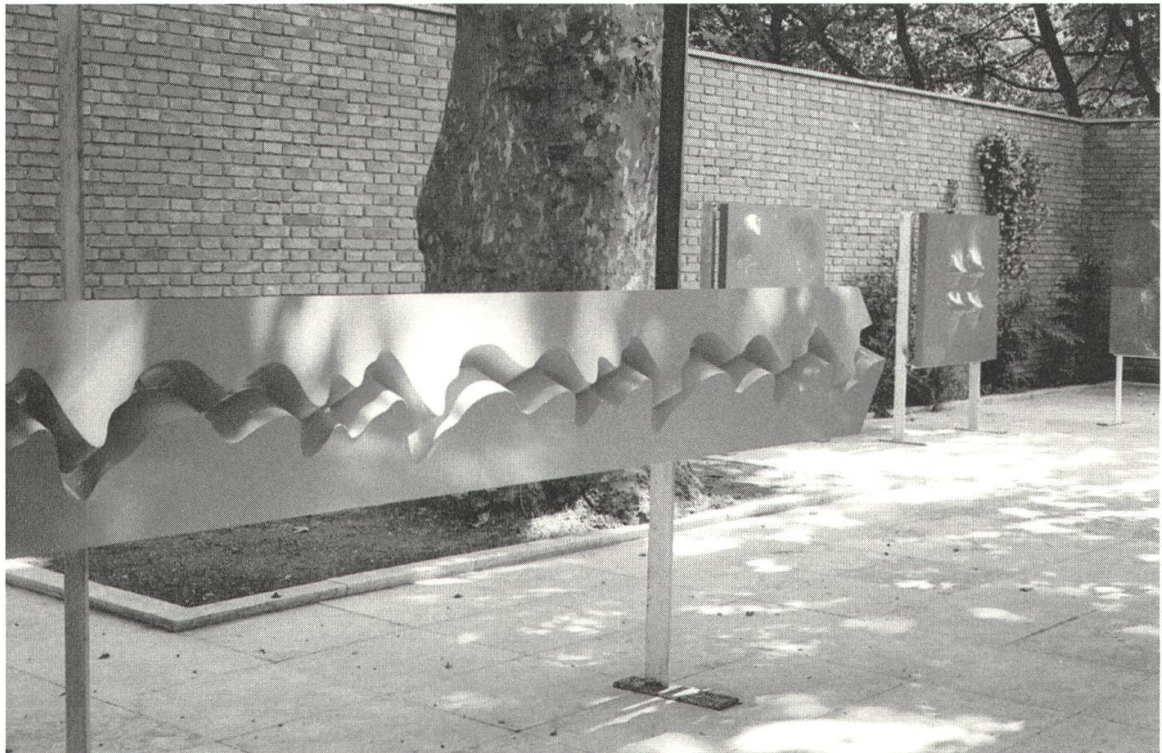
Augsburger, Jean-Edouard (1925–2008): 24 Werke, Abb. 6, 7



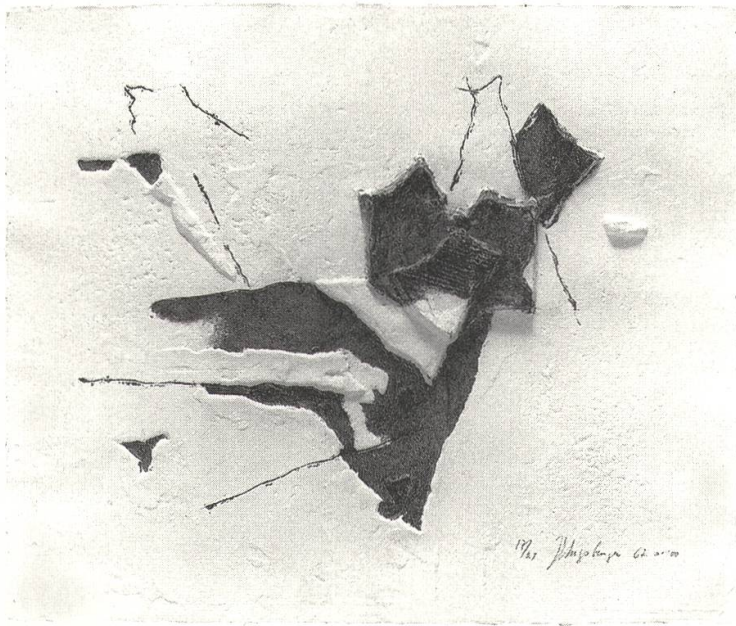
- 1 Catherine Millet, Daniel Templon, Peter und Anna Maria Stämpfli sowie Max Bill in der Ausstellung von Peter Stämpfli im Malereisaal (Foto: André Morain, Paris)
- 2 Ansicht der Ausstellung von Peter Stämpfli (Foto: Mario Giacomelli, Venedig)
- 3 Jean Larcade und Peter Stämpfli beim Einrichten der Ausstellung



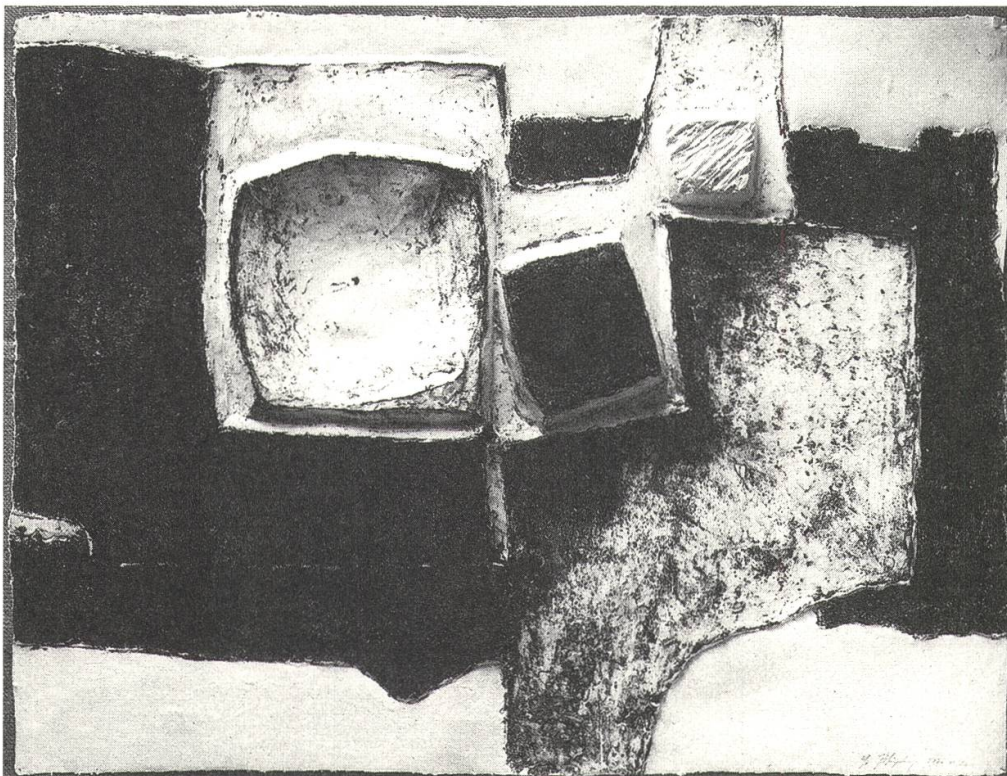
4



5



6

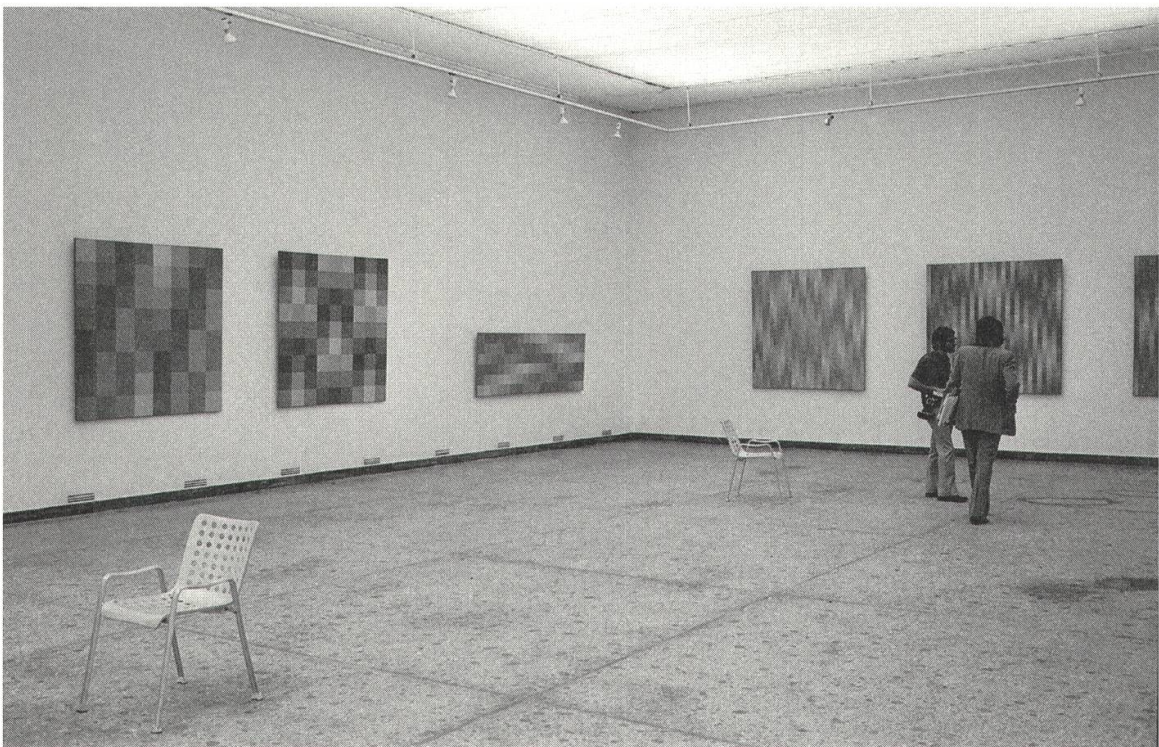


7

- 4, 5 Ansichten der Ausstellung von Walter Vögeli im Skulpturenhof (Fotos: Maria Netter)
- 6 Jean-Edouard Augsburger, *No 100/6*, 1967, Reliefdruck, 27 × 32 cm, Editions Lafranca, Locarno, 17/24, ausgestellt als *Nr. 16, N. 100/6*
- 7 Jean-Edouard Augsburger, *No 136*, 1970, Reliefdruck, 80 × 107 cm, Editions Numaga, Auvernier, 2/6, ausgestellt als *Nr. 24, N. 136*



1 Ansicht der Ausstellung von Willy Weber in der Skulpturenhalle (Foto: Maria Netter)



2 Ansicht der Ausstellung von Richard Paul Lohse im Malereisaal (Foto: Maria Netter)

36. Biennale von Venedig, 1972

11. Juni bis 1. Oktober

Ausserordentlicher Kommissär: Filippo Longo

Ausserordentliche Vizekommissäre: Wladimiro Dorigo, Mario Labroca, Mario Penelope, Gian Luigi Rondi

Schweizer Pavillon in den Giardini

Kommissär: Remo Rossi

Vizekommissär: Max Altorfer

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Remo Rossi, Bildhauer, Locarno

Vizepräsident: Alberto Camenzind, Architekt, Lausanne

Vertreter Eidgenössisches Departemen des Innern, Bern: Max Altorfer, Leiter Sektion Kunst- und Denkmalpflege

Jean Ellenberger, Architekt, Genf

Hans Erni, Maler, Luzern

Verena Loewensberg, Malerin, Zürich

Claude Loewer, Maler, Momtmollin

Franz Meyer, Direktor Kunstmuseum Basel

Wilfrid Moser, Maler, Ronco sopra Ascona

Willy Rotzler, Kunstschriftsteller, Zürich

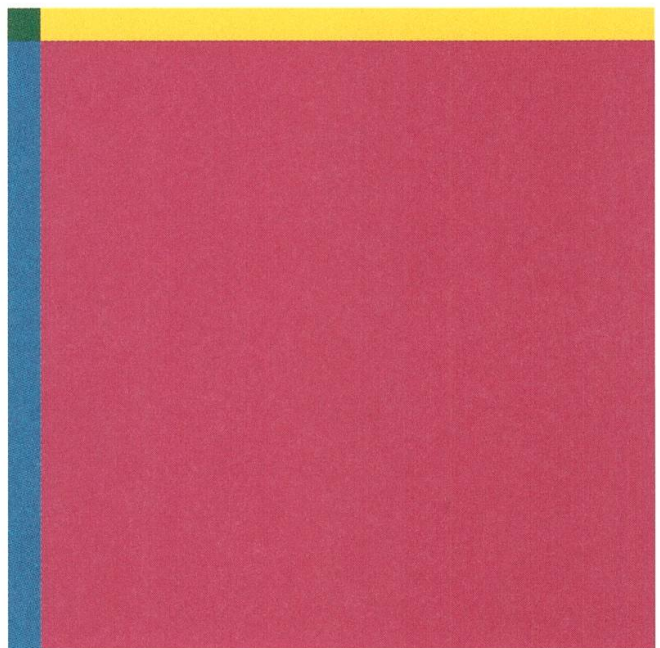
DEUTSCHSCHWEIZ

Malerei

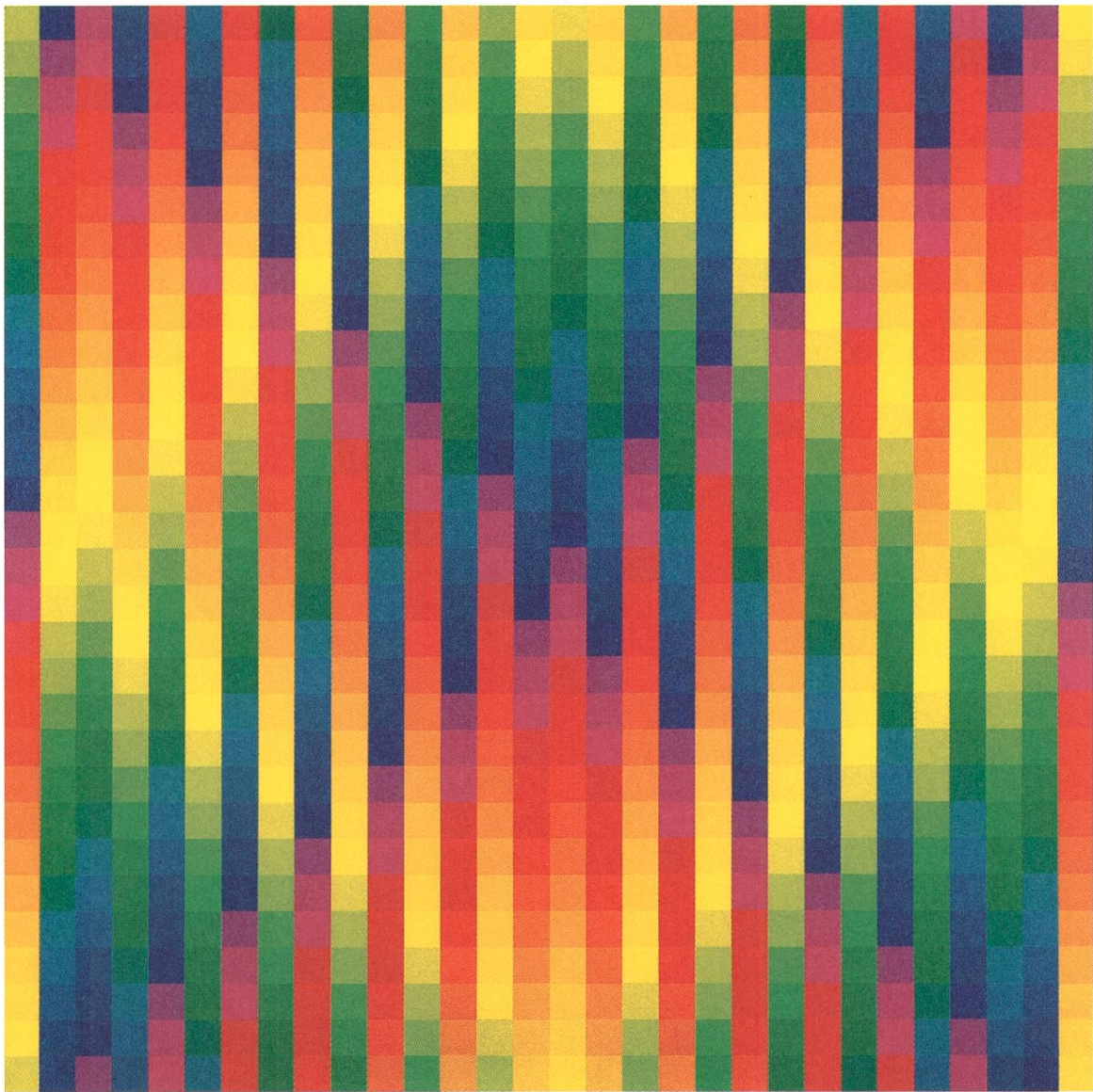
Lohse, Richard Paul (1902–1988): 22 Werke, Abb. 2–4

Plastik

Weber, Willy (1933–1998): 19 Werke, Abb. 1, 5–7

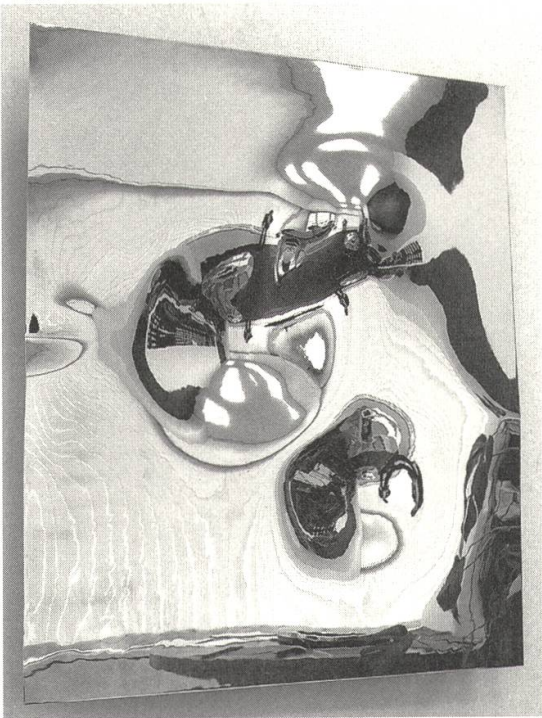


- 3 Richard Paul Lohse, *Diagonal von rot zu grün aus gelb und blau 1:20*, 1971, Öl auf Leinwand, 120 × 120 cm, ausgestellt als Nr. 23, *Diagonale dal rosso al verde risultante di giallo e blu 1:20*, Richard Paul Lohse-Stiftung, Zürich

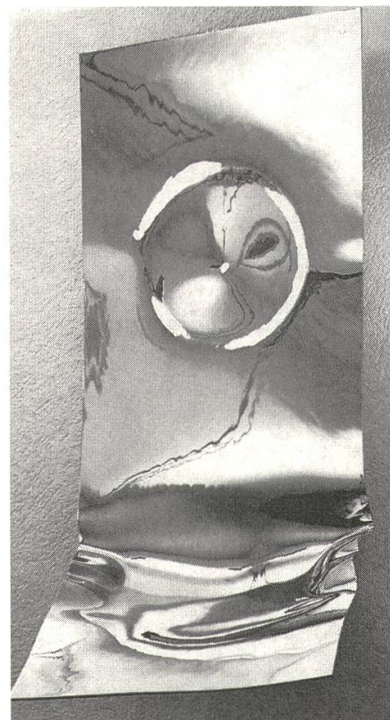


4

- 4 Richard Paul Lohse, *Dreissig vertikale systematische Farbreihen in gelber Rautenform*, 1970, Öl auf Leinwand, 165 × 165 cm, ausgestellt als Nr. 18, *Trenta serie sistematiche di colore disposte verticalmente a forma di losanga gialla*, Richard Paul Lohse-Stiftung, Zürich
- 5 Willy Weber, *Space time/Space*, 1969, Eisen, gepresst, verchromt, 130 × 100 × 10 cm, ausgestellt als Nr. 34, *Spazio tempo*, Banca del Gottardo, Lugano
- 6 Willy Weber, *En attendant Godot*, 1970, Stahlrelief, 120 × 50 cm, im Gesamtkatalog der Biennale von Venedig nicht verzeichnet
- 7 Willy Weber, *See*, 1972, Chromstahlsäule, H. 600 cm, D. 64 cm, ausgestellt als Nr. 58, *Vedi*, im Skulpturenhof



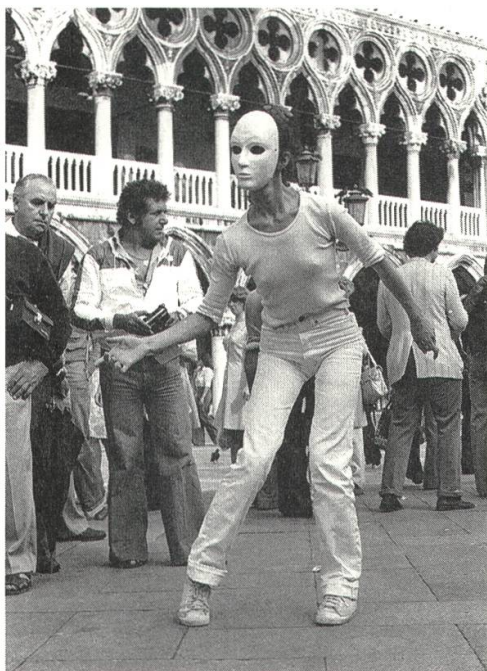
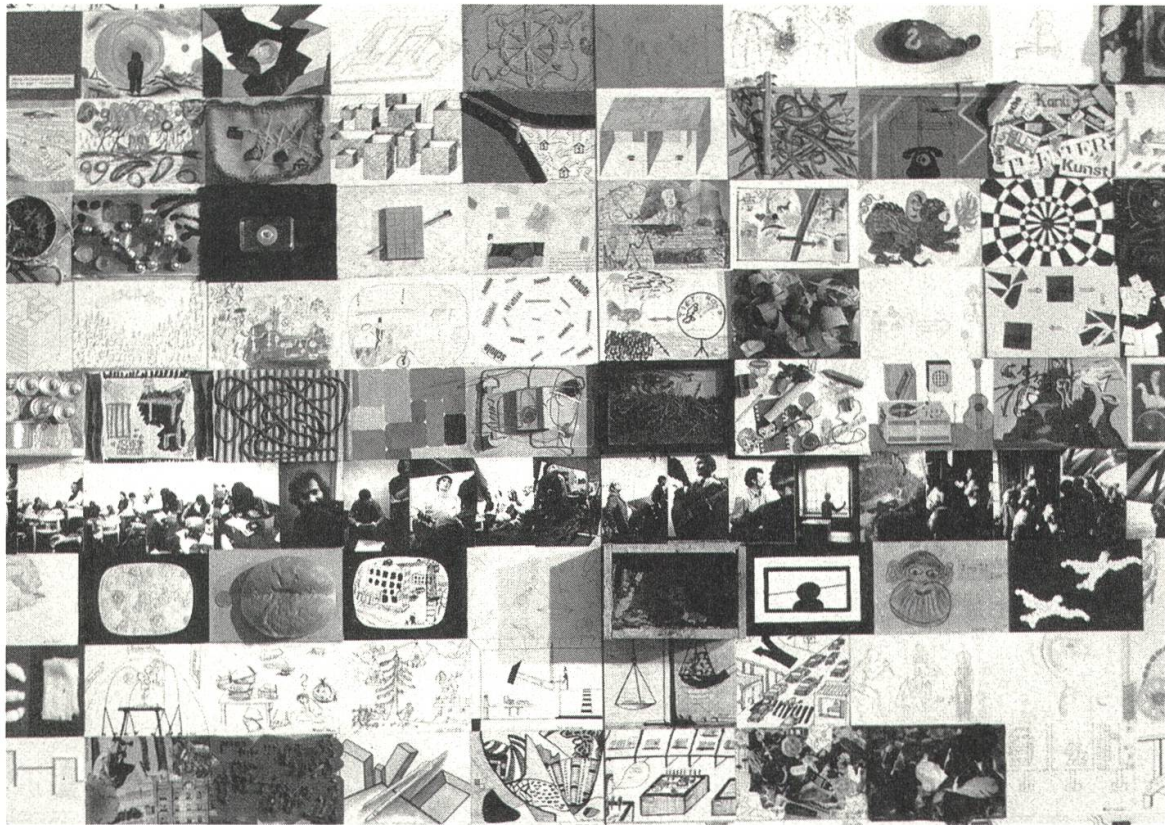
5



6



7



- 1 Kollektivbild der Aktion *Ambiente sociale* von schweizerischen und venezianischen Kunstschaaffenden zusammen mit Besucherinnen, Besuchern und Kindern (Foto: Dona Dejacó, Bern)
- 2, 3 Abendvorstellung der Pantomimen Daniel Ilg und Elsbeth Guyer auf dem Markusplatz in Venedig, Mimik und Tanz vor dem szenischen Hintergrund der mittels Hellraum-Projektor beleuchteten Markussäule (Fotos: Dona Dejacó, Bern)

37. Biennale von Venedig, 1976

14. Juli bis 10. Oktober

Ambiente, partecipazione, strutture culturali

Präsident: Carlo Ripa di Meana
Generalsekretär: Floris Luigi Ammannati
Direktor Arti Visive: Vittorio Gregotti

Schweizer Pavillon in den Giardini, Biennale-Gelände und Stadtraum
Kommissär: Manuel Pauli
Organisator und Gestalter des Rahmenprogramms: Remo Galli, Architekt SIA/SWB, GSMBA, Bern

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Remo Rossi, Bildhauer, Locarno
Vizepräsident: Claude Loewer, Maler, Montmollin
Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Max Altorfer, Direktor Amt für kulturelle Angelegenheiten
Jean Ellenberger, Architekt, Genf
Hans Erni, Maler, Luzern
Charles Goerg, Konservator Cabinet des estampes, Musée d'art et d'histoire, Genf
Jean Lecoultre, Maler, Lausanne
Verena Loewensberg, Malerin, Zürich
Manuel Pauli, Architekt SIA/BSA, Zürich
Willy Rotzler, Kunstschriftsteller, Zürich

DEUTSCHSCHWEIZ

- Ah, Hans-Peter von (1941–2011)
- Aklin, Ernst (* 1944)
- Arbeitsgemeinschaft Bern
Kollaboration der Mitglieder: Eggenschwiler, Franz (1930–2000), Vetter, Konrad (* 1922), Wälti, Robert (* 1937)
- Arbeitsgemeinschaft Seminare Biel
Benoît, Pierre (* 1939), Kunz, Peter (1939–1985) und Tschumi, Alain (* 1928)
- Berger, Ueli (1937–2008)
- Brunner/Schneider
Brunner, Edy (* 1943), Schneider, Karl (* 1936)
- Buchwalder, Ernst (* 1941)
- F + F Schule für experimentelle Gestaltung, Zürich
Kollaboration der Mitglieder: De Crignis, Rudolf (1948–2006), Jablonsky, Danny (* 1953), Levy, Liliane (* 1935; seit 1983 wieder unter dem Mädchennamen Csuka, Liliane tätig)
- Herzog/Matter/Müller/Nussbaum
Herzog, Josef (1939–1998), Matter, Max (* 1941), Müller, Markus (* 1943), Nussbaum, Guido (* 1948)
- Hutter, Schang (* 1934)
- Knecht, Fred (1934–2010)
- Kunstgewerbeschule Basel, Fachklasse für Gestaltung
Leitung: Franz Fedier (1922–2005)

- Luginbühl, Bernhard (1929–2011)
- Malschule «Kinder gestalten», Biel
Leitung: Benedikt Salvisberg (* 1943)
- Mutzenbecher, Werner (* 1937)
- Plangg, Urs (* 1933)
- Produzentengalerie Zürich
Teilnahme der folgenden Mitglieder: Bächer, Viktor, (* 1933), Baumann, Ruedi, (* 1946), Brauchli, Pierre (* 1942), Fessler, Cristina (1944–2012), Hotz, Roland (* 1945), Hummel, Rolf (* 1939), König, Peter (* 1937), Schuhmacher, Hugo (1939–2002)
- Schule für Gestaltung Luzern, Abteilung für dreidimensionales Gestalten
Leitung: Anton Egloff (* 1933)
- Signer/Tagwerker
Signer, Roman (* 1938), Tagwerker, Bernhard (* 1942)
- Suter, Hugo (* 1943)
- Travaglini, Peter (* 1927)

ROMANDIE

- Groupe Clown, Genf
Chopard, Vincent
- Groupe Ecart, Genf
Mitglieder des Kollektivs an der 37. Biennale von Venedig, 1976: Armleder, John M (* 1948), Dougal, Garcia, Carlos, Lucchini, Patrick (* 1948), Minkoff, Gérald (1937–2009), Olesen, Muriel, (* 1948), Rychner, Claude (* 1948)
- Messageries associées, Genf
Mitglieder des Kollektivs an der 37. Biennale von Venedig, 1976: Defraoui, Chérif (1932–1994)/ Defraoui, Silvie (* 1935), Zusammenarbeit 1975 bis 1994; Deléglise, Philippe (* 1952), Plattner, Patricia (* 1953), Rehsteiner, Georg (* 1947)

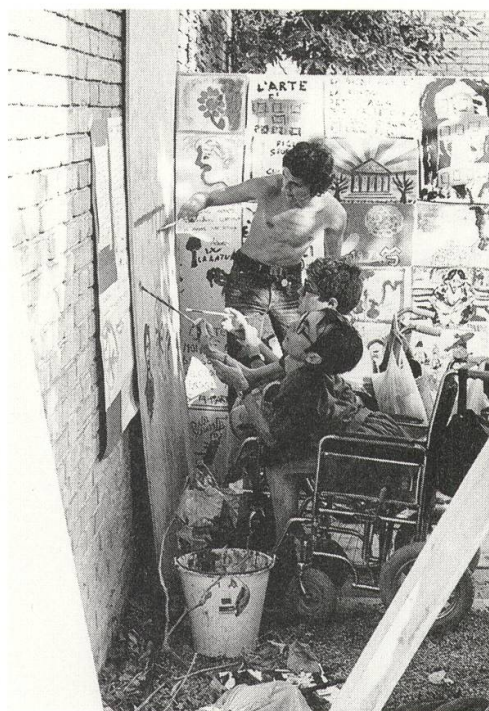
TESSIN

- Centro scolastico industrie artistiche (CSIA)
Gruppo Maggia I, CSIA Lugano, Gruppo Maggia II, CSIA Lugano
- Poretti, Pierluigi (* 1946)

In der offiziellen Begleitpublikation wird die Beteiligung der Schweiz wie folgt beschrieben: «Während der grosse Saal des Schweizer Pavillons mit Gruppenarbeiten aus dem Gebiet der bildenden Kunst dicht belegt ist, sind andere Räume für dokumentarische Aktionen ausgeschieden [...]. In diesem Ausstellungskonzept spiegelt sich das Selbstverständnis schweizerischer Künstlergruppen und Individuen wider, die sich in wachsendem Masse der Neugestaltung der Umwelt, der Belebung überlieferten Brauchtums und der Umfunktion bestehenden Raums zuwenden. Mit dem gesellschaftspolitischen Engagement der letzten Jahre ist die Auflösung starrer Grenzen zwischen den verschiedenen Kunstrichtungen einhergegangen: der Maler verändert Quartiere, der Musiker macht Strukturen sichtbar, die Mimen entdecken den Ton, der Bildhauer schafft Musikinstrumente, der Schriftsteller spielt mit der Fotografie, das Theater geht auf die Strasse – und alle erzeugen sie damit ein vielschichtiges «ambiente fisico». Die synergetischen Ausdrucksweisen bedeuten sowohl Kritik wie auch konstruktive Reaktion auf eine normierte, geistig verarmte Umwelt. Dem Dialog innerhalb der Künste folgt der Dialog zwischen Künstler und Gesellschaft, von dem animierende Wirkung auf die breite Bevölkerung ausgeht, die mehr und mehr spontan die Initiative zur Gestaltung der Umwelt ergreift. In Städten, Dörfern, Schulen und Fabriken nehmen schöpferische Urbedürfnisse differenzierte Gestalt an im Gefolge dieser Tendenzen, die sich in der Schweiz wie andernorts ohne viel Aufsehen verbreiten, und die im übrigen auch in der Literatur erstaunlich reichen Niederschlag gefunden haben.» (*Schweiz – Suisse – Svizzera: 37. Biennale von Venedig*, [Bern: 1976], o. S.)



4

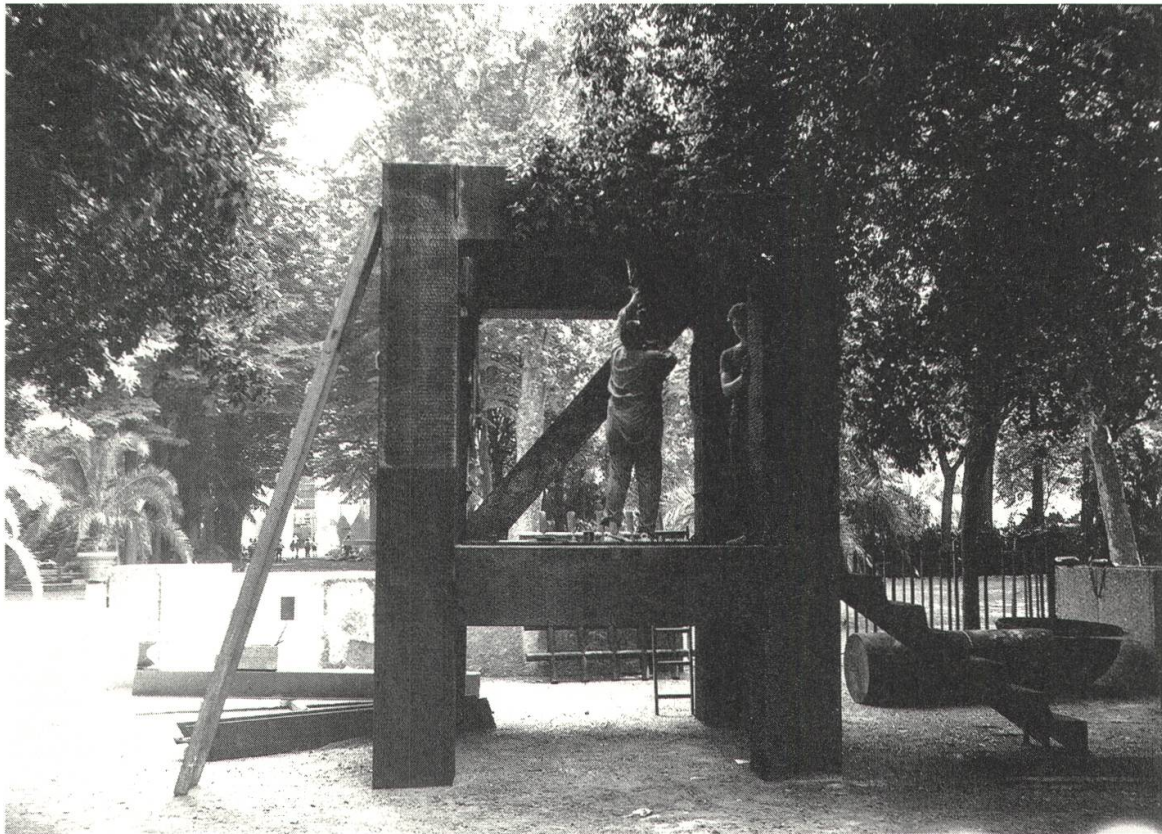


5



6

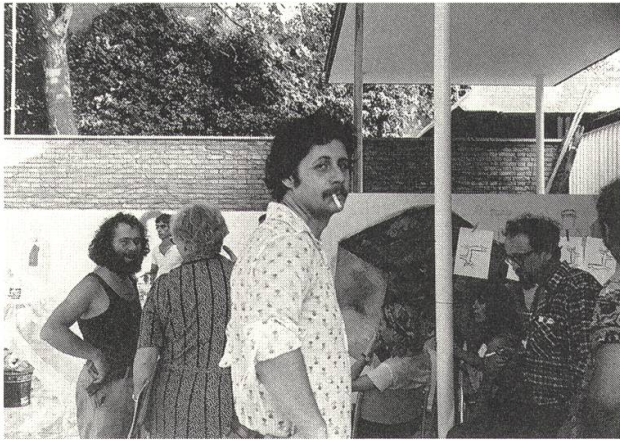
- 4, 5 Aktion Künstler malen mit Behinderten im Schweizer Pavillon (Fotos: Dona Dejaco, Bern)
 6 Aktion im Schweizer Pavillon, Malereisaal (Foto: Dona Dejaco, Bern)



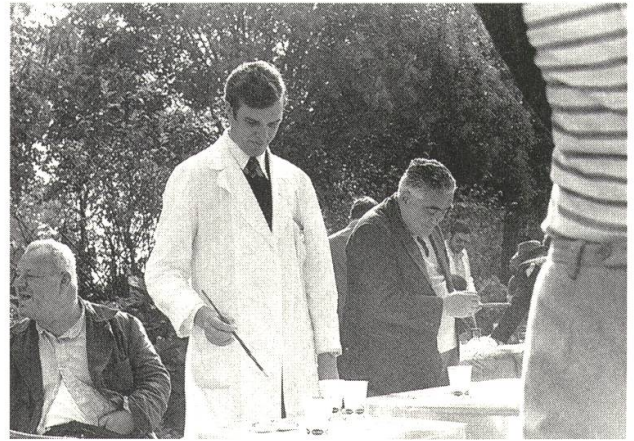
7

- 7 Aufbau von Bernhard Luginbühls Eisenplastik *Grosser Boss*, 1972, Eisen, geschweisst und geschraubt, 530 × 600 × 1000 cm, beim Eingang zum Biennale-Gelände, ausgestellt als *The Big Boss*. Gemäss Remo Galli stellte man Luginbühls *Grossen Boss* zuerst hinter dem Biennale-Eingang auf, wogegen Joseph Beuys interveniert habe. Die Schweiz sei anschliessend mit der Biennale-Leitung übereingekommen, das Kunstwerk unmittelbar vor dem Eingang zu platzieren, was diesem noch entschieden mehr Erfolg eingebracht und Beuys sehr wütend gemacht habe.
- 8 Aktion *Kollektives Malen* im Schweizer Pavillon, Gartenhof. «Ambiente»-Beitrag des Künstlers Hugo Suter, der dazu den venezianischen Künstler Vincenzo Eulisse einlud. Vorbereitung der Malaktion durch die Zürcher Maler Fred Knecht (im Bild links) und Urs Plangg. Im Vordergrund: Remo Galli (Organisator und Gestalter Rahmenprogramm)
- 9 Aktion *Kollektives Malen* in einer psychiatrischen Klinik mit den Zürcher Künstlern Fred Knecht und Fritz Müller
- 10 Ausstellung und Aktion von Tessiner Kunstschaaffenden im Malereisaal; Kommissär und Architekt Manuel Pauli beim Einrichten der Ausstellung
- 11 Ausstellung und Aktion von Tessiner Kunstschaaffenden im Malereisaal
- 12 Konzert des Jazzmusikers Pierre Favre

(Fotos: Dona Dejaco, Bern)



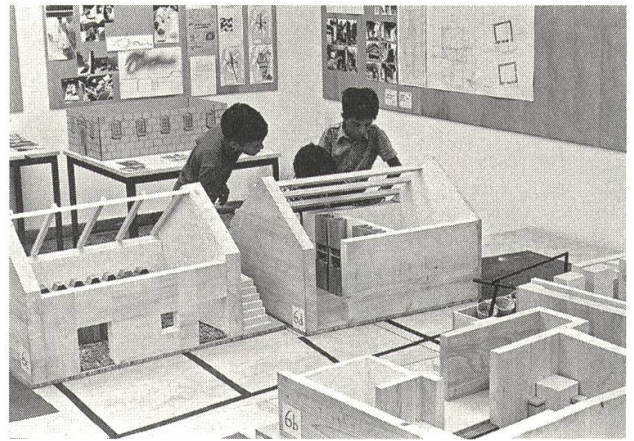
8



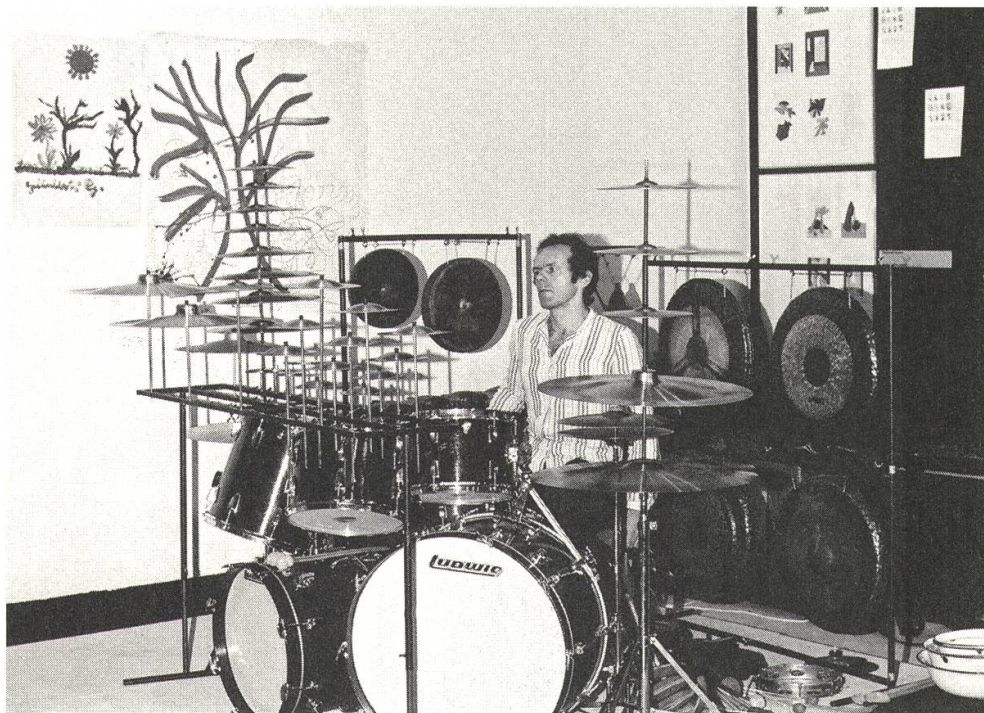
9



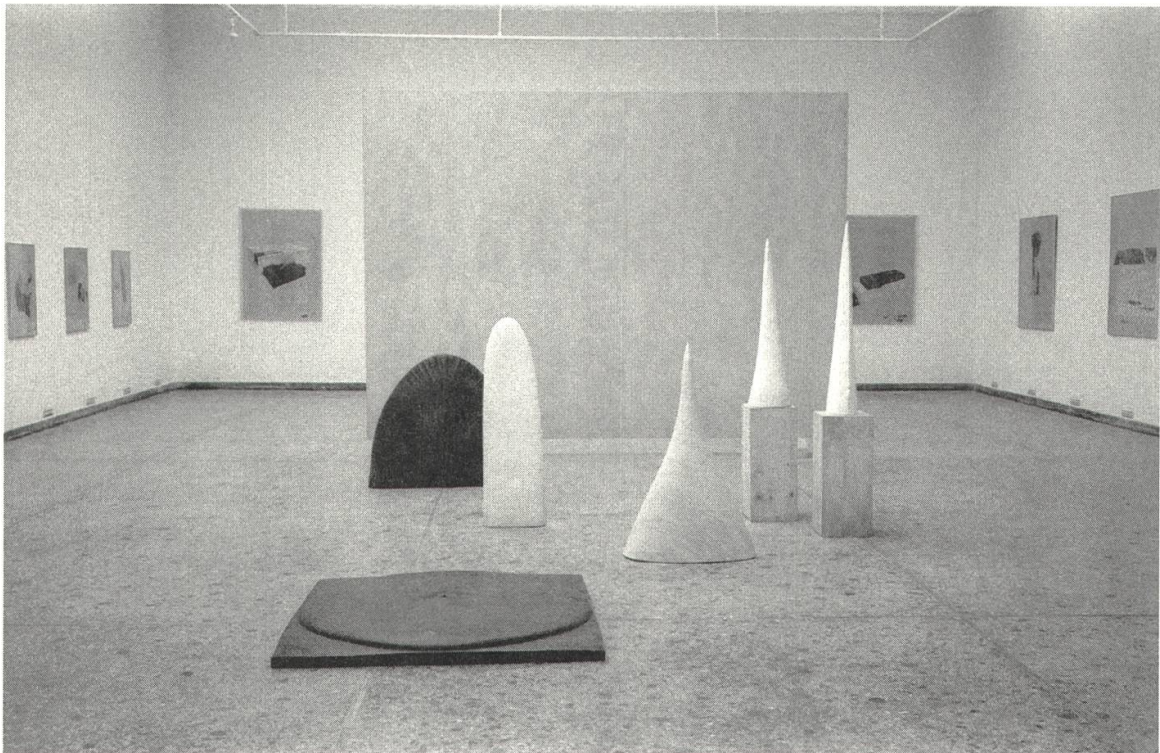
10



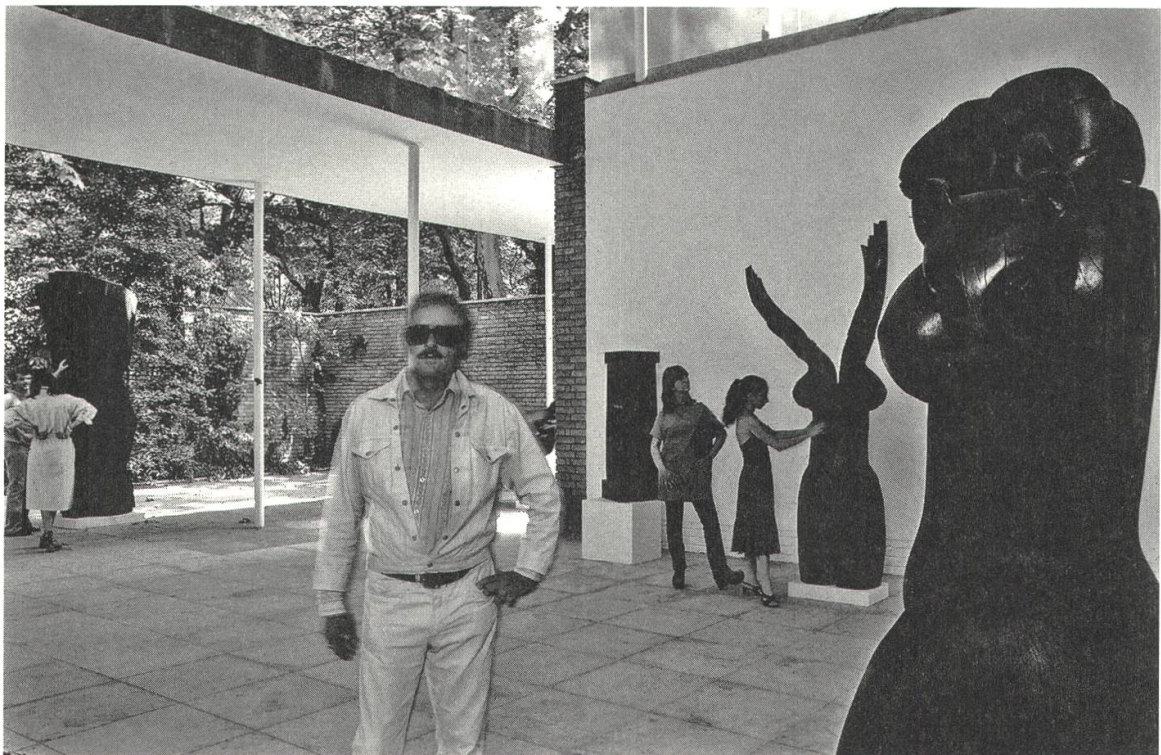
11



12



1 Ansicht der Ausstellung von Jean Lecoultre und Roland Hotz im Malereisaal (Foto: Maria Netter)



2 Raffael Benazzi in seiner Ausstellung in der Skulpturenhalle (Foto: Gaechter + Clahsen)

38. Biennale von Venedig, 1978

2. Juli bis 15. Oktober

Dalla natura all'arte, dall'arte alla natura

Präsident: Carlo Ripa di Meana
Generalsekretär: Floris Luigi Ammannati
Direktor Arti Visive: Luigi Scarpa

Schweizer Pavillon in den Giardini
Kommissär: Max Altorfer

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Remo Rossi, Bildhauer, Locarno
Vizepräsident: Claude Loewer, Maler, Montmollin
Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Max Altorfer, Direktor Amt für kulturelle Angelegenheiten
Walter Burger, Maler und Bildhauer, Berg
Hanny Fries, Malerin, Zürich
Charles Goerg, Konservator Cabinet des estampes, Musée d'art et d'histoire, Genf
Sibylle Heusser, Architektin, Zürich
Marie-Louise Lienhard, Kunsthistorikerin, Wettingen
Manuel Pauli, Architekt, Zürich
Pietro Sarto, Maler, Saint-Prex

DEUTSCHSCHWEIZ

Plastik

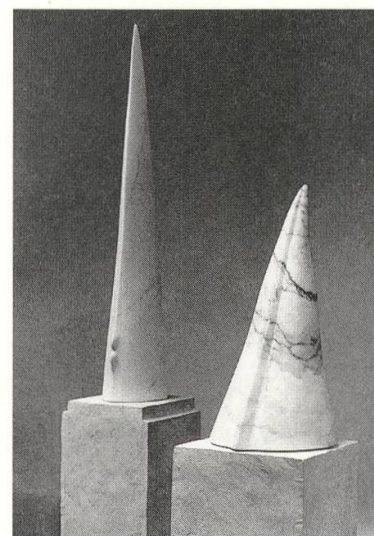
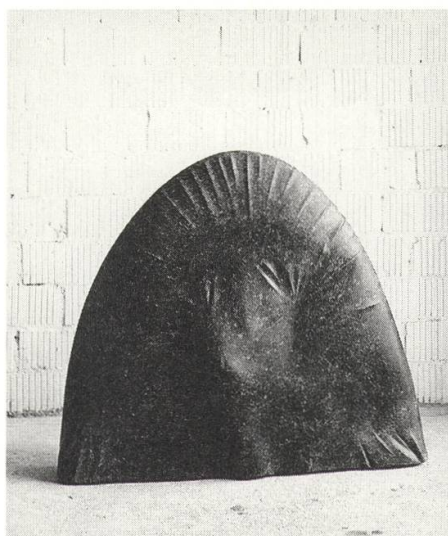
Benazzi, Raffael (* 1933): 12 Werke, Abb. 2, 5
Hotz, Roland (* 1945): 7 Werke, Abb. 1, 3, 4

ROMANDIE

Malerei und Zeichnung

Lecoultre, Jean (* 1930):
39 Werke, Abb. 1, 6–8

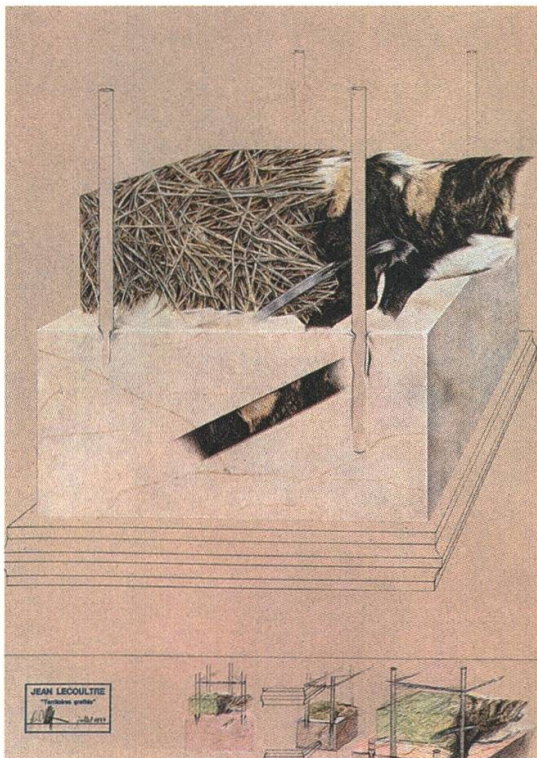
- 3 Roland Hotz, *Gedenkstein, gefaltet*, 1976, Granit, H. ca. 100 cm, ausgestellt gemäss Ausst.-Kat. des Schweizer Beitrags Jean Lecoultre, Raffael Benazzi, Roland Hotz. *Biennale de Venise 1978*
- 4 Roland Hotz, *2 Verschwörer*, 1973/1974, Marmor, links: H. 85 cm, rechts: H. 65 cm, ausgestellt als Nr. 1, *La congiura*



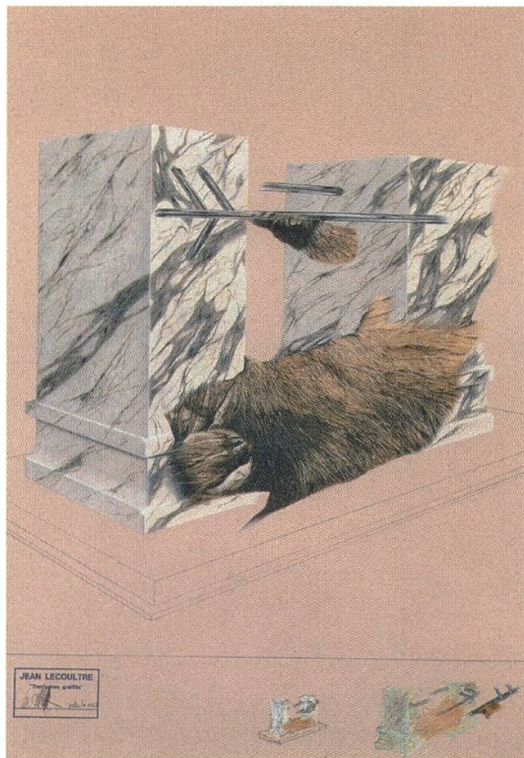


5

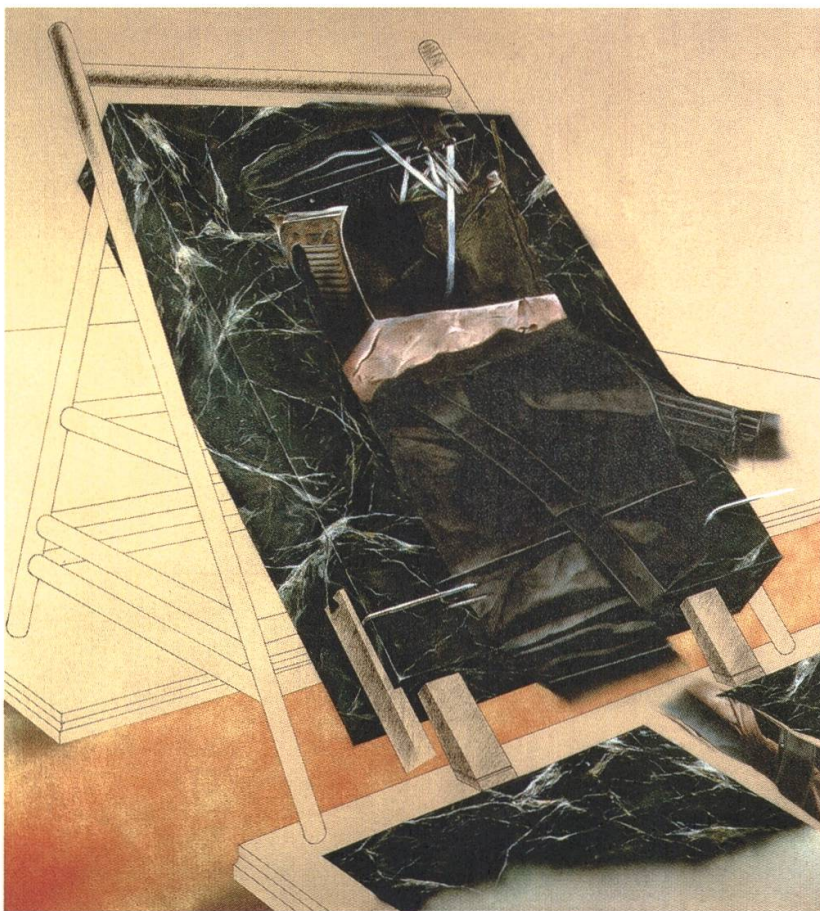
- 5 Raffael Benazzi, *1480 (Venus)*, 1972, Eichenholz und Eisen, 260 × 95 × 70 cm, ausgestellt als **Nr. 2**, *Opera 1480 (Venus)*
- 6 Jean Lecoultre, *Dessin «Territoires greffés»*, 1977, Farbstift auf Papier, 83,5 × 59 cm, ausgestellt als **Nr. 21**, *Disegno «Territoires Greffés»*
- 7 Jean Lecoultre, *Dessin «Territoires greffés»*, 1977, Farbstift auf Papier, 83,5 × 59 cm, ausgestellt als **Nr. 25**, *Disegno «Territoires Greffés»*
- 8 Jean Lecoultre, *Peinture «Territoires greffés»*, 1978, Acryl auf Leinwand, 162 × 146 cm, ausgestellt als **Nr. 37**, *Dipinto «Territoires Greffés»*



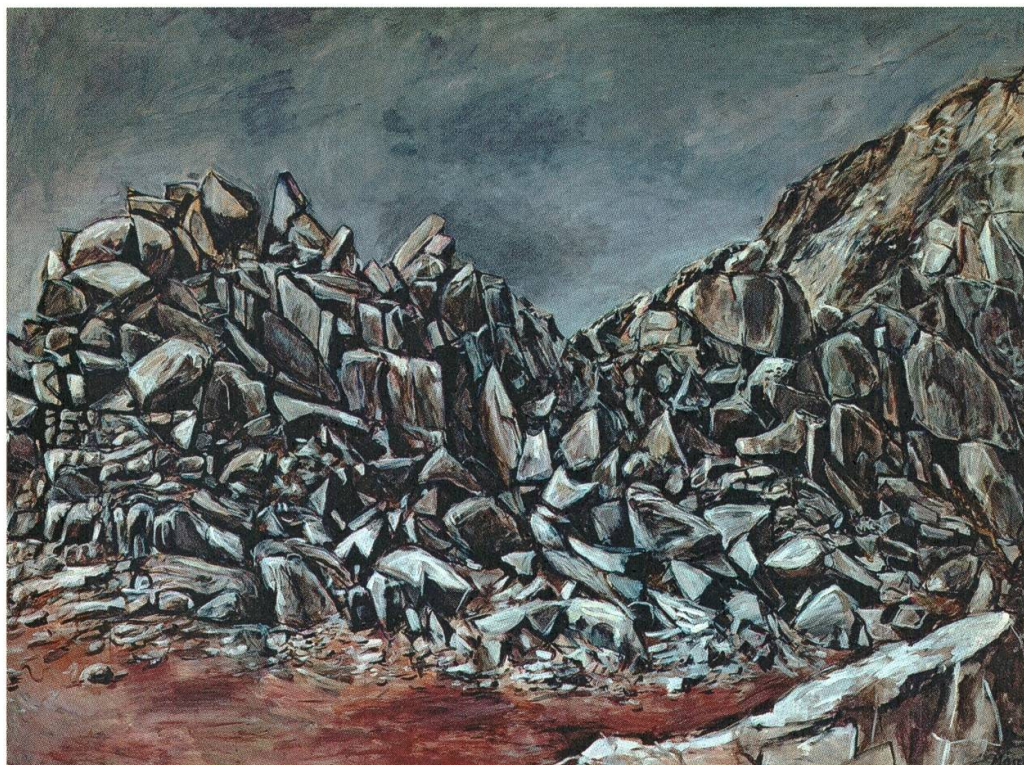
6



7



8



1



2

39. Biennale von Venedig, 1980

1. Juni bis 28. September

L'arte degli anni Settanta / Aperto 80

Präsident: Giuseppe Galasso

Generalsekretär: Sisto Dalla Palma

Direktor Arti Visive: Luigi Carluccio

Schweizer Pavillon in den Giardini

Kommissär: Claude Loewer

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Remo Rossi, Bildhauer, Locarno

Vizepräsidentin: Claude Loewer, Maler, Montmollin

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Hannes Vatter, Bundesamt für Kulturpflege

Walter Burger, Maler und Bildhauer, Berg

Hanny Fries, Malerin, Zürich

Charles Goerg, Konservator Cabinet des estampes, Musée d'art et d'histoire, Genf

Sibylle Heusser, Architektin, Zürich

Marie-Louise Lienhard, Kunsthistorikerin, Wettingen

Manuel Pauli, Architekt, Zürich

Pietro Sarto, Maler, Saint-Prex

DEUTSCHSCHWEIZ

Malerei

Moser, Wilfrid (1914–1997): 24 Werke, Abb. 1–4

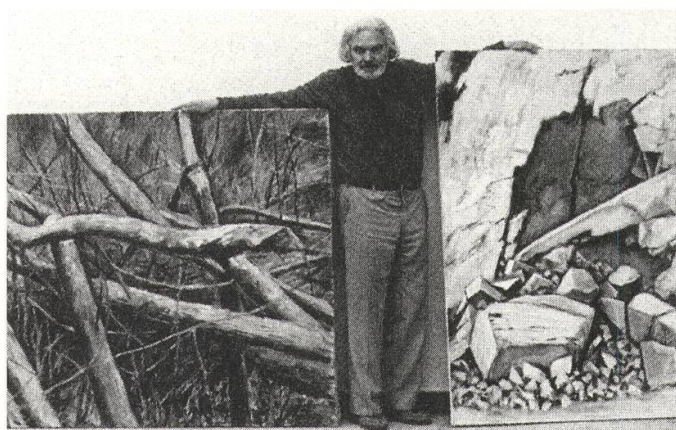
Plastik

Wiggli, Oscar (* 1927): 12 Werke, Abb. 7–9

Grafik

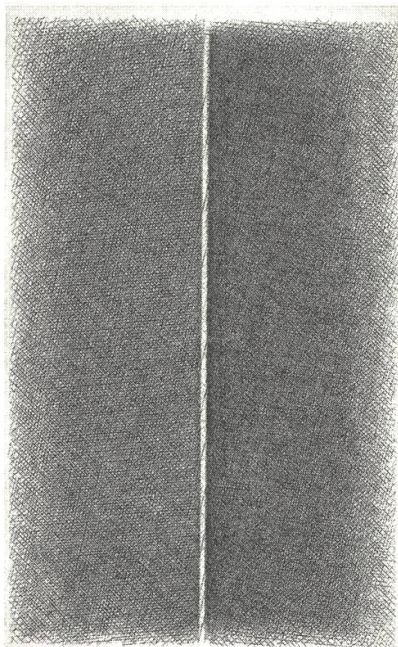
Stein, Peter (* 1922): 30 Werke, Abb. 5, 6

- 1 Wilfrid Moser, *Pen Hir oder Der zerbrochene Berg*, 1978, Öl und Acryl auf Leinwand, 180 × 240 cm, ausgestellt als Nr. 7, *Pen Hir o la montagna spezzata*, Stiftung Wilfrid Moser, Zürich
- 2 Wilfrid Moser, *Le tombeau d'Acis*, 1980, Öl und Acryl auf Leinwand, 150 × 195 cm, ausgestellt als Nr. 14, *La tomba di Acis*, Kunsthaus Zug
- 3 Wilfrid Moser beim Einrichten seiner Ausstellung im Malereisaal, links: *Kithäron*, 1980, Öl und Acryl auf Leinwand, 135 × 195 cm, rechts: *La paroi*, 1980, Öl und Acryl auf Leinwand, 162 × 114 cm

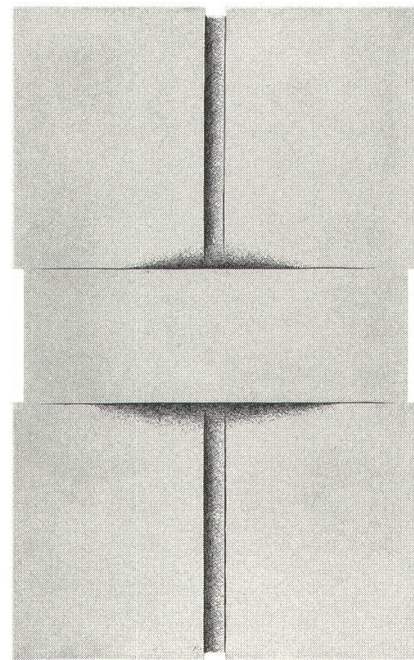




4

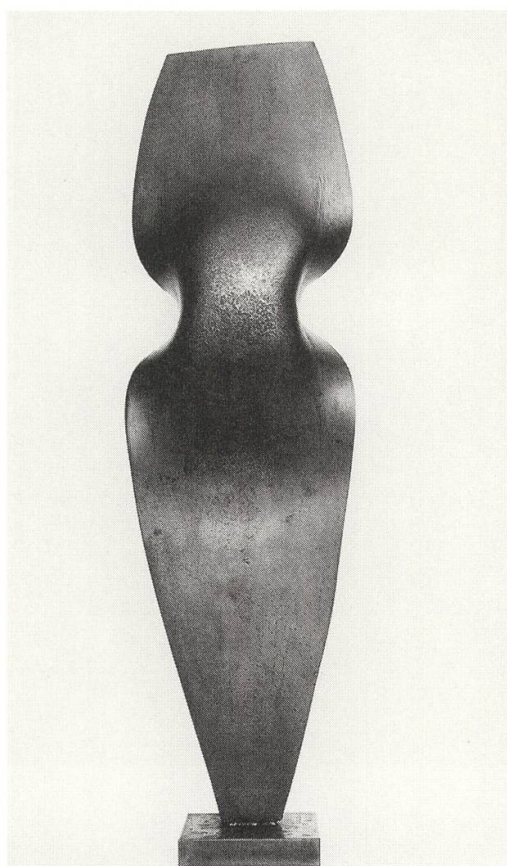


5



6

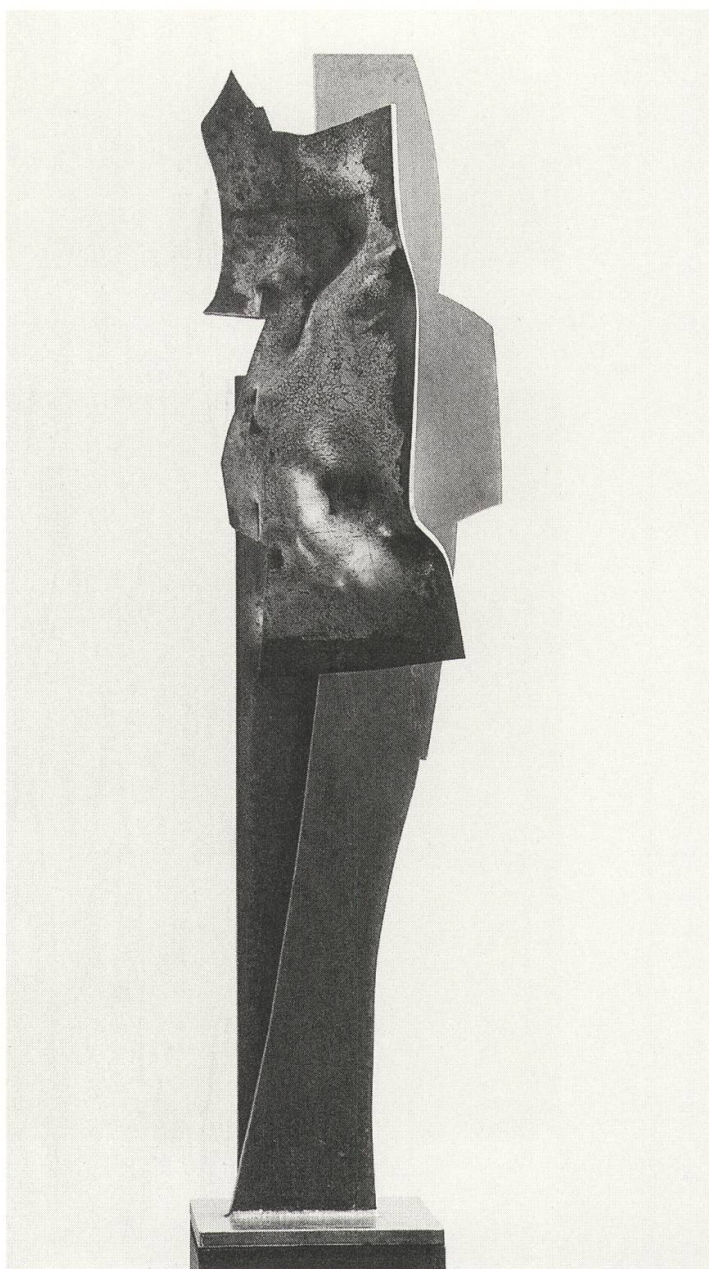
- 4 Wilfrid Moser, *Le bout du monde*, 1976, Öl und Acryl auf Leinwand, 81 × 116 cm, ausgestellt als Nr. 1, *Lo scopo del mondo*
- 5 Peter Stein, *Vertikale Teilung*, 1974, Kupferstich, 53 × 42 cm (Blattmass), Auflage: 10 Ex., ausgestellt als Nr. 7, *Divisione verticale*
- 6 Peter Stein, *Trompe-l'œil / Objekt*, 1977, Kupferstich, 60 × 45 cm (Blattmass), ausgestellt als Nr. 10, *Trompe l'oeil*
- 7 Oscar Wiggli, *Skulptur 74 A*, 1978, Eisen, geschmiedet, H. 126 cm, ausgestellt als Nr. 6, *Scultura 74 A*
- 8 Oscar Wiggli, *Skulptur 72 L*, 1978–1979, Eisen, geschmiedet, H. 112,5 cm, ausgestellt als Nr. 8, *Scultura 72 L*
- 9 Oscar Wiggli, *Skulptur 72 J*, 1978–1979, Eisen, geschmiedet, H. 198 cm, ausgestellt als Nr. 7, *Scultura 72 J*, Kunstmuseum Bern, Hermann und Margrit Rupf-Stiftung



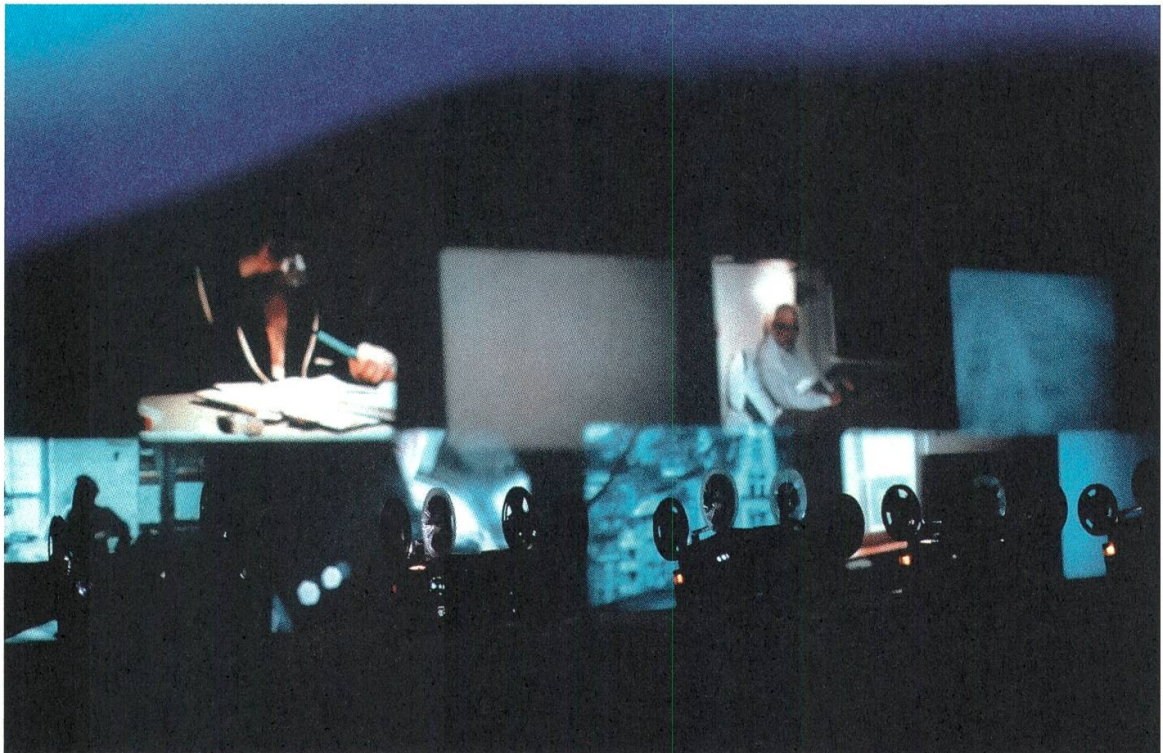
7



8



9



1, 2 Ansichten der Filminstallation *A Diary* von Dieter Roth im Malereisaal, 41 Super-8-Filme, durchschnittliche Länge: 20 Minuten, simultan projiziert auf 30 Elmo-Projektoren, ausgestellt als *Nrn. 1–5, Untitled*, Musée d'Art Contemporain [mac], Marseille (Fotos: Niklaus Stauss, Zürich)

40. Biennale von Venedig, 1982

13. Juni bis 12. September

Arte come arte: persistenza dell'opera

Präsident: Giuseppe Galasso

Generalsekretär und Direktor Arti Visive ad interim: Sisto Dalla Palma

Schweizer Pavillon in den Giardini

Kommissär: Claude Loewer

Vizekommissär: Cäsar Menz

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Claude Loewer, Maler, Montmollin

Vizepräsidentin: Hanny Fries, Malerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Cäsar Menz, Bundesamt für Kulturpflege,

Sekretär Eidgenössische Kunstkommission

Walter Burger, Maler und Bildhauer, Berg

Sergio Grandini, Kaufmann, Maroggia

Sibylle Heusser, Architektin, Zürich

Marie-Louise Lienhard, Kunsthistorikerin, Wettingen

Jean Tinguely, Bildhauer, Neyruz

Pietro Sarto, Maler, Saint-Prex

Hans Christoph von Tavel, Direktor Kunstmuseum Bern

DEUTSCHSCHWEIZ

Roth, Dieter (1930–1998), Installation, Abb. 1–4

- 3 Dieter Roth vor seiner die Film-installation begleitenden Ausstellung *A Diary*: Tagebuch aus Polaroids und Texten auf A4-Blättern (in Rahmen mit je 9 Seiten), ausgestellt als Nrn. 1–5, *Untitled* (Foto: Niklaus Stauss)



Mols, Schulhausstrasse
12³⁵ 2. Mai '82

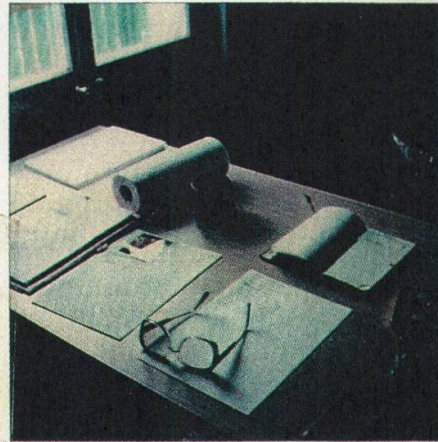
271

Kleines Arbeitszimmer

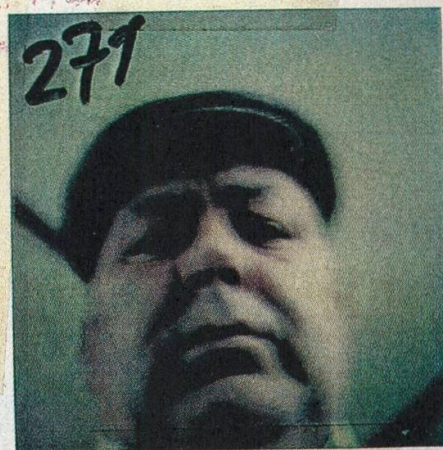
siehe Film ↑

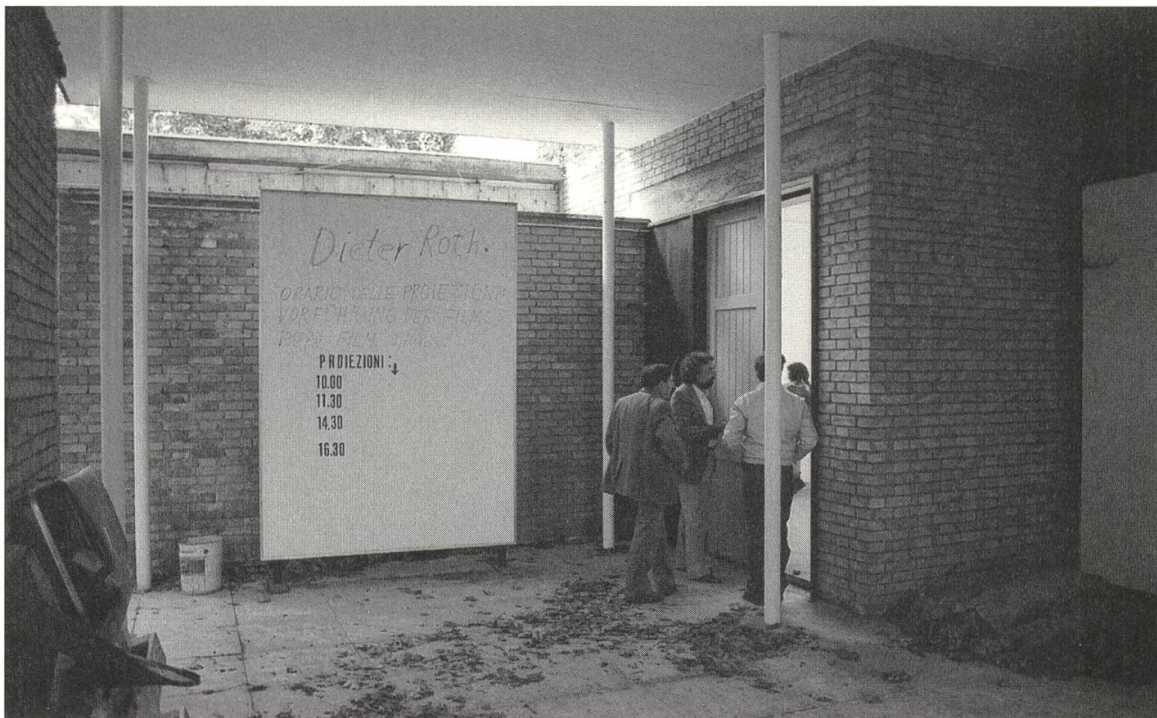
Vorwort Seite 2

der Ambition, ich, darf kann die Ziele,
goals, das Aufgabenrang, die Resultate
vorgeschriebenes Tätigkeit (von anderen
vorgeschrieben oder selbstvorgeschrieben
oder = verschrieben) unerreichbar lassen.
Entweder spendet der Anblick
des Untertanzfallens den Neidern
(ich selber oder andere) Trost: "Auch
er (der Ältere oder Beweidete u. A. m.)
gibt auf, hat aufgegeben, kann
nicht recht, fällt, schleicht!"
oder, wenn sogar das Nachgeben, Nach-
lassen, Aufgeben u. Ä. zum Ziel
geworden ist, sich nochmal fallen
lassen. Zunächst zur eigenen Erleich-
terung - die weil ich mich, z. B., zu
sehr schäme, so tief (stilistisch,
handwerklich, moralisch, sprachlich,
körperlich) zu fallen. Also, von Ehr-
geiz, Moralangst, Geldmangel getrieben
- wieder auf eine akzeptable Stufe
mich (in den eigenen oder anderer Augen)
hocharbeiten - oder fallenlassen; denn,
beim sozusagen ersten Michfalllassen
erfahre ich Angst, Fallangst oder
Untergangsangst, und wenn ich der
nachgebe dann muss ich mich
wieder hoch-machen, dorthin, wo
ich die Fallangst nicht mehr erfahre:
z. B.: Dieses Biennale Filmprojekt
sollte, zunächst, deutliche Filme
zeigen. Bald aber merkte ich, dass
ich ein schlechter Aufnahme techniker



bin, sagte mir also: "Lass dich
fallen auf die Schlecht-Film-
Stufe". Solche Sätze, sobald
ausgesprochen (manche nennen
die "innerliche" oder nennen das
"Denken" - ich nenne es gerne
"sprechen"), hören sich an als
positive Moralvorschriften;
sie befolgend tut man das
moralisch-Annehmbare, sogar
das moralisch-Bewundernswerte
(also Beweidenswerte). Ich
spreche solche Sätze mir selbst vor
und etabliere eine Moralische
Ebene auf der ich mich, zunächst,



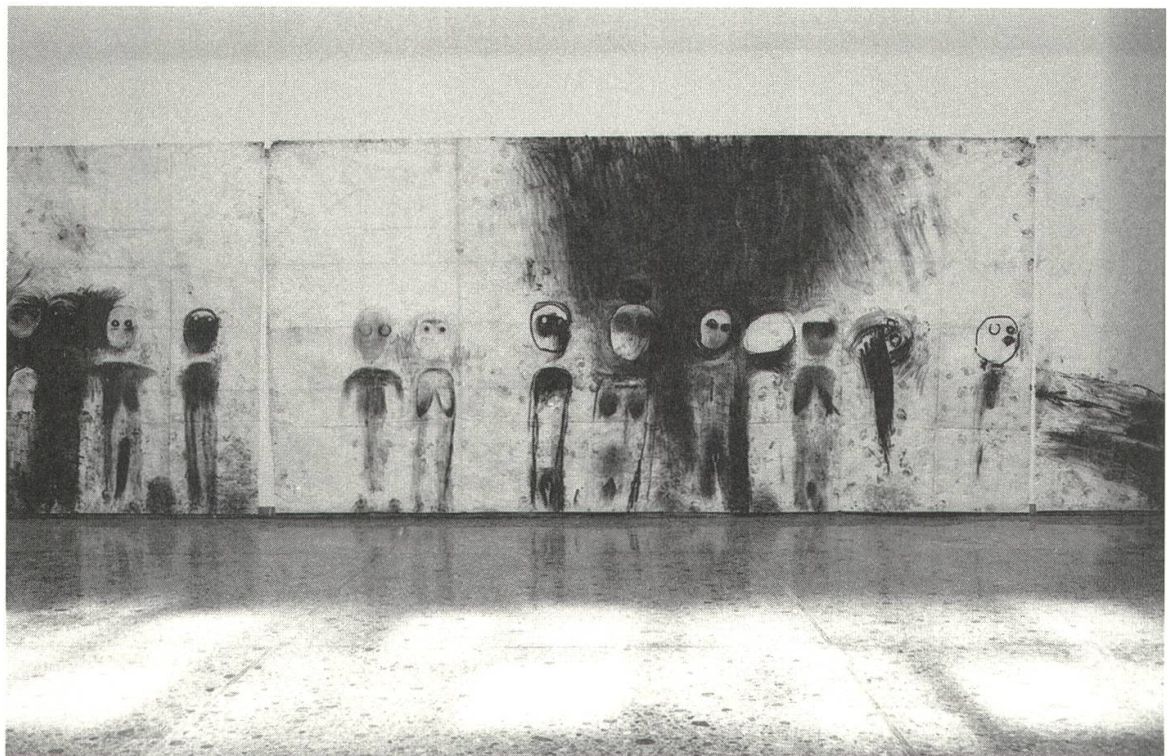


5



6

- 4 Dieter Roth, Tagebuchseite, 2.5.1982, aus: *A Diary*: Tagebuch aus Polaroids und Texten auf A4-Blättern (in Rahmen mit je 9 Seiten), ausgestellt als *Nrn. 1–5, Untitled*
- 5, 6 Ansichten des Schweizer Pavillons: Besichtigung von Anselm Stalder (Biennale-Beteiligung 1984) mit Kommissär Cäsar Menz anlässlich des Abbaus der Ausstellung von Dieter Roth (Fotos: Anselm Stalder, Basel)



1–3 Ansichten der Installation *Das wilde Lieben* von Miriam Cahn im Malereisaal, 1984, Kohle auf Papier, verschiedene Masse, ausgestellt als *Nr. 1, Un amore selvaggio* (Fotos: Miriam Cahn, Basel)

41. Biennale von Venedig, 1984

10. Juni bis 9. September

Arte e Arti – Attualità e Storia

Präsident: Paolo Portoghesi
Generalsekretär: Giorgio Sala
Direktor Arti Visive: Maurizio Calvesi

Schweizer Pavillon in den Giardini
Kommissär: Claude Loewer
Vizekommissär: Cäsar Menz

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Claude Loewer, Maler, Montmollin
Vizepräsidentin: Hanny Fries, Malerin, Zürich
Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Cäsar Menz, Bundesamt für Kulturpflege,
Sekretär Eidgenössische Kunstkommission
Mario Botta, Architekt, Lugano
Walter Burger, Maler und Bildhauer, Berg
Sibylle Heusser, Architektin, Zürich
Dieter Koeplin, Leiter Kupferstichkabinett, Kunstmuseum Basel
Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf
Pietro Sarto, Maler, Saint-Prex
Hans Christoph von Tavel, Direktor Kunstmuseum Bern

DEUTSCHSCHWEIZ

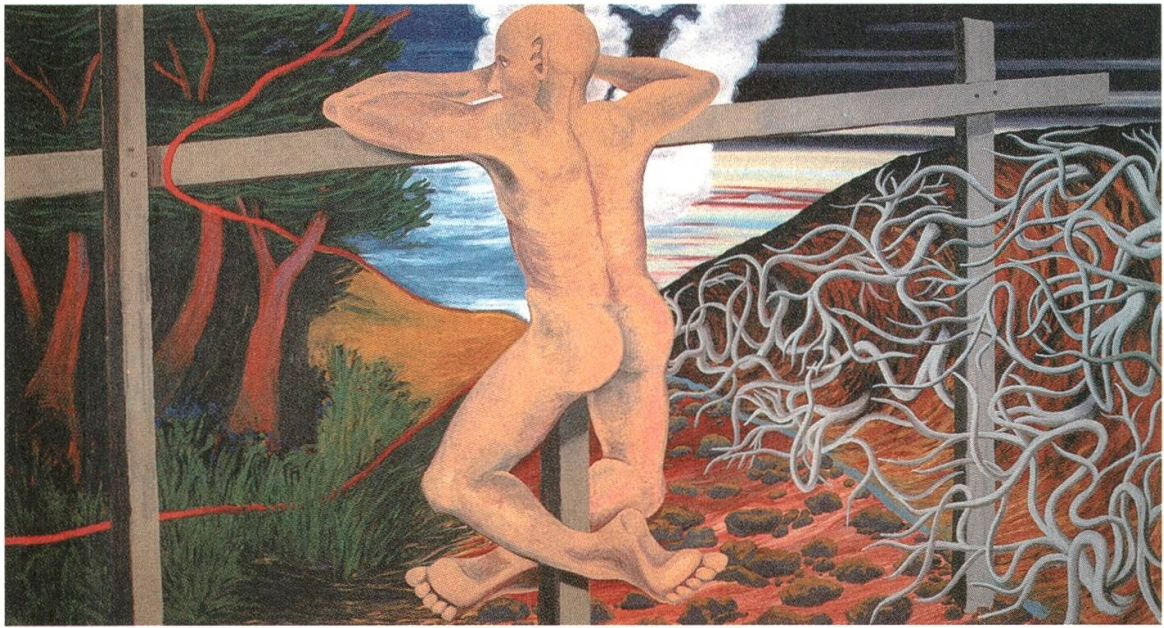
Malerei

Cahn, Miriam (* 1949): Installation im Malereisaal, Abb. 1–3

Malerei und Plastik

Stalder, Anselm (* 1956): 6 Werke in Eingangsbereich, Grafikkabinett, Skulpturenhalle und -hof, Abb. 4–7





4



5

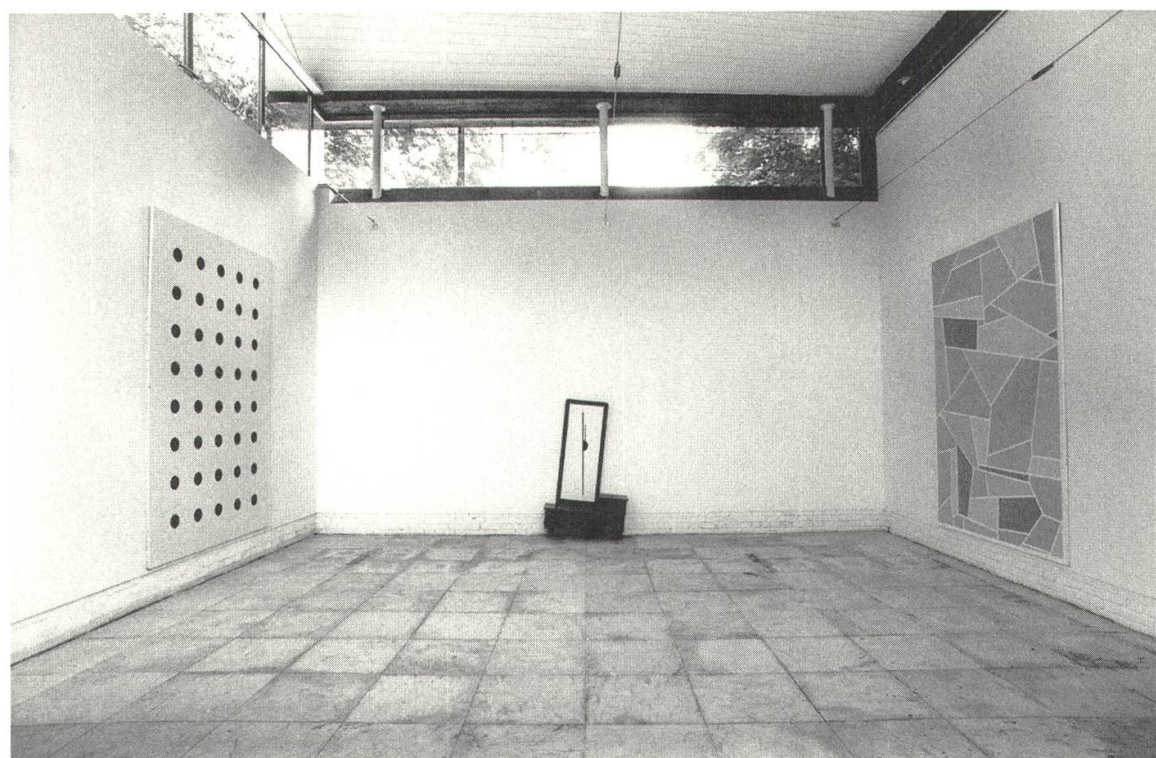


6



7

- 4 Anselm Stalder, *Der Rücktritt des Machbaren*, 1984, Acryl auf Baumwolle, 220 × 400 cm, ausgestellt als Nr. 1, *Der Rücktritt des Machbaren*
- 5 Anselm Stalder, links: *Mazzo di fiori*, 1983–1984, Sockel aus Stahlgerüst, Mantel aus Aluminium, Abdeckfläche aus Stahlblech, «Blumenstrauß» aus gebogenen Armierungseisen, gepolstert mit Isoliermaterial, ummantelt mit Alufolie, 360 × 360 × 360 cm, ausgestellt als Nr. 3, *Il mazzo di fiori* (da sich das Isoliermaterial zersetzt hat, existiert die Skulptur nicht mehr), rechts: *Die Marschübung*, 1983–1984, 11-teilig, Holz und Lack, je 160 × 50 × 100 cm, ausgestellt als Nr. 6, *Esercizi marziali* (Foto: Anselm Stalder, Basel)
- 6 Anselm Stalder während der Aufbauarbeiten der Ausstellung im Eingangsbereich, *Liebespaar* (*Gli amanti amati*), 1984, Holz und Industriekeramik, 230 × 140 × 120 cm, ausgestellt als Nr. 5, *Gli amanti amati* (Foto: Cäsar Menz)
- 7 Anselm Stalder, *Vittorio Veneziano*, 1984, umgekehrtes Podest aus Holz und Lack, Eisengestell; Fisch aus Styroporkern, bemaltem Gips und Bootslack, 300 × 120 × 120 cm, ausgestellt als Nr. 4, *Vittorio Veneziano* (da der Fischschwanz noch während der Ausstellung abgebrochen ist, existiert die Skulptur nicht mehr) (Foto: Anselm Stalder, Basel)



- 1 Ansicht der Ausstellung von Aldo Walker im Malereisaal, rechts im Hintergrund der Künstler (Foto: Gaechter+Clahsen)
- 2 Ansicht der Ausstellung von John M Armleder im Skulpturensaal (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)
- 3 John M Armleder und Aldo Walker vor dem Schweizer Pavillon (Foto: Keystone/Niklaus Stauss)

42. Biennale von Venedig, 1986

29. Juni bis 28. September

Arte e Scienza

Präsident: Paolo Portoghesi

Generalsekretär: Gastone Favero

Direktor Arti Visive: Maurizio Calvesi

Schweizer Pavillon in den Giardini

Kommissäre: Claude Loewer; Cäsar Menz

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Claude Loewer, Maler, Montmollin

Vizepräsidentin: Hanny Fries, Malerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Cäsar Menz, Bundesamt für Kulturpflege,

Sekretär Eidgenössische Kunstkommission

Hans-Peter von Ah, Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern

Mario Botta, Architekt, Lugano

Samuel Buri, Maler, Basel

Bice Curiger, Kunsthistorikerin und -kritikerin, Zürich

Franz Fedier, Maler, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Basel

Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Jean Scheurer, Bildhauer und Maler, Lausanne

DEUTSCHSCHWEIZ

Malerei

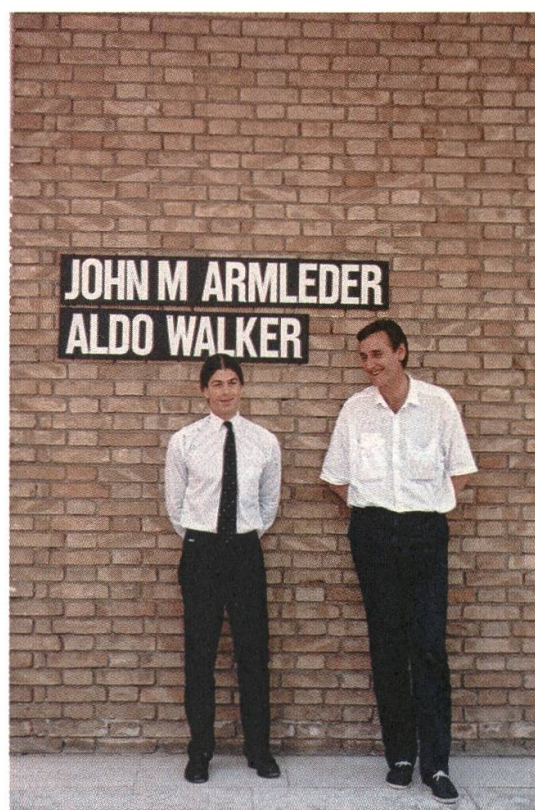
Walker, Aldo (1938–2000): 19 Werke, Abb. 1, 4–6

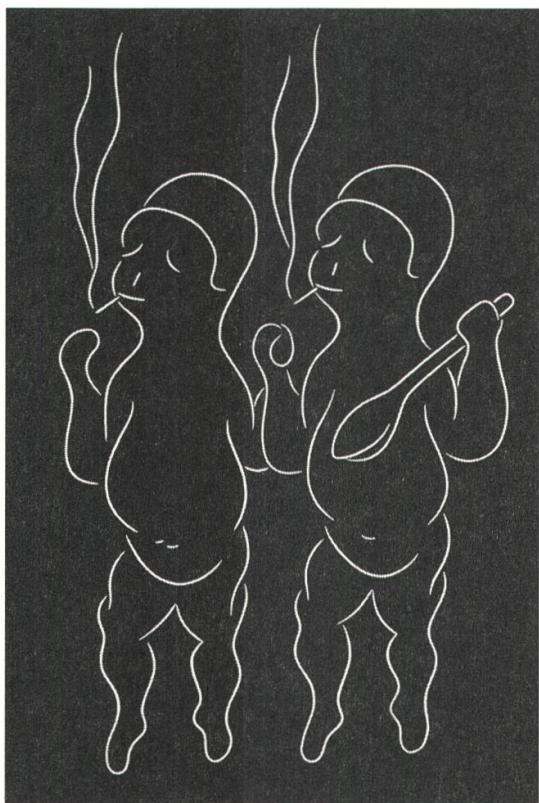
ROMANDIE

Malerei

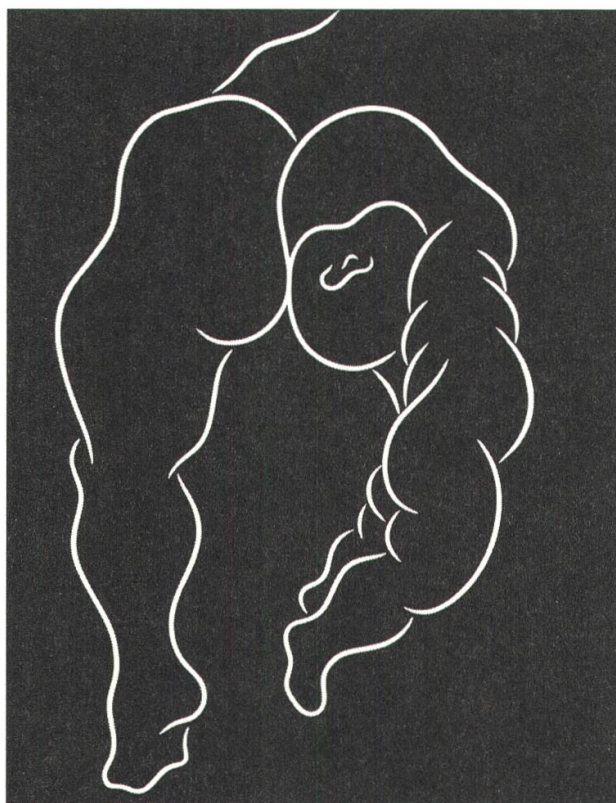
Armleder, John M (* 1948): «Pour Johnny»

16 Werke, Abb. 2, 7, 8

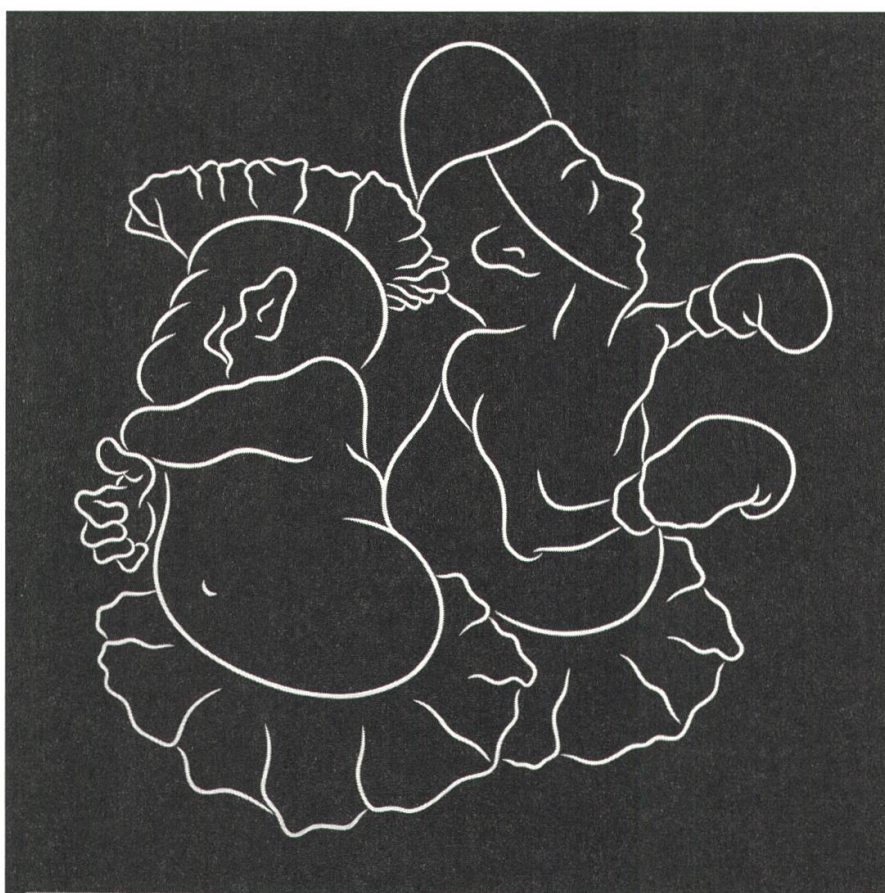




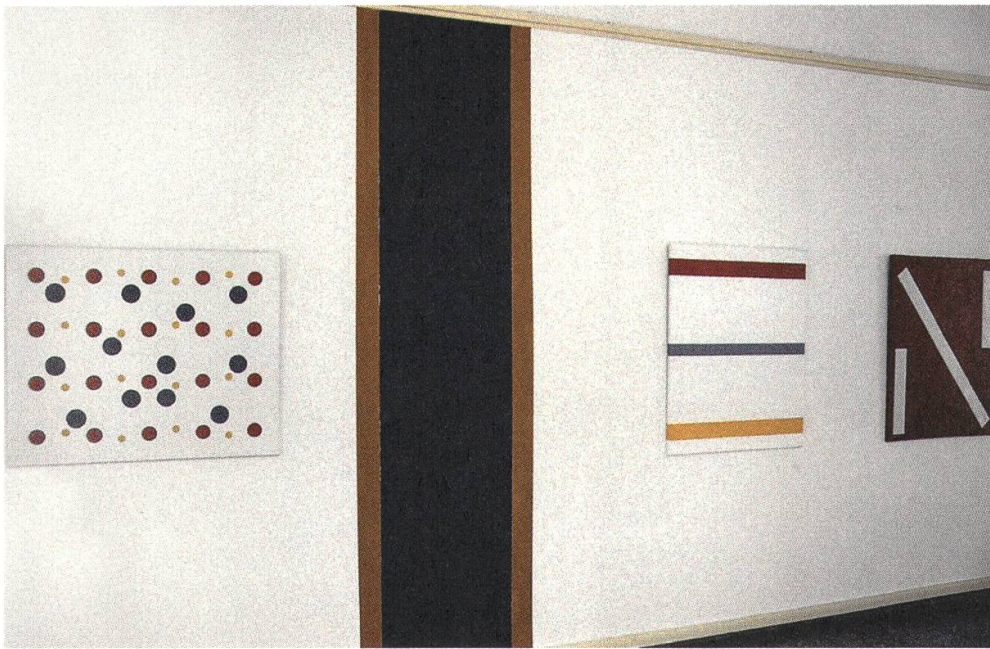
4



5



6

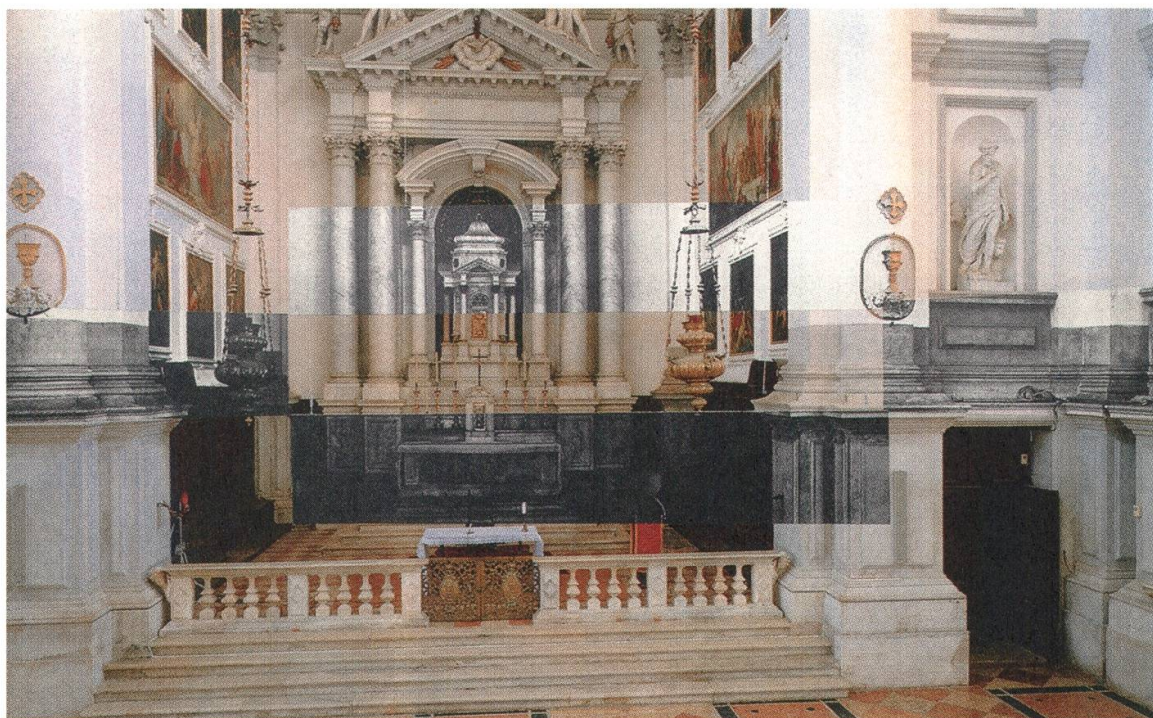


7

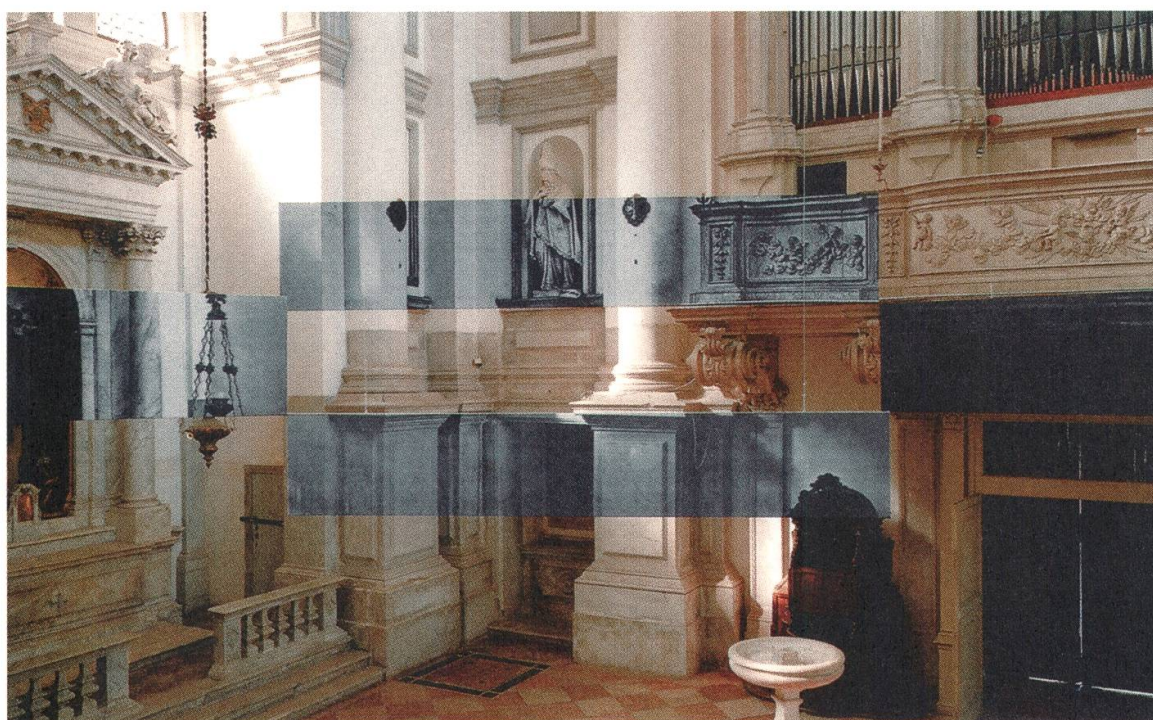


8

- 4 Aldo Walker, *Ohne Titel*, 1984, Dispersion auf Leinwand, 155 × 102 cm, ausgestellt als Nr. 2, *Senza titolo*
- 5 Aldo Walker, *Ohne Titel*, 1985, Dispersion auf Leinwand, 160 × 125 cm, ausgestellt als Nr. 3 oder Nr. 4, *Senza titolo*
- 6 Aldo Walker, *Ohne Titel*, 1986, Dispersion auf Leinwand, 180 × 180 cm, ausgestellt als Nr. 15, *Senza titolo*
- 7 Ansicht der Ausstellung von John M Armleder im Grafikkabinett (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)
- 8 John M Armleder, Ausseninstallation im Rahmen der Ausstellung «Pour Johnny», *sans titre*, FS 85d, 1985–1986, ausgestellt als Nr. 5, *Senza titolo FS 85d* (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)



1



2

- 1–3 Ansichten der Installation *360° a San Stae 1988* von Felice Varini, 1988, 15 grossformatige Fotografien, im Raum aufgehängt, verschiedene Masse, gezeigt als *360° a San Stae 1988* (Fotos: Antoine De Roux, Paris)
- 4 Felice Varini, *Skizze für die Installation in San Staë*, 1988, Feder auf Papier

43. Biennale von Venedig, 1988

26. Juni bis 25. September

Il Luogo degli Artisti

Präsident: Paolo Portoghesi

Generalsekretär: Gastone Favero

Direktor Arti Visive: Giovanni Carandente

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissäre: Franz Fedier, Cäsar Menz

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Franz Fedier, Maler, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Basel, Bern

Vizepräsidentin: Hanny Fries, Malerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Amt des Innern, Bern: Cäsar Menz, Leiter Sektion Kunst- und Denkmalpflege, Bundesamt für Kulturpflege; Urs Staub, Bundesamt für Kulturpflege, Sekretär

Eidgenössische Kunstkommission

Hans-Peter von Ah, Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern

Mario Botta, Architekt, Lugano

Samuel Buri, Maler, Basel

Bice Curiger, Kunsthistorikerin und -kritikerin, Zürich

Pierre Keller, Bildhauer, Grandvaux

Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Jean Scheurer, Bildhauer und Maler, Lausanne

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

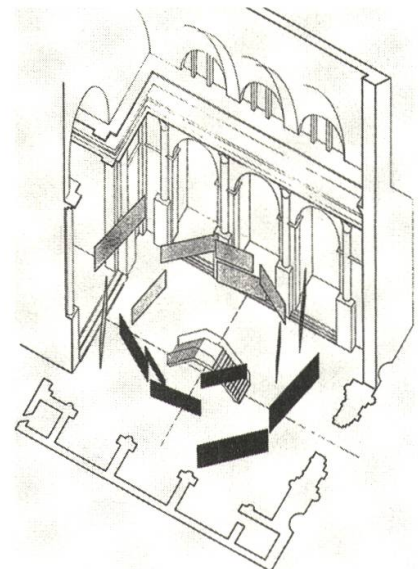
Raetz, Markus (* 1941), Installation mit 13 Werken, Abb. 5–7

TESSIN (San Staë)

Varini, Felice (* 1952), Installation, Abb. 1–4



3



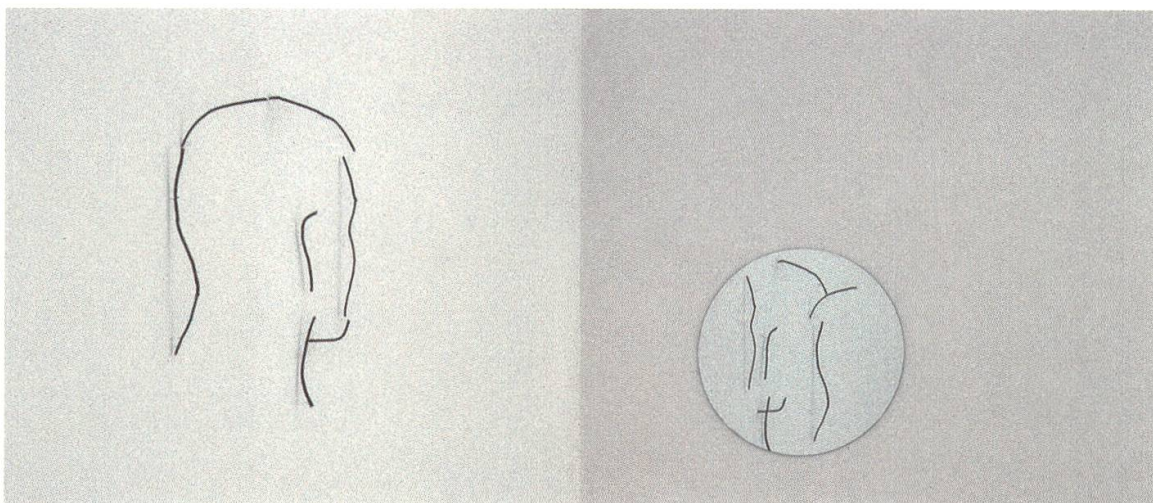
4



5

Ansichten der Installation von Markus Raetz in Malereisaal und Skulpturenhalle, gezeigt als **Nr. 1, *Installazione*** (Fotos: Thomas Wey):

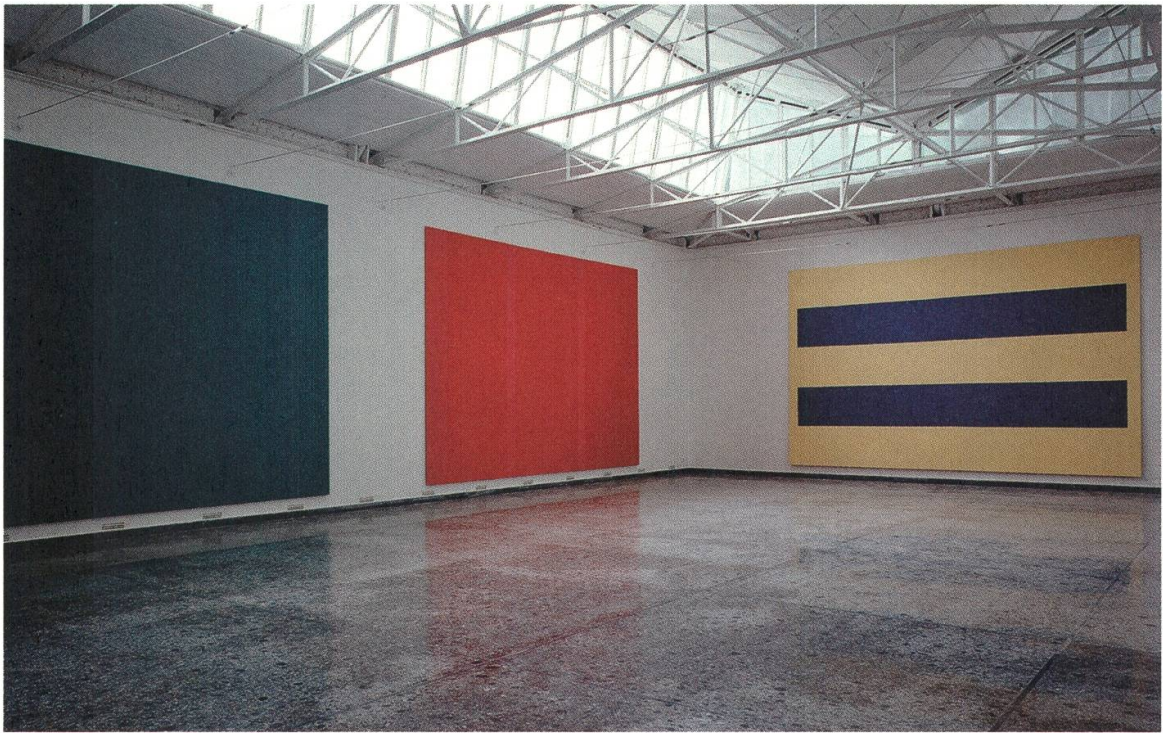
- 5 Markus Raetz, *Bühnenstein*, April 1988, Serpentin, 18 × 26,5 × 17,5 cm
- 6 Markus Raetz, *Verlorenes Profil*, 1987–1988, Bruyèrezweige, runder Spiegel, 70 × 300 × 100 cm; Spiegel: D. 65 cm; Kopf: H. 70 cm
- 7 Markus Raetz, *Fernsicht*, 1988, Schiefer, 7,8 × 1,5 × 1,4 cm; mit Holzsockel H. ca. 165 cm; im Hintergrund: *Zeemansblick*, 1988, Zinkblech auf Holzchassis, 74 × 118 × 4 cm, Museum of Contemporary Art San Diego, La Jolla



6



7



1



2



3

44. Biennale von Venedig, 1990

27. Mai bis 30. September

Dimensione Futuro – L'artista e lo spazio

Präsident: Paolo Portoghesi

Generalsekretär: Raffaello Martelli

Direktor Arti Visive: Giovanni Carandente

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissäre: Franz Fedier, Cäsar Menz

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Franz Fedier, Maler, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Basel, Bern

Vizepräsidentin: Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Cäsar Menz, Leiter Sektion Kunst- und Denkmalpflege, Bundesamt für Kulturpflege; Urs Staub, Bundesamt für Kulturpflege, Sekretär Eidgenössische Kunstkommission

Hans-Peter von Ah, Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern

Bernhard Bürgi, Kunsthistoriker, Zürich

Samuel Buri, Maler, Basel

Tita Carloni, Architekt, Rovio

Bice Curiger, Kunsthistorikerin und -kritikerin, Zürich

Pierre Keller, Bildhauer, Grandvaux

Jean Scheurer, Bildhauer und Maler, Lausanne

ROMANDIE (Schweizer Pavillon)

Mosset, Olivier (* 1944): 6 Werke, Abb. 1

DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

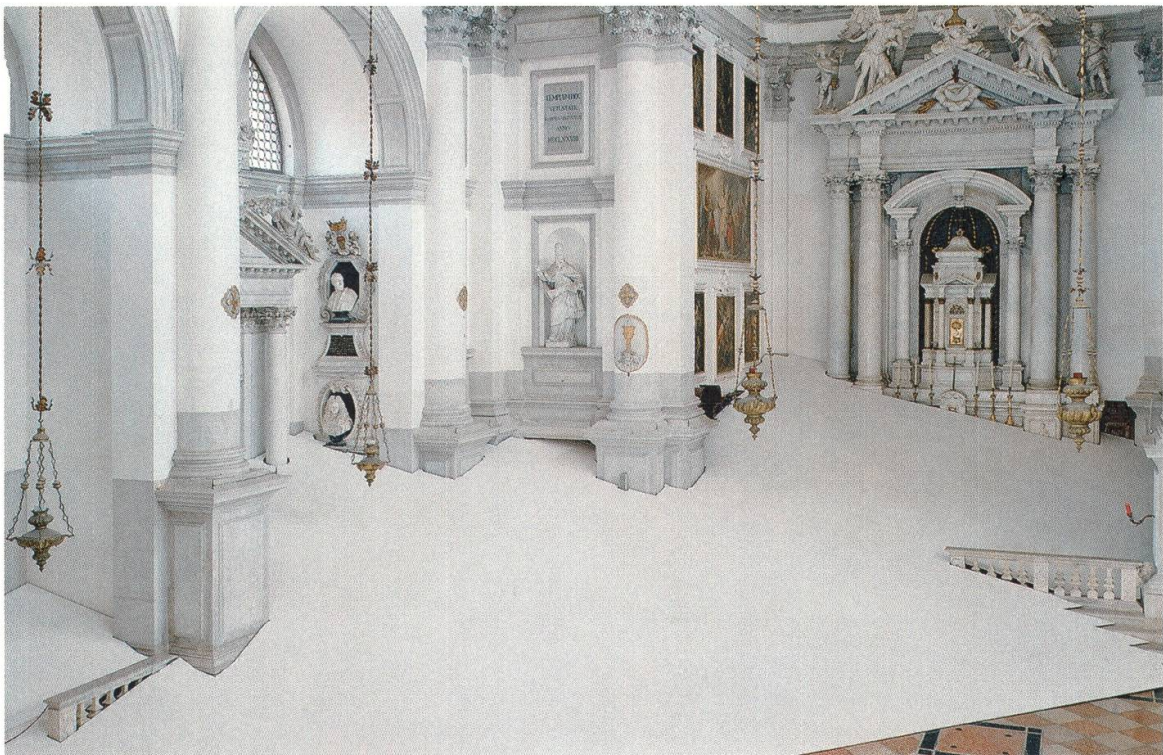
Schiess, Adrian (* 1959): Installation, Abb. 2, 3

Ansicht der Ausstellung von Olivier Mosset im Malereisaal mit 3 von 6 für die Biennale von Venedig entstandenen Werken, sämtliche *Untitled*, 1989, Acryl auf Leinwand, 400 × 600 cm, ausgestellt als Nrn. 1–4, *Untitled* (Foto: Giorgio Colombo)

Ansichten der Installation *Flache Arbeiten* von Adrian Schiess, 1987–1990, Autolack auf 44 Pavatexplatten, je 103 × 280 × 2 cm, gezeigt als *Flache Arbeiten / Lavori piatti*, Aargauer Kunsthhaus, Aarau (Fotos: Bruno Hubschmid)



- 1 Ansicht der Installation von Jean-Frédéric Schnyder im Malereisaal, *Wanderung / Camminata / Randonnée pédestre / Walking-Tour*, 1992, 119-teilig, Öl auf Leinwand, je 30 x 42 cm, ausgestellt als Nr. 1, *Wanderung / Camminata / Randonnée pédestre / Walking-Tour*



- 2 Ansicht der Installation *Schiefe Ebene* von Christoph Rütimann, 1993, Holz, Spanplatten, Gipsplatten, Gips, Grundkante: 25 m, Schenkel a: 20,8 m, Schenkel b: 17 m, Neigung: 14°, im Gesamtkatalog der Biennale von Venedig ohne Nummer und Titelangabe (Foto: Giacomelli Fotografia, Venedig)

45. Biennale von Venedig, 1993

14. Juni bis 10. Oktober

Punti cardinali dell'arte

Präsident: Gian Luigi Rondi
Generalsekretär: Raffaello Martelli
Direktor Arti Visive: Achille Bonito Oliva

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë
Kommissär: Cäsar Menz
Stellvertretender Kommissär: Urs Staub

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Franz Fedier, Maler, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Basel, Bern
Vizepräsidentin: Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf
Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Cäsar Menz, Leiter Sektion Kunst/Heimatschutz/Denkmalpflege, Bundesamt für Kultur; Urs Staub, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur
Hans-Peter von Ah, Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern
Paolo Bellini, Bildhauer, Rancate
Bernhard Bürgi, Kunsthistoriker, Zürich
Samuel Buri, Maler, Basel
Bice Curiger, Kunsthistorikerin und -kritikerin, Zürich
Pierre Keller, Bildhauer, Grandvaux
Jean Scheurer, Bildhauer und Maler, Lausanne

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

Schnyder, Jean-Frédéric (* 1945): Installation mit 119 Werken, Abb. 1, 7–12

DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

Rütimann, Christoph (* 1955): Installation, Abb. 2, 5, 6

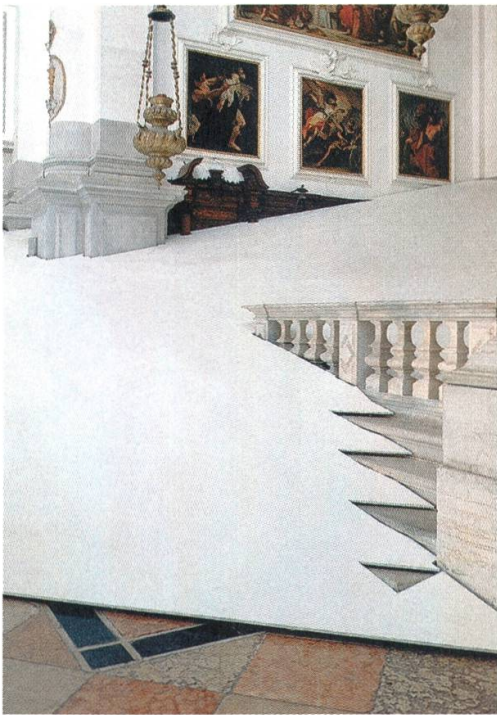


3 Jean-Frédéric Schnyder im Schweizer Pavillon



4 Kommissär Cäsar Menz im Schweizer Pavillon

(Fotos 1, 3, 4: FBM Studio, Franziska Bodmer & Bruno Mancia, Zürich)



5



6

5, 6 Ansichten der Installation *Schiefe Ebene* von Christoph Rütimann, 1993, Holz, Spanplatten, Gipsplatten, Gips, Grundkante: 25 m, Schenkel a: 20,8 m, Schenkel b: 17 m, Neigung: 14°, im Gesamtkatalog der Biennale von Venedig ohne Nummer und Titelangabe (Fotos: Giacomelli Fotografia, Venedig)

7–12 Jean-Frédéric Schnyder, *Wanderung / Camminata / Randonnée pédestre / Walking-Tour*, 1992, 119-teilig, Öl auf Leinwand, je 30 × 42 cm, ausgestellt als Nr. 1, *Wanderung / Camminata / Randonnée pédestre / Walking-Tour*

7 19. N1, 4.3.92, ausgestellt als 19. N1, 4.3.92

8 47. N1, 20.5.92, ausgestellt als 47. N1, 20.5.92

9 58. N1, 24.6.92, ausgestellt als 58. N1, 24.6.92

10 74. N12, 10.8.92, ausgestellt als 74. N12, 12.8.92

11 99. N1, 26.10.92, ausgestellt als 99. N1, 26.10.92

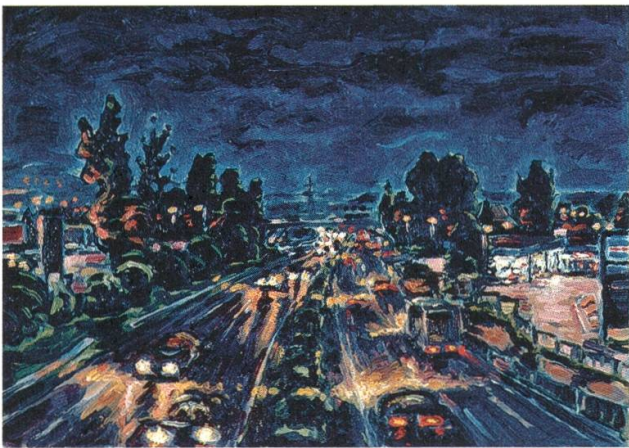
12 119. N1a, 21.12.92, ausgestellt als 119. N1a, 21.12.92



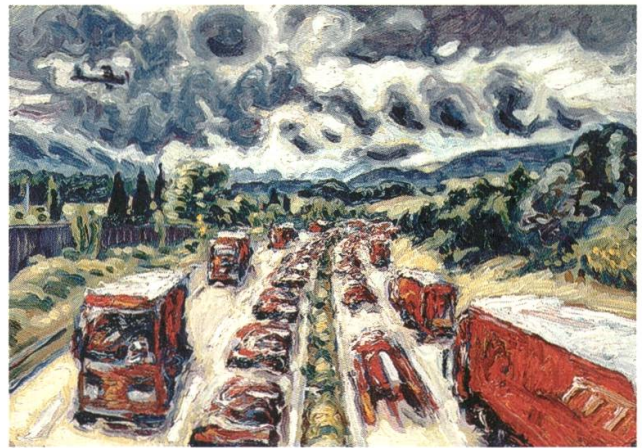
7



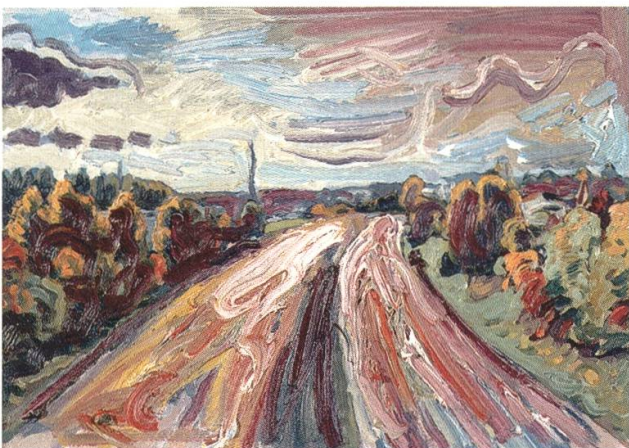
8



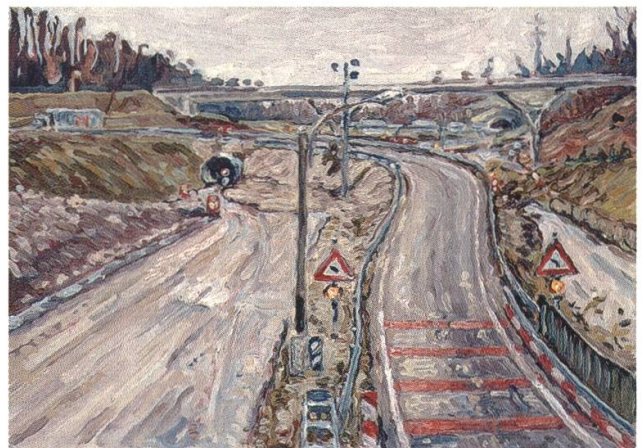
9



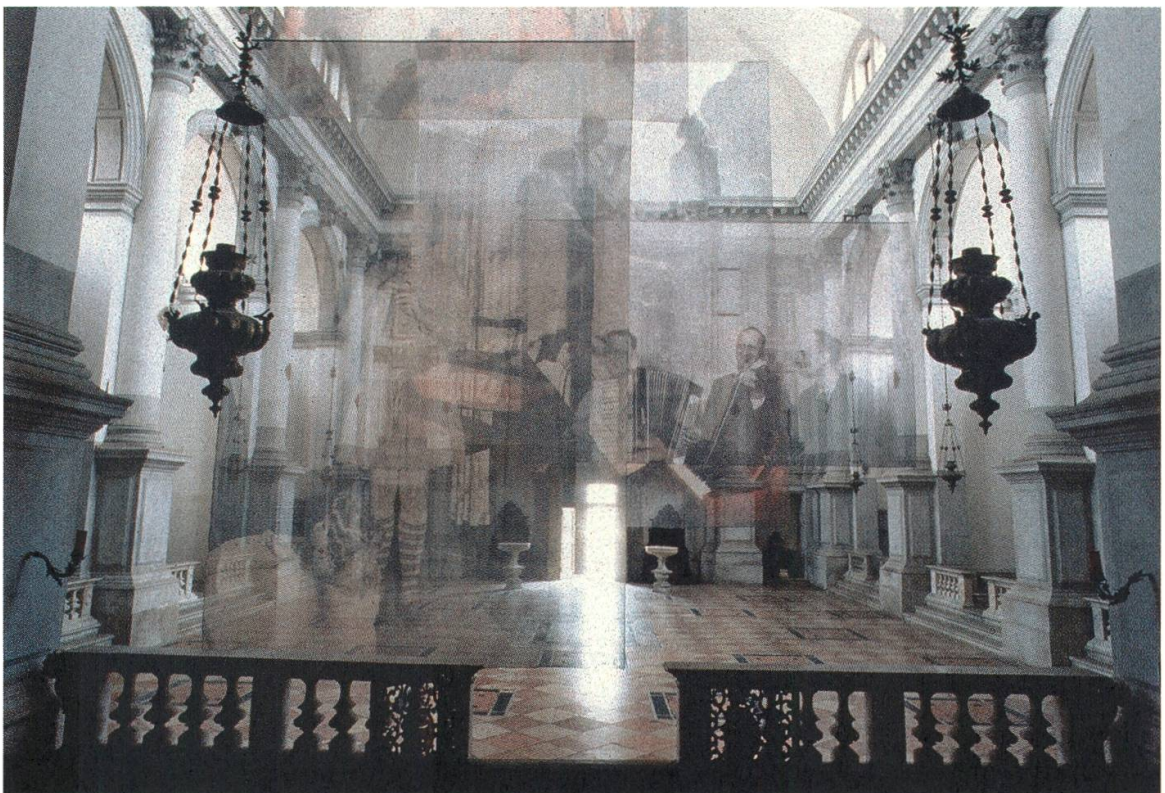
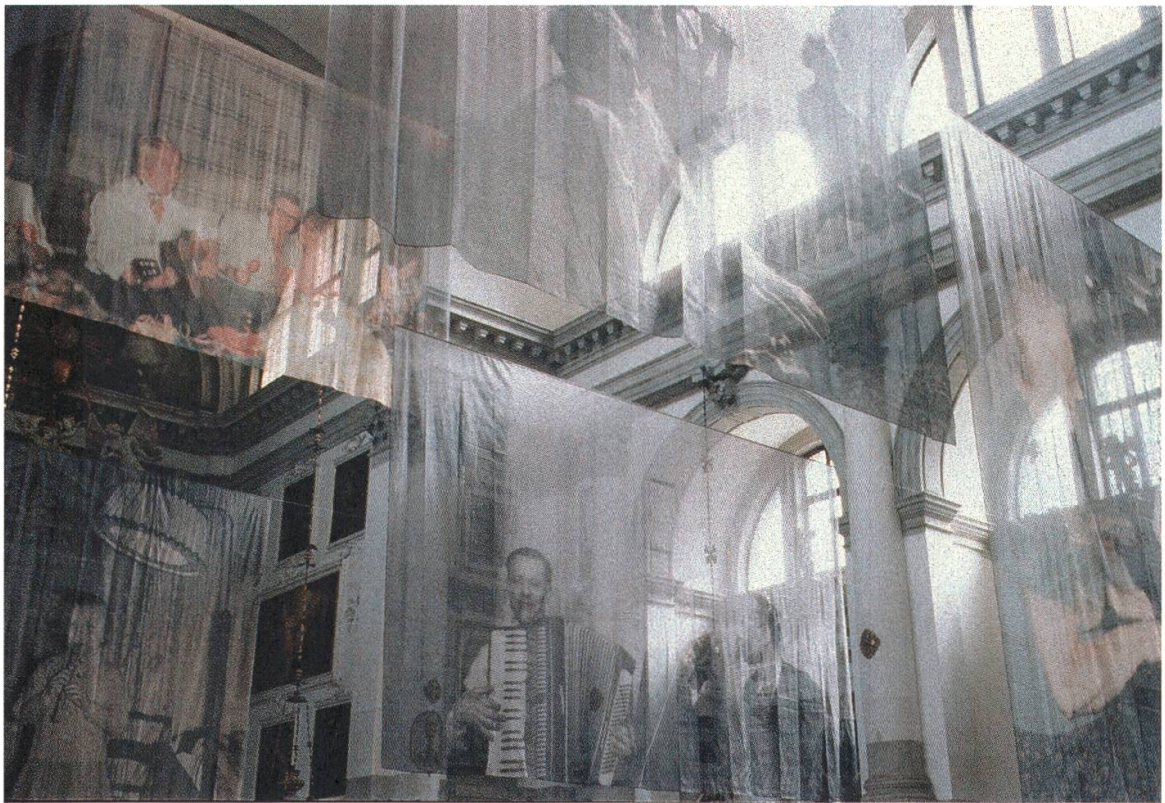
10



11



12



1–4 Ansichten der Installation *Amplification* von Christian Marclay, 1995, 6 auf Flohmärkten und anderswo gefundene Fotografien und 6 Vergrößerungen derselben auf dünnem Baumwollstoff, gezeigt als *Amplification* (Fotos: Pierre-Antoine Grisoni)

46. Biennale von Venedig, 1995

11. Juni bis 15. Oktober

Identità e Alterità. Figure del corpo 1895–1995

Präsident: Gian Luigi Rondi

Generalsekretär: Raffaello Martelli

Direktor Arti Visive: Jean Clair

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissär: Urs Staub

Vize-Kommissär: Pierre-André Lienhard

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Urs Staub, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur; Patrizia Crivelli, Dienst Gestaltung, Bundesamt für Kultur

Hans-Peter von Ah, Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern

John M Armleder, Künstler, Genf

Paolo Bellini, Bildhauer, Rancate

Bernhard Bürgi, Kunsthistoriker, Zürich

Bice Curiger, Kunsthistorikerin und -kritikerin, Zürich

Pierre Keller, Bildhauer, Grandvaux

Claude Sandoz, Maler, Luzern

Theodora Vischer, Kunsthistorikerin, Basel

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

Fischli/Weiss (Produktionsgemeinschaft 1979–2012): Peter Fischli (* 1952) und David Weiss (1946–2012), Videoinstallation, Abb. 5–13

ROMANDIE (San Staë)

Marclay, Christian (* 1955): Installation, Abb. 1–4

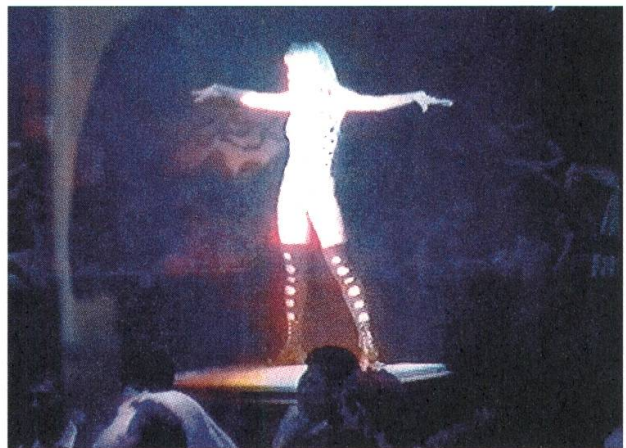




- 5 Ansicht der Installation *Videos für Venedig* von Fischli/Weiss im Malereisaal, 1995, 96 Stunden Filmmaterial, abgespielt mit 12 Super-VHS-Playern auf 12 Monitoren, gezeigt als *Ohne Titel*
- 6–13 Fischli/Weiss, Stills aus den *Videos für Venedig*, 1995



6



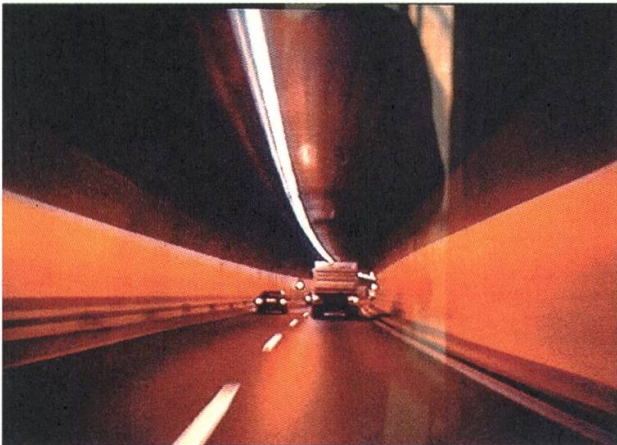
7



8



9



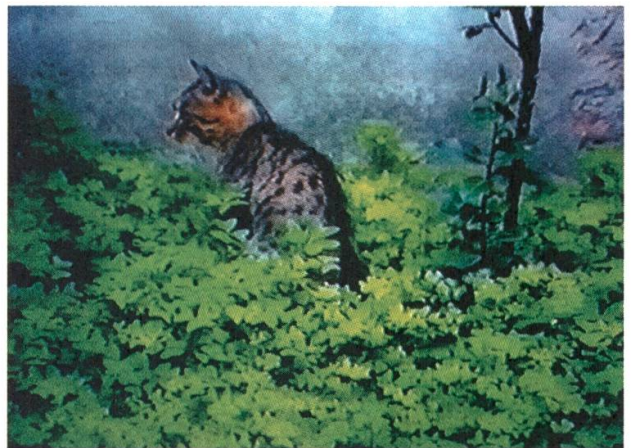
10



11



12



13



1–4 Ansichten der Installation *Ohne Titel* von Urs Frei, diverse Materialien und Masse, gezeigt als *Senza titolo* (Fotos: Urs Frei, Zürich)

47. Biennale von Venedig, 1997

15. Juni bis 9. November

Futuro, Presente, Passato

Präsident: Lino Micciché

Künstlerischer Direktor: Germano Celant

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissär: Urs Staub

Assistent des Kommissärs: Konrad Bitterli

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Claude Ritschard, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Gestaltung, Bundesamt für Kultur; Pierre-André Lienhard, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur
Hans-Peter von Ah, Bildhauer, Lehrer an der Kunstgewerbeschule Luzern

John M Armleder, Künstler, Genf

Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich

Bernhard Bürgi, Kunsthistoriker, Zürich

Pierre Keller, Bildhauer, Grandvaux

Flavio Paolucci, Bildhauer und Maler, Biasca

Claude Sandoz, Maler, Luzern

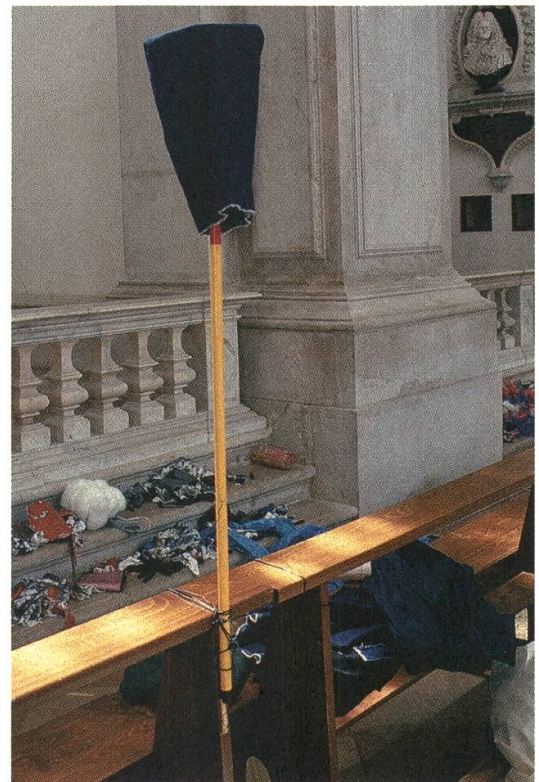
Theodora Vischer, Kunsthistorikerin, Basel

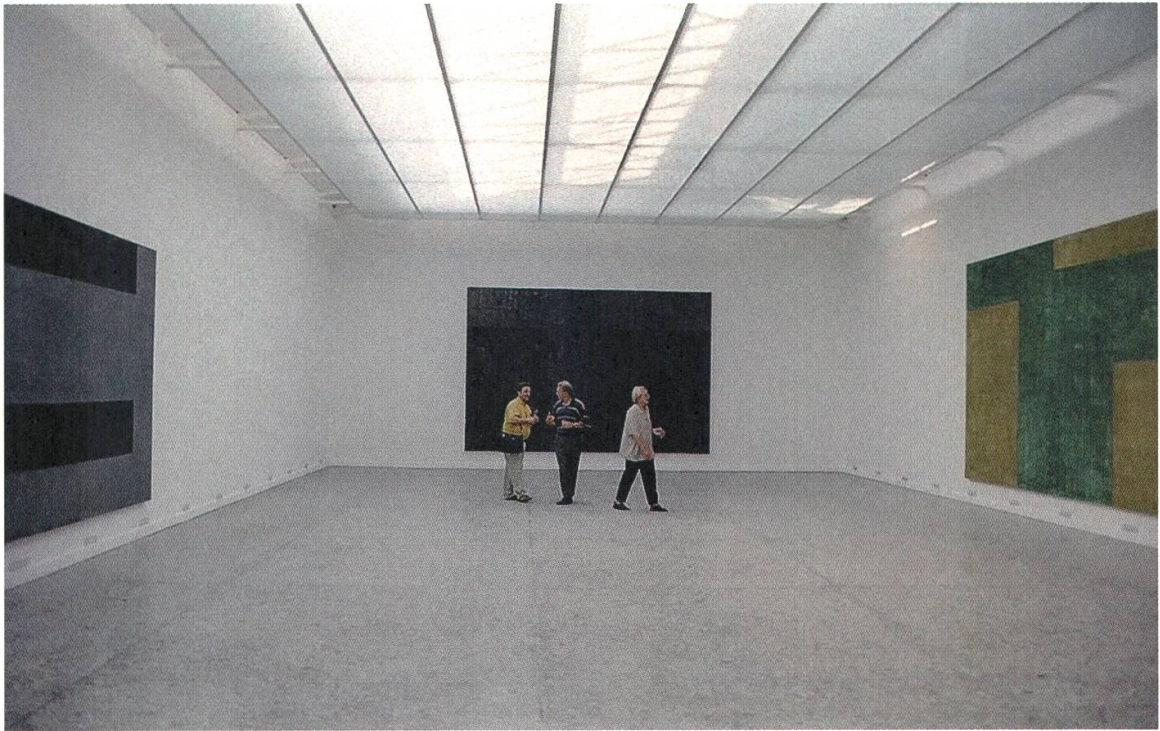
DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

Federle, Helmut (* 1944): 12 Gemälde, Abb. 5–10

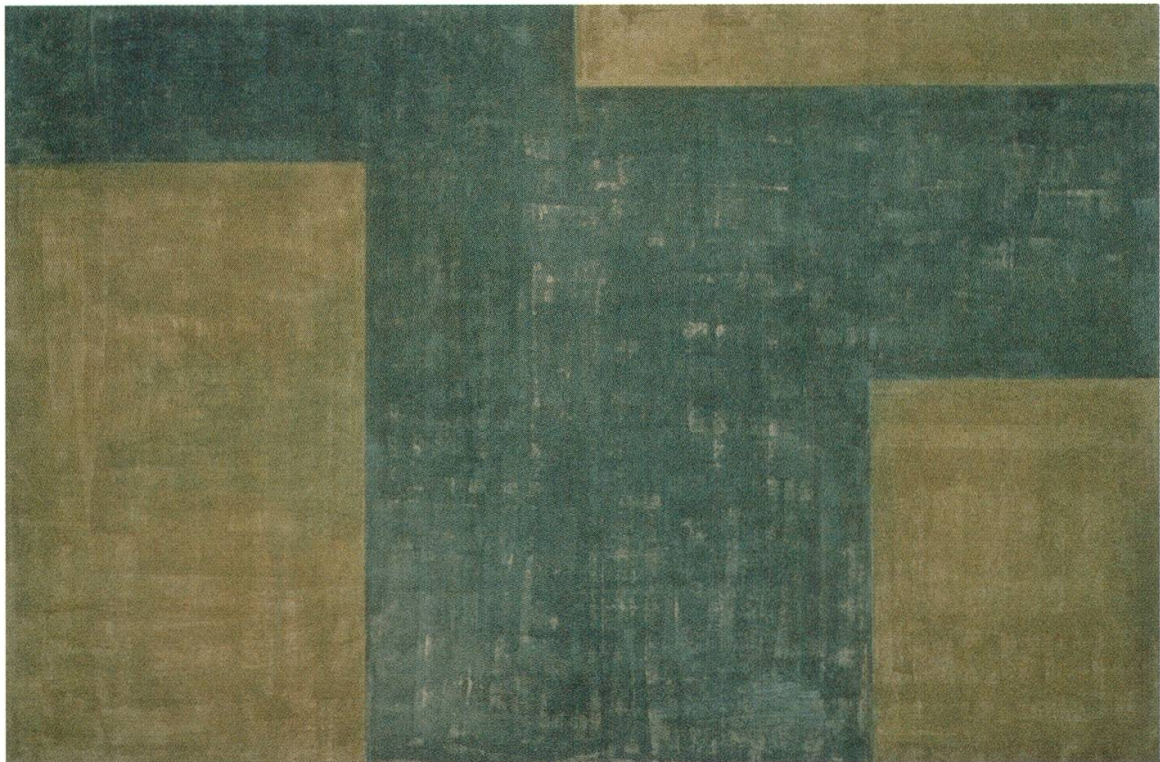
DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

Frei, Urs (* 1958): Installation, Abb. 1–4





5



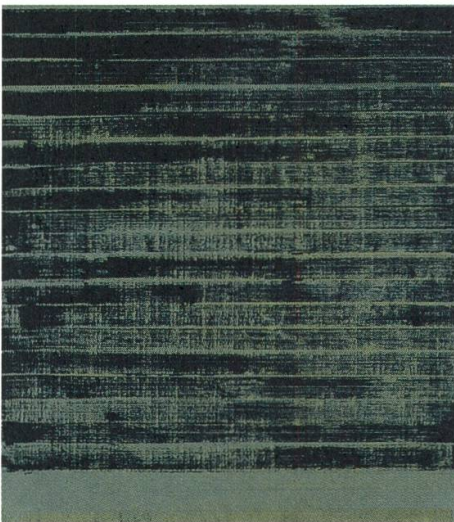
6



7



8



9



10

- 5 Ansicht der Ausstellung von Helmut Federle im Malereisaal (Foto: Niklaus Stauss, Zürich), v.l.n.r.: *Lob des Schattens*, 1995, Dispersion auf Leinwand, 260 × 390 cm, ausgestellt als *Lob des Schattens*, Kunstmuseum Bonn; *Norwegische Sicht*, 1997, Dispersion auf Leinwand, 330 × 495 cm, ausgestellt als *Norwegische Sicht*; *Untitled/3 Formen: 1/4, 1/8, 1/16* (3. Variante), 1996, Dispersion auf Leinwand, 320 × 480 cm, ausgestellt als *Senza titolo (Drei Formen 1/4, 1/8, 1/16, 3. Variante)*
- 6 Helmut Federle, *Untitled/3 Formen: 1/4, 1/8, 1/16* (3. Variante), 1996, Dispersion auf Leinwand, 320 × 480 cm, ausgestellt als *Senza titolo (Drei Formen 1/4, 1/8, 1/16, 3. Variante)*
- 7 Helmut Federle, *Legion II (Für Jetaka Fujiwara)*, 1996, Acryl auf Leinwand, 58 × 66 cm, ausgestellt als *Legion II / Für Jetaka Fujiwara*
- 8 Helmut Federle, *Legion III*, 1996, Öl auf Leinwand, 54 × 60 cm, ausgestellt als *Legion III*
- 9 Helmut Federle, *Legion IV (Sur la place le chien hurle encore)*, 1996, Öl auf Leinwand, 54 × 48 cm, ausgestellt als *Legion IV / Sur la place le chien hurle encore*
- 10 Helmut Federle, *Legion V*, 1996, Öl auf Leinwand, 52 × 60 cm, im Gesamtkatalog der Biennale von Venedig nicht verzeichnet



1 Urs Staub, Roman Signer und Pipilotti Rist (v. l. n. r.) vor dem Schweizer Pavillon, 10.6.1999
(Foto: Keystone/Karl Mathis)



48. Biennale von Venedig, 1999

12. Juni bis 7. November

dAPERTutto

Präsident: Paolo Baratta

Künstlerischer Direktor: Harald Szeemann

Schweizer Pavillon in den Giardini

Kommissär: Urs Staub

Assistent des Kommissärs: Konrad Bitterli

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Gestaltung, Bundesamt für Kultur; Pierre-André Lienhard, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

John M Armleder, Künstler, Genf

Silvie Defraoui, Künstlerin, Vufflens-le-Château

Alex Hanimann, Künstler, St. Gallen

Claudio Moser, Künstler, Basel

Flavio Paolucci, Bildhauer und Maler, Biasca

Chantal Prod'Hom, Kunsthistorikerin, Lausanne

Claude Sandoz, Maler, Luzern

Philip Ursprung, Kunsthistoriker, Zürich

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

Signer, Roman (* 1938): 4 Videoarbeiten, 5 Aktionen/Installationen



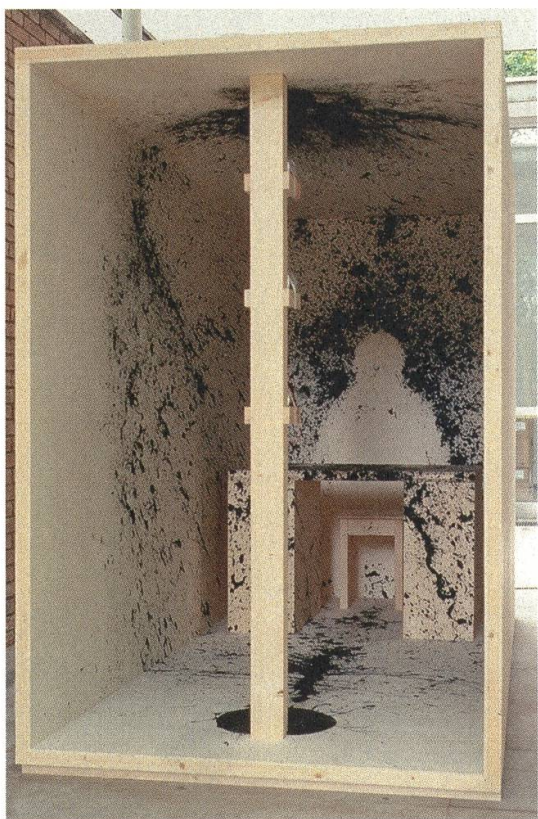
Ansichten der Aktion/Installation *Gleichzeitig* im Malereisaal, 1999: 117 blaue Eisenkugeln sind in einem regelmässigen Raster an der Oberlichtkonstruktion mit Schnur befestigt. Mit einer simultanen Zündung werden alle Schnüre durchgebrannt, die Kugeln fallen gleichzeitig auf darunter platzierte Tonklötze und graben sich in den Ton ein, gezeigt als *Gleichzeitig* (Fotos: Stefan Rohner, St. Gallen)



4

- 4 Ansicht der Installation *Blaues Fass* in der Skulpturenhalle, 1999, blaue Fasstonne, Holzstäbe, gezeigt als *Blaues Fass* (Foto: Stefan Rohner, St. Gallen)
- 5 Ansicht der Installation *Kabine* im Eingangsbereich, 1999, Holzkiste, Tisch, Stuhl, schwarze Farbe, 200 × 320 × 130 cm, gezeigt als *Kabine* (Foto: Stefan Rohner, St. Gallen)
- 6 Ansicht der Installationen *Fahrrad*, 1982/1999, Fahrrad, gelbes Band, gezeigt als *Fahrrad mit gelbem Band*, und *Fontana di Piaggio*, 1999, Dreiradtransporter mit Zweitaktmotor der Marke Piaggio, Ladedeck mit Metallwanne, Schlauch, gezeigt als *Fontana di Piaggio* im Skulpturenhof (Foto: Stefan Rohner, St. Gallen)
- 7 Ansicht der Videoarbeiten für die Biennale von Venedig im Grafikkabinett: *Roter Ball*, *Helikopter auf Brett*, *Fass mit Kamera*, *Vulkan*, *Eis mit Lampe*, *Sand*, *Ziegelsteine*, 1993–1999, 4 Videogeräte, 4 Monitore, gezeigt als *4 Video Arbeiten* (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)

Beschreibungen der Aktionen finden sich im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden.



5



6



7



- 1 Ansicht der Ausstellung «Art for a better life. From Placebos & Surrogates» von Urs Lüthi im Skulpturenhof, im Vordergrund *Portrait-Study of a complete man II*, aus der Serie *Universelle Ordnung*, Teil einer 2-teiligen Skulptur, 2001, Bronze patiniert, Beton, 167 × 25 × 25 cm (Foto: Renate Neder)



- 2 Ansicht der Klanginstallation *Sound Shifting* von Möslang/Guhl, gezeigt als *Sound Shifting* (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)

49. Biennale von Venedig, 2001

10. Juni bis 4. November

Platea dell'umanità

Präsident: Paolo Baratta

Künstlerischer Direktor: Harald Szeemann

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissär: Urs Staub

Stellvertretender Kommissär: Pierre-André Lienhard

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Gestaltung, Bundesamt für Kultur; Pierre-André Lienhard, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

John M Armleder, Künstler, Genf

Silvie Defraoui, Künstlerin, Vufflens-le-Château

Alex Hanimann, Künstler, St. Gallen

Claudio Moser, Künstler, Basel

Flavio Paolucci, Bildhauer und Maler, Biasca

Chantal Prod'Hom, Kunsthistorikerin, Lausanne

Claude Sandoz, Maler, Luzern

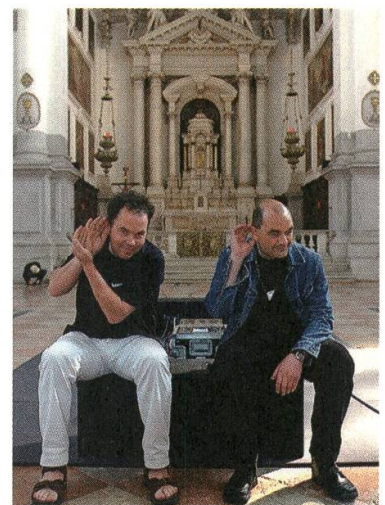
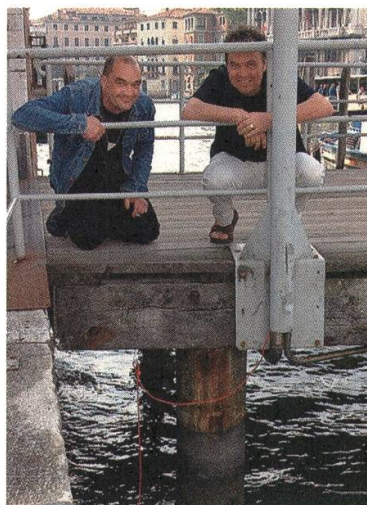
Philip Ursprung, Kunsthistoriker, Zürich, Berlin

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

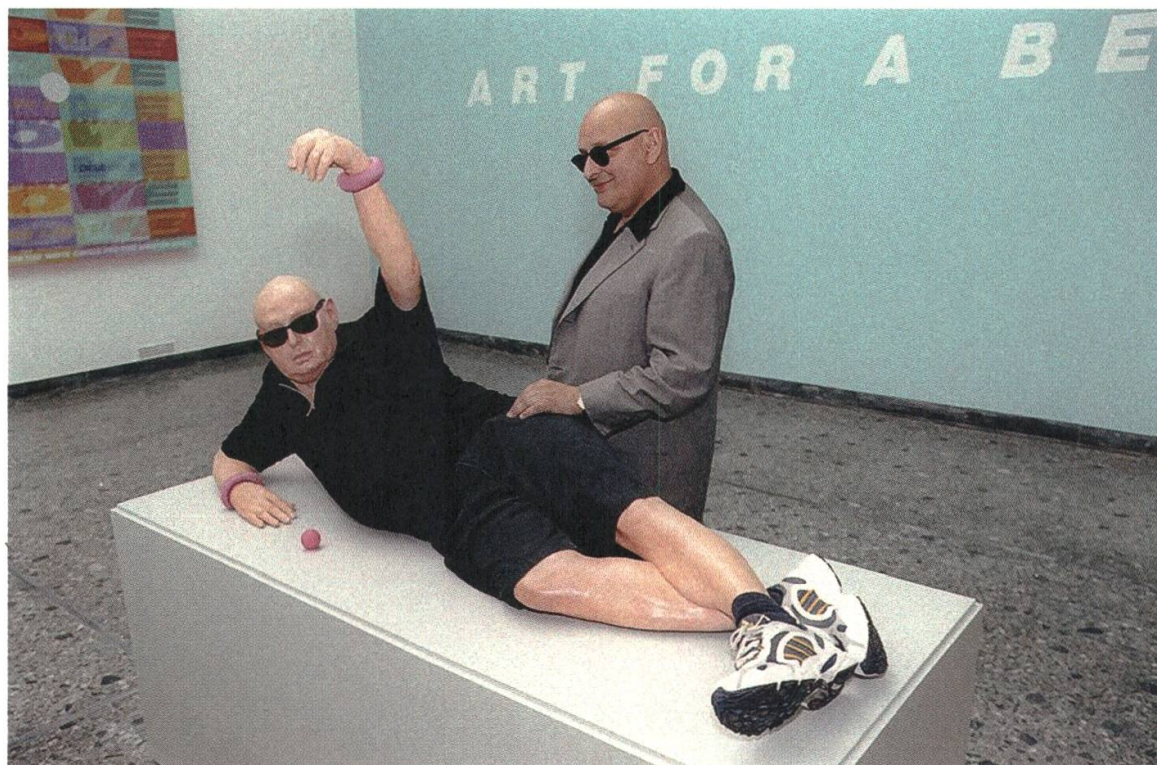
Lüthi, Urs (* 1947), Abb. 1, 5–11

DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

Möslang/Guhl (Zusammenarbeit 1972–2002): Andy Guhl (* 1952) und Norbert Möslang (* 1952), Klanginstallation, Abb. 2–4



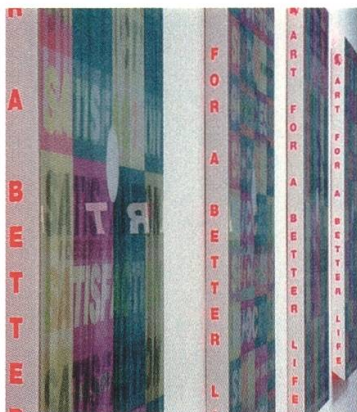
- 3 Norbert Möslang (l.) und Andy Guhl (r.) auf einem Steg des Canal Grande bei der Tonaufnahme für ihre Klanginstallation, 6.6.2001
- 4 Andy Guhl (l.) und Norbert Möslang (r.) bei ihrer Klanginstallation, auf einem Lautsprecher sitzend, 6.6.2001
(Fotos: Keystone/Karl Mathis)



5

Sämtliche Arbeiten von Urs Lüthi ausgestellt unter den Titeln *Terapia da Placebo & Surrogates* und *Trade Marks da Placebo & Surrogates*

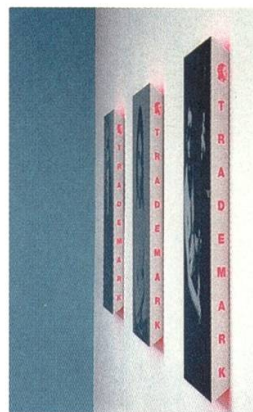
- 5 Der Künstler vor der Arbeit *Low Action Games II, from Placebos & Surrogates* für die Biennale von Venedig im Malereisaal, 2001, Sockel und lebensgrosse Skulptur, Mixed Media, 180 × 180 × 95 cm (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)
- 6 Ansicht der Ausstellung im Malereisaal, *Therapies for Venezia, from Placebos & Surrogates*, 2001, insgesamt 7 Colourprints hinter Plexiglas, Holz, Farbe. Davon zu sehen v.l.n.r.: *Therapy – Fortune*, *Therapy – Satisfaction*, *Therapy – Success*, *Therapy – Happiness*, *Therapy – Love*, je 220 × 170 × 12 cm
- 7 Urs Lüthi, *Therapy – Happiness. Therapies for Venezia*, 2001, Fotografie hinter Plexiglas, Holz, Farbe, 220 × 170 × 9 cm
- 8 Siehe Abb. 11
- 9 Ansicht der Ausstellung im Grafikkabinett, *Sculpture, from Placebos & Surrogates*, 1998/1999, Installation aus 150 bedruckten Keramiktagen, Holz, Glas, Farbe, Licht, 210 × 800 × 40 cm
- 10 Ansicht der Ausstellung in der Skulpturenhalle, *Run for your life*, 2000, 2 Bilder, je 150 × 120 × 12 cm, Ilfochrome hinter Plexiglas, Holz, Farbe, 4 Monitore, DVD-Player, DVD, Sound, Kabelkanäle, Holz, Wandfarbe; *Frisbeeskulptur, from Placebos & Surrogates*, 1999, 2200 bedruckte Frisbees, D. je 22 cm, auf zwei Europaletten, Masse variabel
- 11 Ansicht der Ausstellung im Malereisaal, *Trademarks for Venezia, from Placebos & Surrogates*, 2001, insgesamt 9 Ilfochromes hinter Plexiglas, Holz, Farbe, je 150 × 110 × 12 cm. Zu sehen v.l.n.r.: *Trademark – Selfportrait*, 1972/2001; *Trademark – I'll be your mirror*, 1972/2001; *Trademark – Champion I*, 1974/2001; *Trademark – Lüthi weint auch für sie*, 1970/2001; *Trademark – You are not the only...*, 1974/2001 (Fotos 6–11: Renate Neder)



6



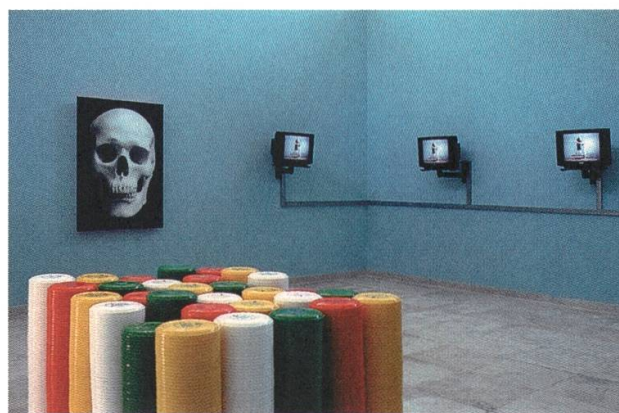
7



8



9



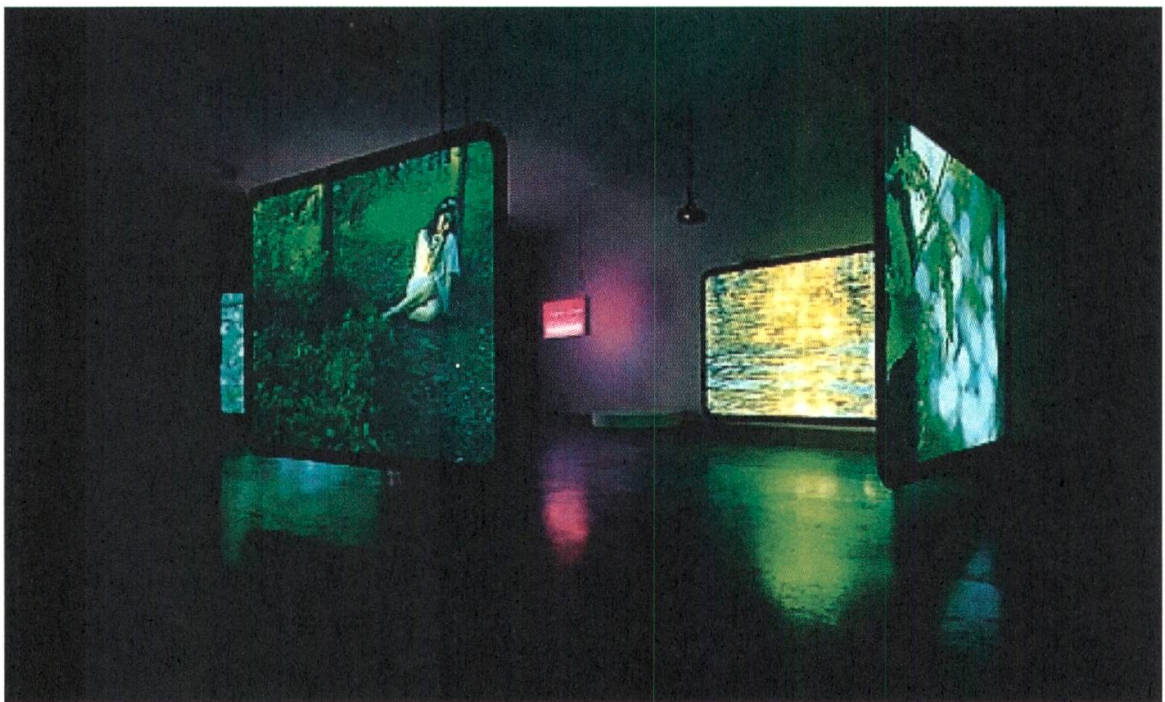
10



11



- 1 Ansicht der Installation *Fallender Garten* von Steiner/Lenzlinger, 2003, diverse Materialien und Masse, gezeigt als *Fallender Garten* (Foto: Gerda Steiner/Jörg Lenzlinger)



- 2–4 Ansichten der Installation *Angels Camp* von Emmanuelle Antille, 2001–2003, Videoinstallation im Malereisaal, Fotoserie im Grafikcabinett und Toninstallation im Skulpturenhof, gezeigt als *Campo degli angeli / Falling Angels* (Fotos: Georg Rehsteiner, Vufflens-le-Château)

50. Biennale von Venedig, 2003

15. Juni bis 2. November

Sogni e Conflitti – La dittatura dello spettatore

Präsident: Franco Bernabè

Künstlerischer Direktor: Francesco Bonami

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissär: Urs Staub

Vizekommissär: Andreas Münch

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Design, Bundesamt für Kultur; Andreas Münch, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

Stefan Banz, Künstler und Kunstkritiker, Luzern

Mariapia Borgnini, Künstlerin, Lugano

Silvie Defraoui, Künstlerin, Vufflens-le-Château

Alex Hanimann, Künstler, St. Gallen

Simon Lamunière, Künstler und Kurator, Genf

Claudio Moser, Künstler, Basel

Chantal Prod'Hom, Kunsthistorikerin, Lausanne

Philip Ursprung, Kunsthistoriker, Zürich

ROMANDIE (Schweizer Pavillon)

Antille, Emmanuelle (* 1972), Installation, Abb. 2–11

DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

Steiner/Lenzlinger (Zusammenarbeit seit 1997): Steiner, Gerda (* 1967) und Lenzlinger, Jörg (* 1964), Installation, Abb. 1, 12–14





5



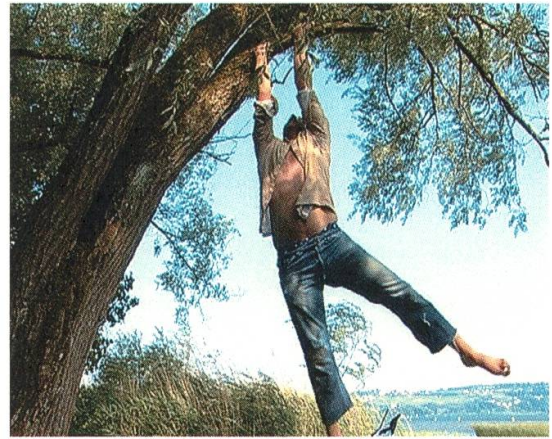
6



7



8



9



10

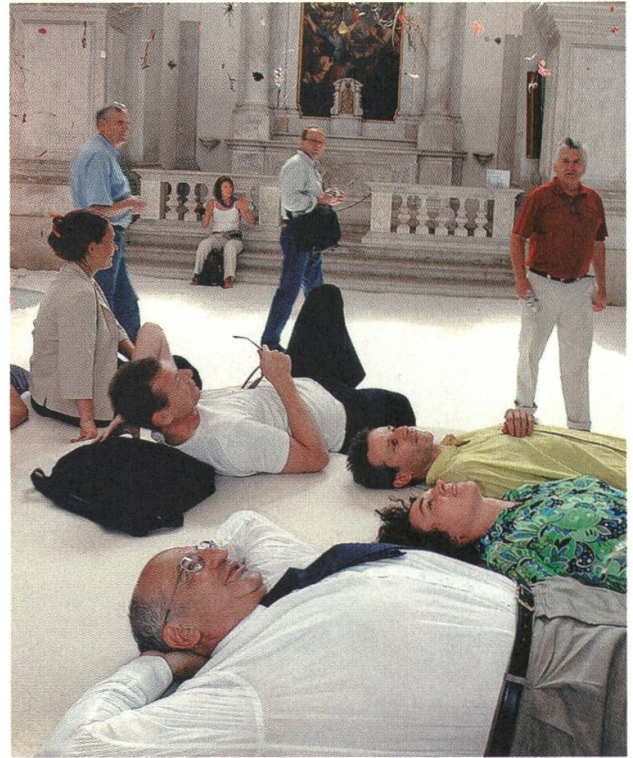


11

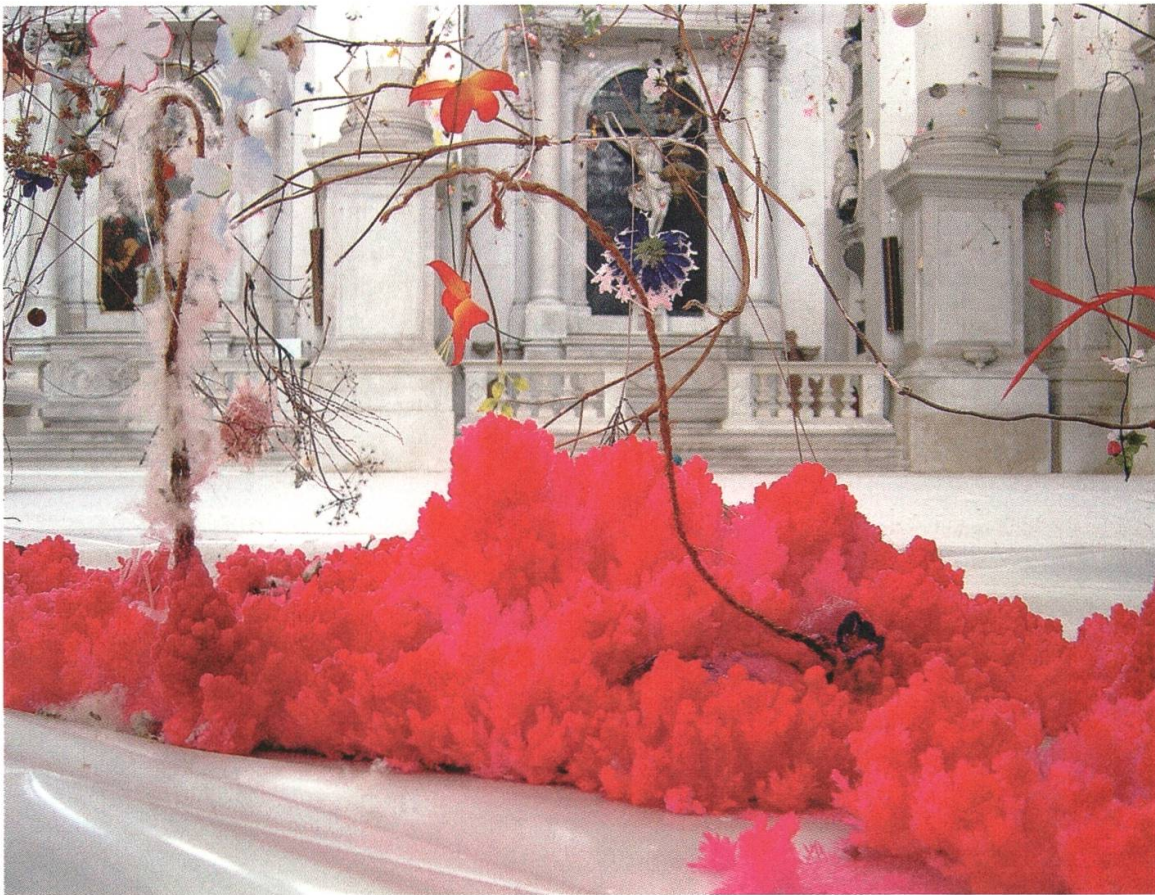
- 5–7 Emmanuelle Antille, *Dani and Chico, Julie and Arantxa, The River Girl*, Teile der Fotoserie *Angels and Landscapes*, 2001–2003, Fotografien, ausgestellt als *Campo degli angeli / Falling Angels*
- 8–11 Emmanuelle Antille, Videostills aus der Installation *Angels Camp*, 2009, Masse variabel, gezeigt als *Campo degli angeli / Falling Angels*
- 12, 14 Ansichten der Installation *Fallender Garten* von Steiner/Lenzlinger, 2003, diverse Materialien und Techniken, gezeigt als *Fallender Garten* (Fotos: Gerda Steiner/Jörg Lenzlinger)
- 13 Bundespräsident Pascal Couchepin mit Gerda Steiner und Jörg Lenzlinger in San Staë (Foto: Keystone/Gaëtan Bally)



12



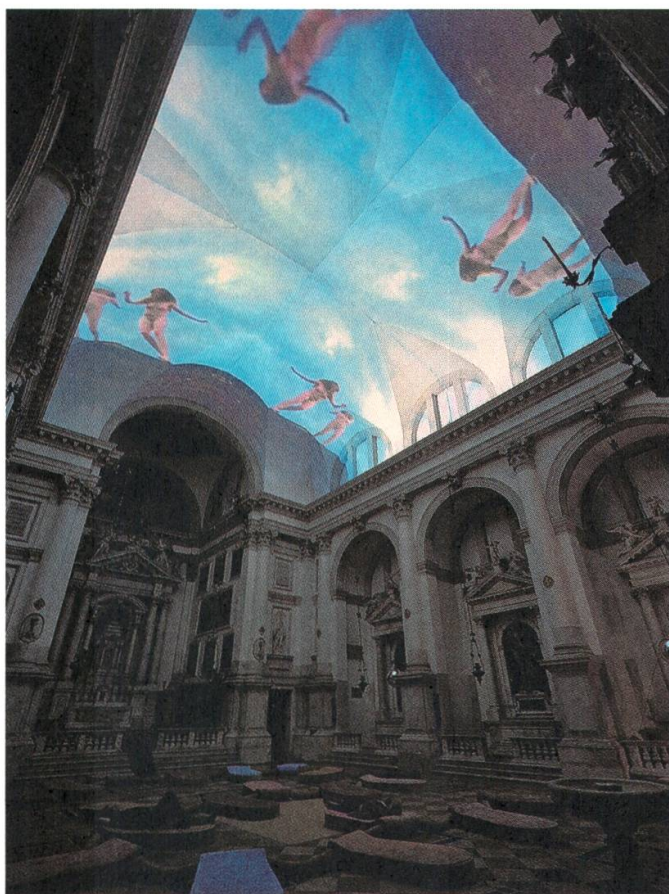
13



14



1



2

- 1 Ansicht der Installation *Big Crunch Clock* von Gianni Motti am Eingang, 1999, digitale Uhr, LCD, L. 500 cm, Schweizerische Eidgenossenschaft, Bundesamt für Kultur, Bern, gezeigt als *The Big Crunch Clock – 5 billion year count down till the explosion of the sun*
- 2 Ansicht der Video- und Audioinstallation *Homo sapiens sapiens* von Pipilotti Rist, 2005, 4 Projektoren in Spiegelhalbkugelabdeckungen, 4 Abspielgeräte, 1 Synchronisiergerät, 3 Audioverstärker mit 10 Lautsprechern (4 Spuren auf 2 DVDs), 20 Liegen, Teppich und Schuhgestell, Sound: Anders Guggisberg, gezeigt als *Homo Sapiens Sapiens* (Foto: Stefan Altenburger Photography Zürich)

51. Biennale von Venedig, 2005

12. Juni bis 6. November

L'esperienza dell'arte / Sempre un po' più lontano

Präsident: Davide Croff

Künstlerische Direktorinnen: Maria de Corral, Rosa Martinez

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissäre: Urs Staub, Andreas Münch

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Design,

Bundesamt für Kultur; Andreas Münch, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

Stefan Banz, Künstler und Kunstkritiker, Luzern

Mariapia Borgnini, Künstlerin, Lugano

Silvie Defraoui, Künstlerin, Vufflens-le-Château

Alex Hanimann, Künstler, St. Gallen

Simon Lamunière, Künstler und Kurator, Genf

Claudio Moser, Künstler, Basel

Chantal Prod'Hom, Kunsthistorikerin, Lausanne

Philip Ursprung, Kunsthistoriker, Zürich

Shadows Collide With People (Schweizer Pavillon)

Kurator: Stefan Banz

Motti, Gianni (* 1958), 2 Installationen, Abb. 1, 3

Nashat, Shahryar (* 1975), Videoinstallation, Abb. 10, 11

Poloni, Marco (* 1962), Fotoinstallation, Abb. 6–9

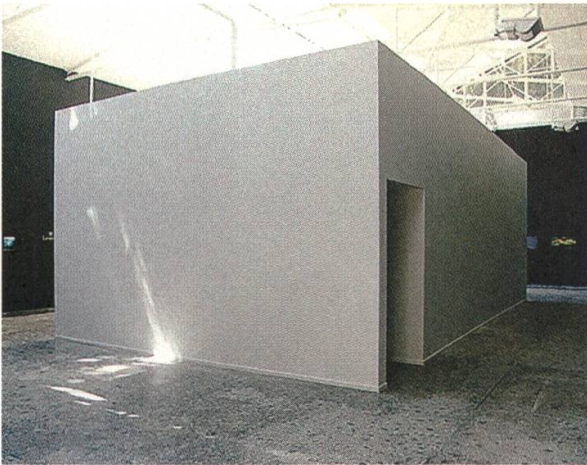
Wildi, Ingrid (* 1963), Videoinstallation, Abb. 4, 5

DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

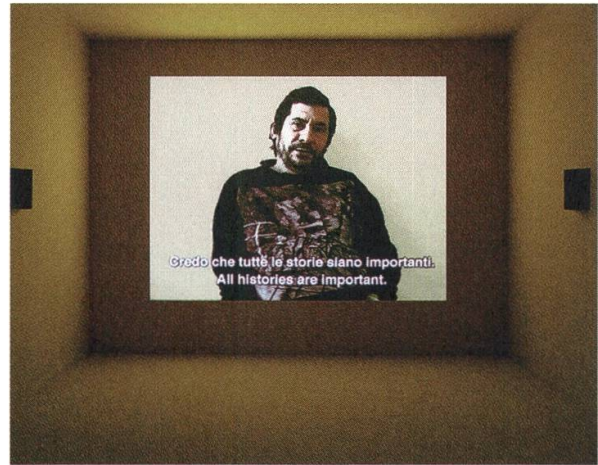
Rist, Pipilotti (* 1962), Video- und Audioinstallation, Abb. 2, 12–15



- 3 Ansicht der Installation *Viale Harald Szeemann* von Gianni Motti an der Gartenhofmauer des Schweizer Pavillons, 2005, im Gesamtkatalog der Biennale von Venedig nicht verzeichnet



4



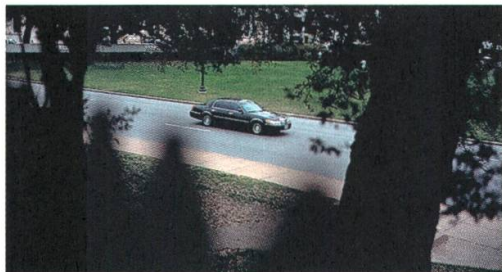
5



6



7

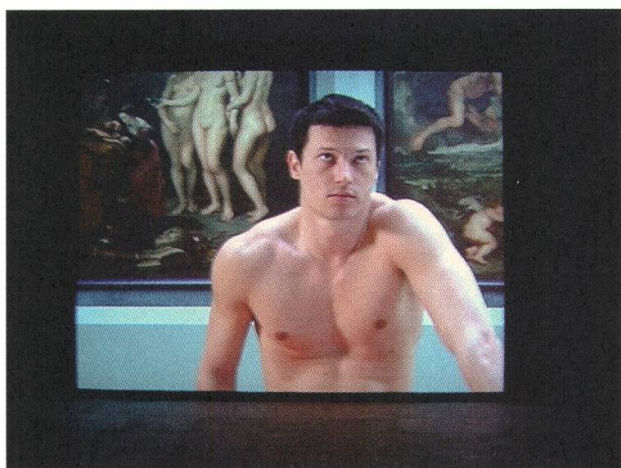


8



9

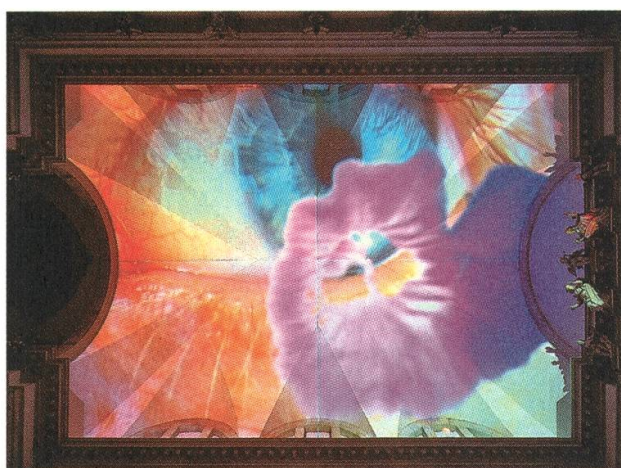
- 4–5 Aussen- und Innenansicht der Videoinstallation *Portrait Oblique* von Ingrid Wildi im Malereisaal, 2005, digitales Video, 14 Minuten; Sprache: Spanisch, Untertitel: Italienisch/Englisch, gezeigt als *Portrait Oblique – Molecules of Listening*
- 6–9 Marco Poloni, *Permutit – Scenes from a Film*, Fotoinstallation, 40 Lambda Prints, je 38 × 70 cm, ausgestellt im Malereisaal als *Permutit – Storyboard for a Film*
- 10, 11 Ansicht und Videostill der Videoinstallation *The Regulating Line* von Shahryar Nashat in der Skulpturenhalle, 2005, digitales Video, 3 Minuten 40 Sekunden, Darsteller: Frédéric Dessains, produziert für die Biennale von Venedig, ermöglicht durch eine Zusammenarbeit mit dem Musée du Louvre, Paris, gezeigt als *The Regulating Line*
- 12–15 Ansichten der Video- und Audioinstallation *Homo sapiens sapiens* von Pipilotti Rist, 2005, 4 Projektoren in Spiegelhalbkugelabdeckungen, 4 Abspielgeräte, 1 Synchronisiergerät, 3 Audioverstärker mit 10 Lautsprechern (4 Spuren auf 2 DVDs), 20 Liegen, Teppich und Schuhgestell, Sound: Anders Guggisberg, gezeigt als *Homo Sapiens Sapiens* (Fotos: Stefan Altenburger Photography, Zürich)



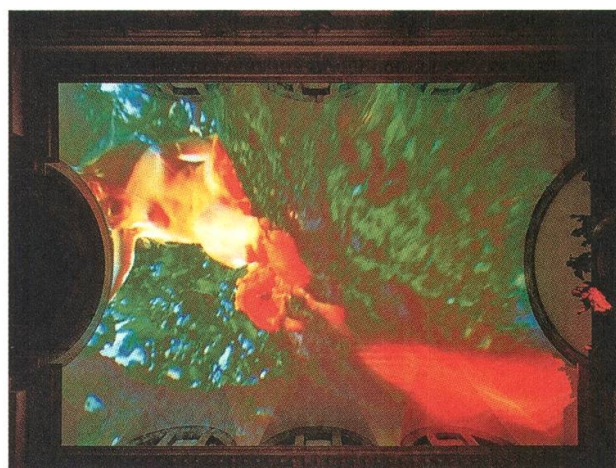
10



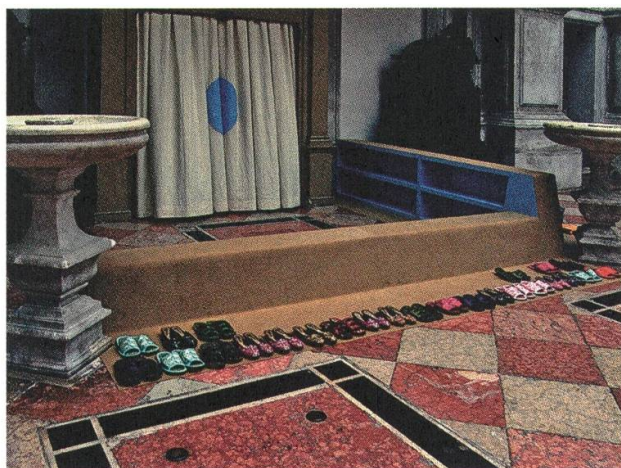
11



12



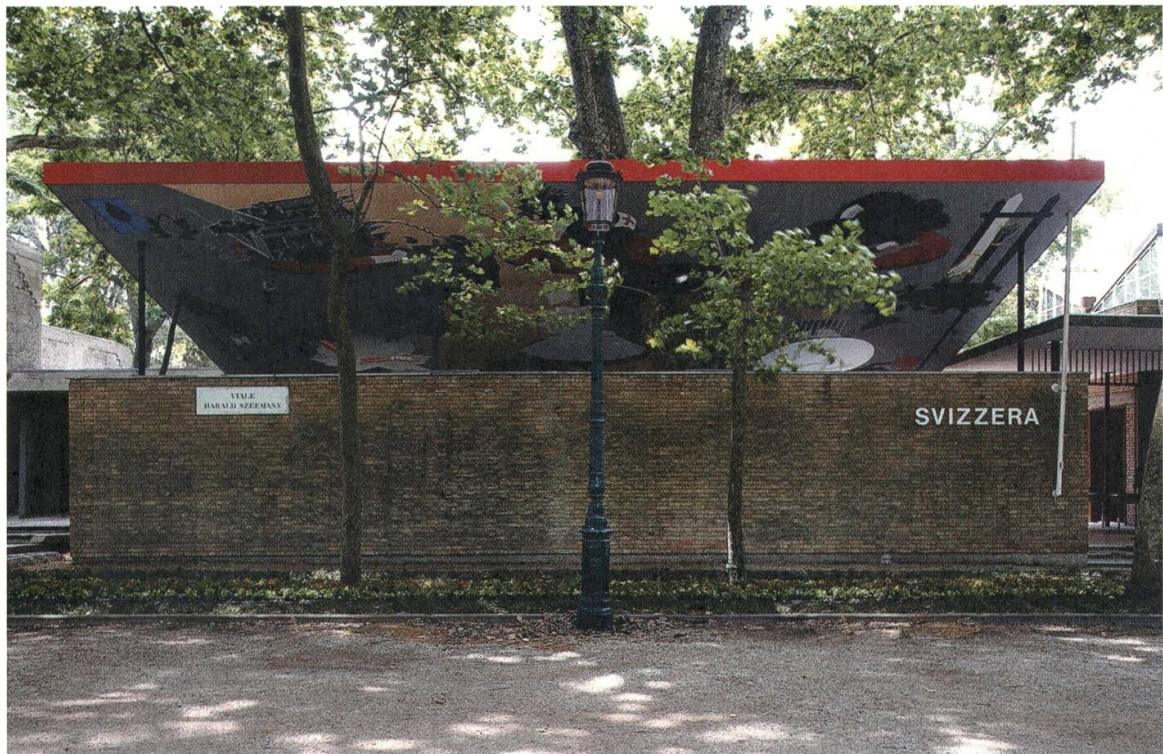
13



14



15



1



2

52. Biennale von Venedig, 2007

10. Juni bis 21. November

Pensa con i sensi – senti con la mente. L'arte al presente

Präsident: Davide Croff

Künstlerischer Direktor: Robert Storr

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissäre: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Design, Bundesamt für Kultur, Bern (Schweizer Pavillon); Andreas Münch (San Staë)

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsidentin: Jacqueline Burckhardt, Kunsthistorikerin, Zürich

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Andreas Münch, Sekretär, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

Stefan Banz, Künstler, Cully

Mariapia Borgnini, Künstlerin, Lugano

Silvie Defraoui, Künstlerin, Vufflens-le-Château

Peter Hubacher, Architekt, Herisau

Simon Lamunière, Künstler und Kurator, Genf

Hans Rudolf Reust, Kunstkritiker und Dozent an der Hochschule der Künste Bern

Hinrich Sachs, Künstler, Basel

Sarah Zürcher, Direktorin Centre d'art contemporain Fri-Art, Fribourg

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

Netzhammer, Yves (* 1970): Installation, Abb. 1, 6–8

Streuli, Christine (* 1975): Installation mit 20 Gemälden, Abb. 3, 5

DEUTSCHSCHWEIZ (San Staë)

Fischer, Urs (* 1973): 3 Gemälde, Abb. 2, 4

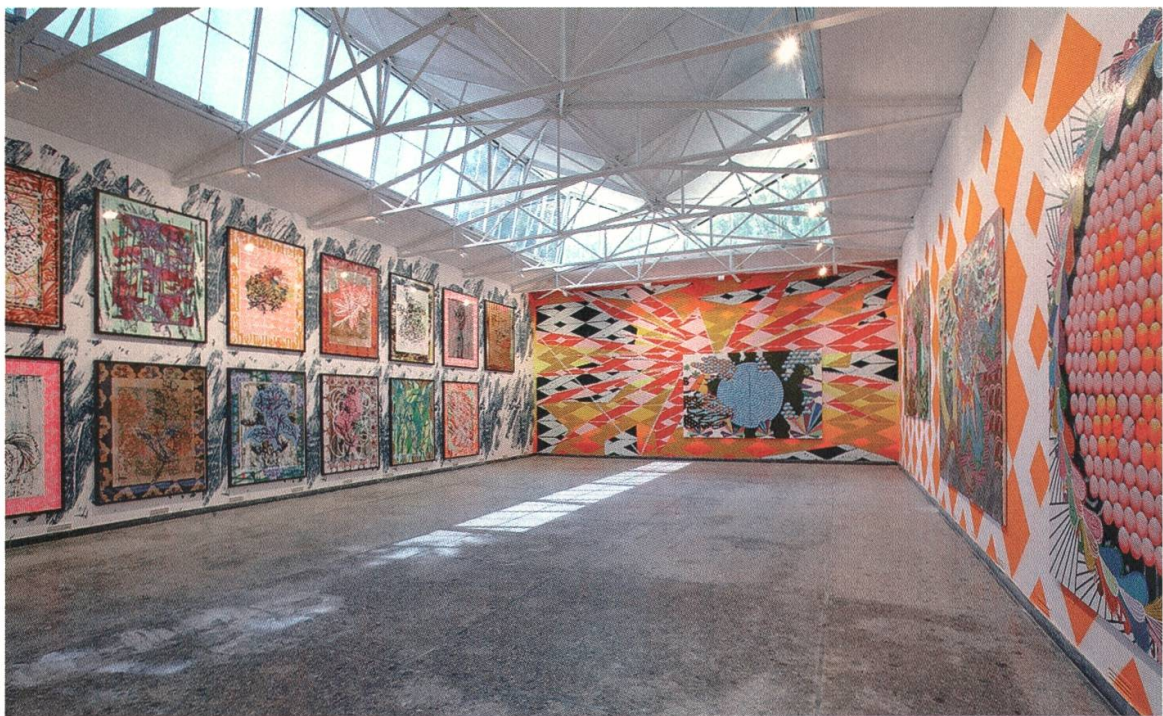
Rondinone, Ugo (* 1962): 4 Plastiken, Abb. 2, 4

- 1 Ansicht der Installation *Die Subjektivierung der Wiederholung / The subjectivisation of repetition*, Projekt A, von Yves Netzhammer im Skulpturenhof, 2007, gezeigt als *Untitled*, Angaben zum Werk im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden (Foto: Stefan Altenburger Photography Zürich)
- 2 Ansicht der Installation von Urs Fischer und Ugo Rondinone (Angaben zu den Werken im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden)
- 3 Christine Streuli, *Colour_Distance*, 2007, Lackfarbe auf Aluminium, 200 x 240 cm, ausgestellt an der Fassade des Malereisaals als *Colour Distance* (Foto: Christine Streuli, Berlin)





4



5

- 4 Ansicht der Installation von Urs Fischer und Ugo Rondinone (Angaben zu den Werken im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden)
- 5 Ansicht der Installation *Colour_Distance* von Christine Streuli im Malereisaal, 2007, 20 Gemälde, Acryl und Lackfarbe auf diversen Trägermaterialien, verschiedene Masse, gezeigt als *Colour Distance*, Angaben zu den Werken im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden (Foto: Christine Streuli, Berlin)
- 6–8 Ansichten und eine Zeichnung der Installation *Die Subjektivierung der Wiederholung / The subjectivisation of repetition*, Projekt A, von Yves Netzhammer im Skulpturenhof, 2007, gezeigt als *Untitled*, Angaben zum Werk im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden (Fotos: Stefan Altenburger Photography Zürich)



6



7



8



- 1 Ansicht der Installation *das (to Inger Christensen)* von Silvia Bächli im Malereisaal, 2008–2009, 33-teilig, Zeichnungen und Fotografien, verschiedene Masse, gezeigt als *das (To Inger Christensen)* (Foto: Silvia Bächli)



- 2 Ansichten der Installation *Economat* von Fabrice Gygi, 2009, 2 vergitterte Metallregale aus 32 mit Vorhängeschlössern versehenen Gitterschränken, je 255 × 160 × 40 cm; auf dem Boden Gitterrost *Protection*, 15 × 400 × 300 cm; am Eingang Glasperlenvorhang, gezeigt als *Pneuma* (Foto: Dominique Uldry, Bern)

53. Biennale von Venedig, 2009

7. Juni bis 22. November

Fare Mondi

Präsident: Paolo Baratta

Künstlerischer Direktor: Daniel Birnbaum

Schweizer Pavillon in den Giardini und Kirche San Staë

Kommissäre: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Design, Bundesamt für Kultur, Bern (Schweizer Pavillon); Andreas Münch (San Staë)

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Hans Rudolf Reust, Kunstkritiker und Dozent an der Hochschule der Künste Bern

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Andreas Münch, Sekretär, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

Mariapia Borgnini, Künstlerin, Lugano

Marie-Antoinette Chiarenza, Künstlerin, Zürich

Peter Hubacher, Architekt, Herisau

Jean-Luc Manz, Künstler, Lausanne

Hinrich Sachs, Künstler, Basel

Nadia Schneider, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Nika Spalinger, Künstlerin, Zürich

Sarah Zürcher, Kuratorin und Kunstkritikerin, Freiburg

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

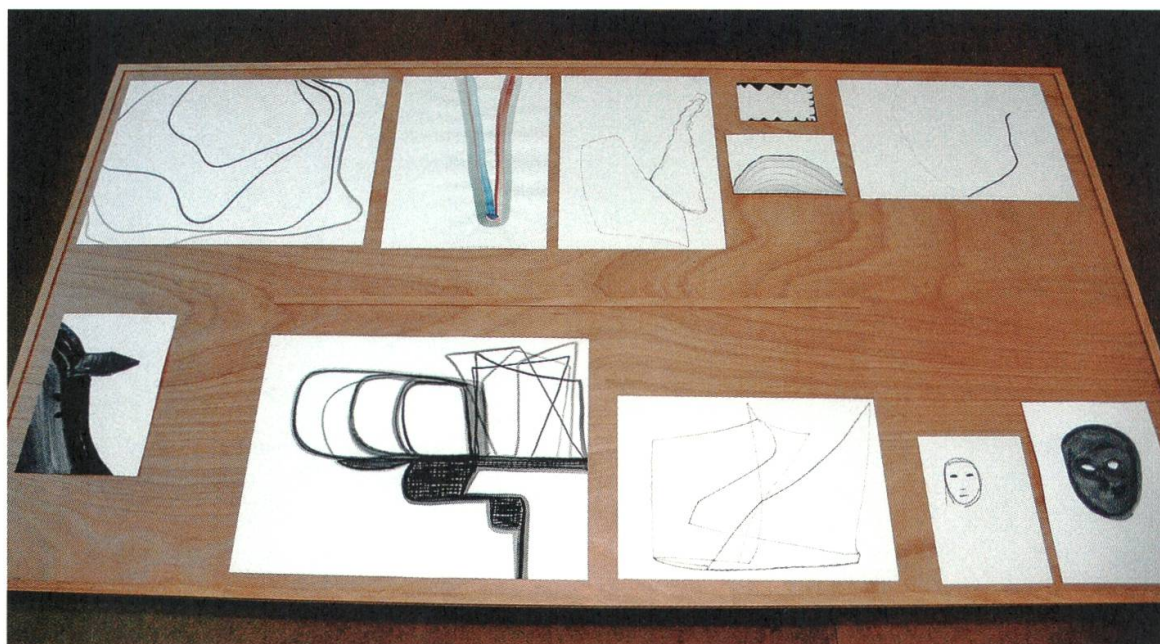
Bächli, Silvia (* 1956): 2 Installationen, Abb. 1, 4–8

ROMANDIE (San Staë)

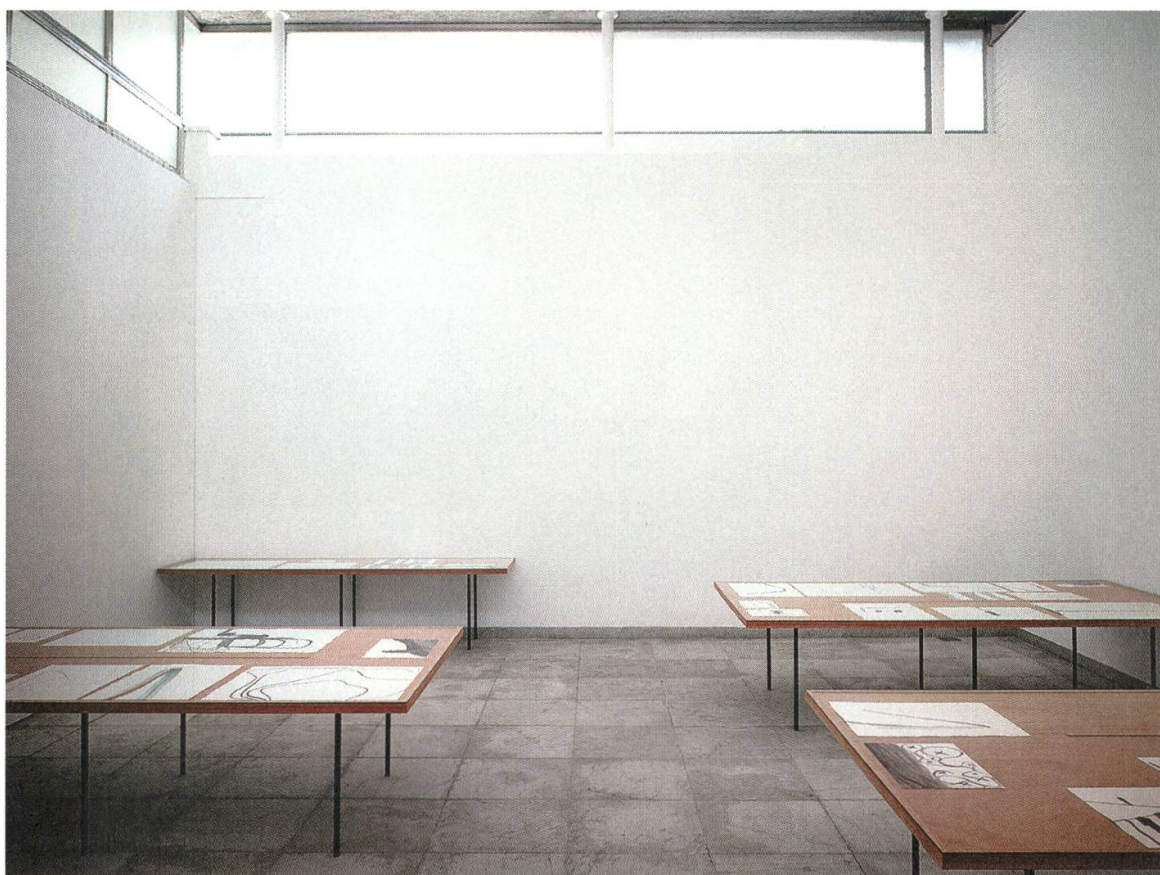
Gygi, Fabrice (* 1965), Installation Abb. 2, 3

- 3 Fabrice Gygi präsentiert seine Installation *Economat* in Anwesenheit der Kommissäre Urs Staub und Andreas Münch (Foto: Niklaus Stauss, Zürich)

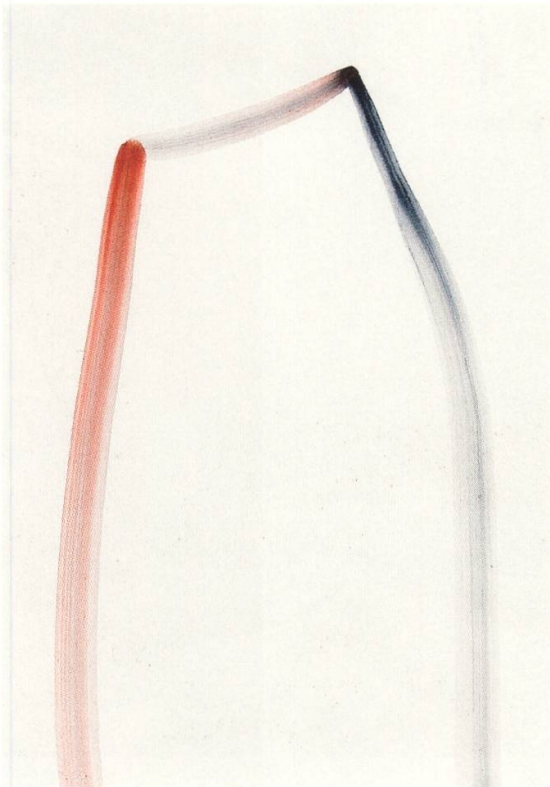




4



5



6

unvorhergeseh-
enes
schönes

7



8

- 4 Ansicht der Installation *auslegen* von Silvia Bächli in der Skulpturenhalle, 2008–2009, Tisch C mit 11 ausgelegten Zeichnungen, gezeigt als *auslegen* (Foto: Silvia Bächli)
- 5 Ansicht der Installation *auslegen* von Silvia Bächli in der Skulpturenhalle, 2008–2009, 4 Tische mit ausgelegten Zeichnungen, Tisch A: 12 Zeichnungen; Tisch B: 12 Zeichnungen; Tisch C: 11 Zeichnungen; Tisch D: 8 Zeichnungen, gezeigt als *auslegen* (Foto: Silvia Bächli)
- 6 Silvia Bächli, *Ohne Titel*, 2008–2009, Gouache auf Papier, 44 × 31 cm, Teil der Installation *auslegen*, Tisch B, gezeigt als *auslegen*
- 7 Silvia Bächli, *Ohne Titel*, 2008, Gouache auf Papier, 22 × 31 cm, Teil der Installation *auslegen*, Tisch B, gezeigt als *auslegen*
- 8 Silvia Bächli, *Ohne Titel*, 2008–2009, Gouache auf Papier, 44 × 31 cm, Teil der 33-teiligen Installation *das* (to Inger Christensen), gezeigt als *das* (To Inger Christensen)



1–3 Ansichten der Installation *Crystal of resistance* von Thomas Hirschhorn, 2011, Mixed Media, gezeigt als *Crystal of resistance*

54. Biennale von Venedig, 2011

4. Juni bis 27. November

ILLUMInazioni

Präsident: Paolo Baratta

Künstlerische Direktorin: Bice Curiger

Schweizer Pavillon in den Giardini und Teatro Fondamenta Nuove

Kommissäre: Urs Staub, Leiter Sektion Kunst und Design, Bundesamt für Kultur, Bern (Schweizer Pavillon); Andreas Münch (Teatro Fondamenta Nuove)

EIDGENÖSSISCHE KUNSTKOMMISSION

Präsident: Hans Rudolf Reust, Kunstkritiker und Dozent an der Hochschule der Künste Bern

Vertreter Eidgenössisches Departement des Innern, Bern: Andreas Münch, Sekretär, Leiter Dienst Kunst, Bundesamt für Kultur

Marie-Antoinette Chiarenza, Künstlerin, Zürich

Peter Hubacher, Architekt, Herisau

Jean-Luc Manz, Künstler, Lausanne

Hinrich Sachs, Künstler, Basel

Nadia Schneider, Konservatorin Musée d'art et d'histoire, Genf

Nika Spalinger, Künstlerin, Zürich

Noah Stolz, Künstler und Kurator, Avegno

Sarah Zürcher, Kuratorin und Kunstkritikerin, Freiburg

DEUTSCHSCHWEIZ (Schweizer Pavillon)

Hirschhorn, Thomas (* 1957), Installation, Abb. 1–3

Chewing the Scenery (Teatro Fondamenta Nuove)

Kuratorin: Andrea Thal, Leiterin des Kunstraums «Les Complices», Zürich

Boudry, Pauline (* 1972) und Lorenz, Renate (* 1963),

Zusammenarbeit seit 2004, Abb. 8

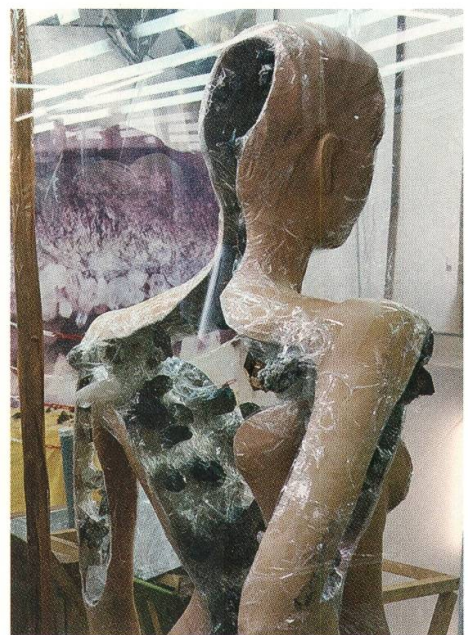
Zulauf, Tim (* 1973)/KMUProduktionen, Abb. 4, 5

Iorio, Maria (* 1975) und Cuomo, Raphaël (* 1977)

Orlow, Uriel (* 1973), Abb. 7

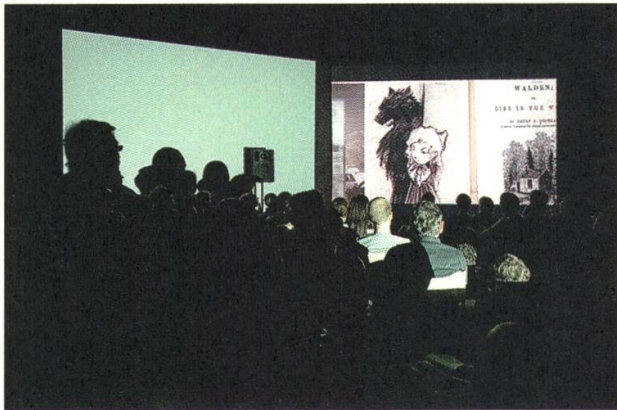
Schaerf, Eran (* 1962), Abb. 6

Unter dem Titel «Chewing the Scenery» kuratierte Andrea Thal innerhalb der Räumlichkeiten des Teatro Fontamenta Nuove und in dessen direkter Umgebung ein Projekt, das aus mehreren künstlerischen Beiträgen bestand. Dazu gehörten: Eine Filminstallation von Pauline Boudry und Renate Lorenz, eine installative Dramatisierung von Tim Zulauf und KMUProduktionen sowie Performances, Vorträge, Screenings, Konzerte und eine Publikation mit zahlreichen Beiträgen der Kunstschaffenden. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Beiträgen und Aktionen liefert die für die Ausstellung eingerichtete Website www.chewing-thescenery.net sowie <http://zulauf.it/content/view/64/121/> und www.parallelhistories.org.

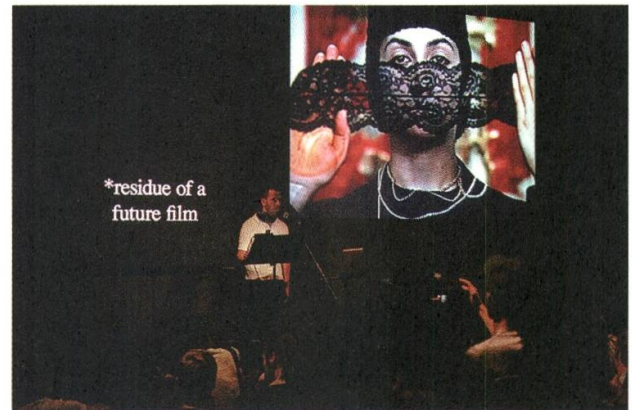




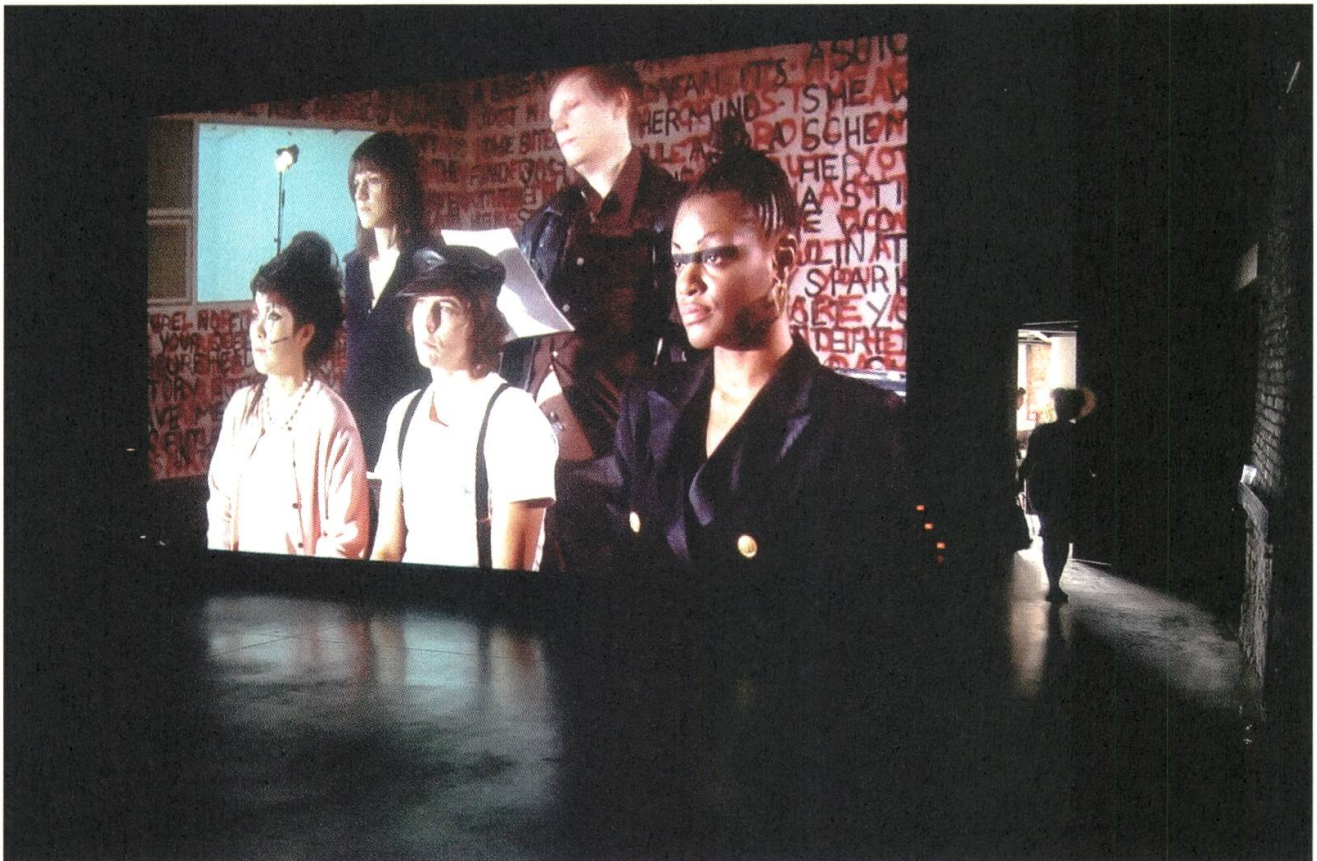
4, 5 Ansichten der installativen Dramatisierung *Deviare – Vier Agenten – Part of a Movie* von Tim Zulauf / KMUProduktionen, präsentiert als *Chewing the Scenery, progetto multidisciplinare: Deviare – Vier Agenten – Part of a Movie*, performance (Fotos: Andrea Thal und Tim Zulauf)



6



7



8

- 6 Ansicht der Performance *Continuity* von Eran Schaerf, im Hintergrund projiziert ein Sequel aus seinem *Wanderblog* (Foto: Andrea Thal)
- 7 Ansicht der Lecture Performance *Aide-Mémoire* von Uriel Orlow (Foto: Andrea Thal)
- 8 Pauline Boudry/Renate Lorenz, *No Future/No Past*, 2011, Filminstallation mit 2 Super-16-Filmen, HD-Video, je 15 Minuten, Darsteller: Ginger Brooks Takahashi, Fruity Franky, Werner Hirsch, Olivia Anna Livki, G. Rizo (Foto: Andrea Thal)

Sämtliche Interventionen präsentiert als *Chewing the Scenery, progetto multidisciplinare*



1



2

- 1 Der Kurator Giovanni Carmine, der Künstler Valentin Carron und die Kommissärin Marianne Burki im Skulpturenhof anlässlich der Eröffnung der Ausstellung
- 2, 3 Ansicht der Ausstellung von Valentin Carron im Malereisaal und im Skulpturenhof (Angaben zu den Werken im alphabetischen Verzeichnis der Kunstschaffenden)

55. Biennale von Venedig, 2013

1. Juni bis 24. November

Il Palazzo Enciclopedico

Präsident: Paolo Baratta

Künstlerischer Direktor: Massimiliano Gioni

Schweizer Pavillon in den Giardini und Palazzo Trevisan degli Ulivi, Fondamenta Zattere ai Gesuati

Kommissäre Pro Helvetia: Marianne Burki, Sandi Paucic

Vizekommissär Pro Helvetia: Rachele Giudici Legittimo

BIENNALE-JURY PRO HELVETIA

Vorsitz: Philippe Rahm, Architekt, Paris

Peter Fischli, Künstler, Zürich

Beatrice Galilee, Kuratorin, Autorin und Kritikerin, London

Katya García-Antón, Kuratorin, Zürich

Simona Martinoli, Kunst- und Architekturhistorikerin, Lugano

Arthur de Pury, Kurator Centre d'art Neuchâtel

Peter J. Schneemann, Direktor Institut für Kunstgeschichte, Universität Bern

ROMANDIE (Schweizer Pavillon)

Kurator: Giovanni Carmine, Direktor Kunst Halle St. Gallen

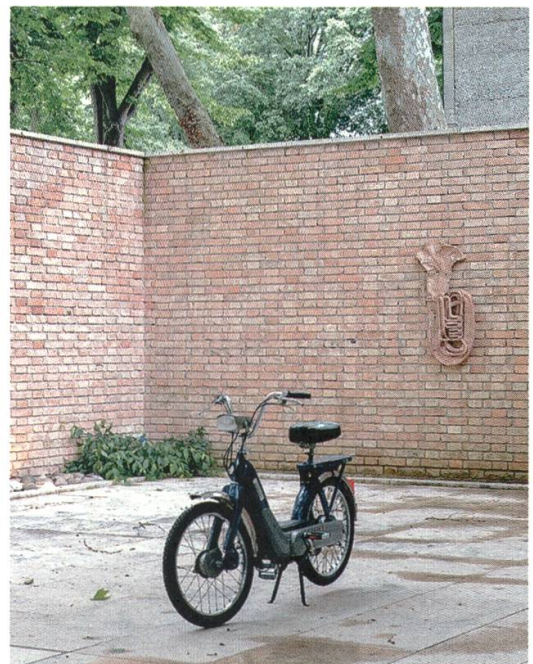
Carron, Valentin (* 1977), 10 Werke, Abb. 2, 3

«SALON SUISSE» (Palazzo Trevisan degli Ulivi)

Kurator: Jörg Scheller, Kunsthistoriker und Dozent für Kunstgeschichte und Kulturtheorie an der Zürcher Hochschule der Künste

«Salon Suisse», Abb. 4–6

Initiiert von Pro Helvetia anlässlich der 13. Architekturbiennale von Venedig 2012, findet 2013 die zweite Ausgabe des «Salon Suisse» als Teil der offiziellen Schweizer Beteiligung statt. Kurator Jörg Scheller widmet den diesjährigen Salon dem Erbe der europäischen Aufklärung in der globalisierten Kunstwelt – etwa den Beziehungen zwischen Religion und Politik, der Freiheit in Rede und Kritik oder der Rolle der Kunst in Wissenschaft und Gesellschaft. Der «Salon Suisse» soll als Plattform und Treffpunkt dem Austausch über aktuelle Fragen und Trends im zeitgenössischen Kunstbetrieb zwischen Künstlern, Fachleuten, Schülern, Studierenden und anderen interessierten Besuchern aus aller Welt dienen. Weitere Informationen finden sich auf der von Pro Helvetia eingerichteten Website <<http://www.biennials.ch/home/BiennaleEvents.aspx>>



«Salon Suisse»: Vortrags- und Diskussionsprogramm

Opening Weekend

- 1. Juni – «The Loss and Gain of Place. Contemporary Art in a Translocal Perspective»
Panel Talk von Monica Juneja und Jörg Scheller mit Valentin Carron und Giovanni Carmine
- 2. Juni – «Shifting Views. Art Beyond the Anthropic Principle»
Panel Talk mit Wolfgang Welsch und Jörg Scheller

Salon 1 – New Aesthetics and Research

- 13. Juni – «Go with the Flow or: Digital Fluxus. The CAMP Festival for Visual Music»
Mit Fried Dähn, Maria Fernandez, Rodolfo Lillo, Thomas Maos, Claudia Robles Angel
- 14. Juni – «Talk Was Cheap! The Rise of Performance Lectures»
Mit Lecture Performances von Bazon Brock, Armin Chodzinski, Daniel Ladnar, Falke Pisano
Moderation: Jörg Scheller, Marianne Wagner
- 15. Juni – «Artistic Research – A Spark for Re-Enlightenment through the Arts?»
Panel-Diskussion mit Henk Borgdorff, Hans-Jörg Rheinberger, Gertrud Sandqvist, Giaco Schiesser

Salon 2 – Power and Economy

- 12. September – «Low is the New High or Trash! Goes the Establishment»
Input Lectures, Panel-Diskussion, Film-Screening mit Ken Hollings, Joseph Imorde, Jason Pine
- 13. September – «The Economy of Creativity. How Capitalism Saved Art from Saving Us from Capitalism»
Panel-Diskussion mit Johannes M. Hedinger, Kornelia Imesch Oechslin, Pier Luigi Sacco, Giovanni Schiuma
- 14. September – «Time Slice 1. A Year in the Life of the Venice Biennale: 1932»
Roundtable mit Kinga Bódi, Jan Andreas May, Jörg Scheller, Joachim Sieber

Salon 3 – History and Contemporaneity

- 17. Oktober – «The Ongoing Birth of the Art System from the Spirit of Enlightenment»
Panel-Diskussion mit Raphael Chikukwa, Beat Wyss
- 18. Oktober – «A Wicked Company. The Forgotten Radicalism of the European Enlightenment»
Lesung und Panel-Diskussion mit Philipp Blom und Jörg Scheller
- 19. Oktober – «Time Slice 2. A Year in the Life of the Venice Biennale: 1954»
Roundtable mit Annika Hossain, Franz Müller, Jörg Scheller, Veronika Wolf, Beat Wyss

Salon 4 – Criticism and Dissent

- 21. November – «Time Slice 3. A Year in the Life of the Venice Biennale: 2005»
Roundtable mit Daria Ghiu, Edith Krebs, Agnes Kohlmeyer, Jörg Scheller
- 22. November – «Art Criticism in Times of Re-Creativity»
Mit Magda Cârneci, Magdalena Moskalewicz, Hanno Rauterberg
- 23. November – «1977 Re-Enacted: La nuova arte sovietica»
Organisiert von Matteo Bertelé und Sandra Frimmel

4, 5 Panel Talk von Monica Juneja und Jörg Scheller, «Salon Suisse», 1.6.2013

6 Palazzo Trevisan degli Ulivi, Fondamenta Zattere ai Gesuati, Dorsoduro, Veranstaltungsort des «Salon Suisse»



4



5



6

